



Gefördert durch:



Landratsamt
Ravensburg



Berichte zum Vogelvorkommen im Kreis Ravensburg 2018

Ornika

Herausgegeben von Gerhard Lang

31. Jahrgang 2019

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Kiebitz-Schutz im Föhrenried mittels Gelegemarkierungen und Schutzkörben	3
Entwicklung des Bestandes des Schwarzhalstauchers (Podiceps migricollis) am Rohrsee (Lkr. Ravensburg)	7
Beobachtungskarte & Artenliste	
Kreis Ravensburg	14
– Adelegg	18
– Altdorfer Wald	19
– Bad Waldsee	20
– Baienfurt und Baidt	22
– Berg	23
– Blitzenreuter Seenplatte	24
– Bodenmöser Isny	26
– Bodnegg und Amtzell	28
– Föhrenried	29
– Illerstauseen	31
– Leutkirch	33
– Ravensburg und Weingarten	34
– Rohrsee	36
– Rößlerweiher	38
– Schwarzensee Kolbenmoor	39
– Wangen	41
– Wilhelmsdorf	43
– Wurzacher Ried	45
Auszug NABU Der Erlenzeisig, ein Gast aus dem Norden	47
Verwaltungsgemeinschaften & Artenliste	
Kreis Ravensburg	48
– Altshausen	50
– Bad Waldsee & Bergatreute	52
– Gullen & Grünkraut	54
– Leutkirch, Aichstetten & Aitrach	56
– Mittleres Schussental	59
– Vogt & Wolfegg	61
– Wangen, Achberg & Amtzell	63
– Wilhelmsdorf & Horgenzell	66
– Fronreute & Wolpertswende	68
– Gemeinde Kißlegg	70
– Gemeinde Isny	72
– Gemeinde Argenbühl	74
– Gemeinde Stadt Aulendorf	76
Auszug NABU Entenarten	78
Auszug NABU Sing- und Zwergschwan	79
Impressum	80

Vorwort

Zuerst ganz herzlichen Dank an alle Beobachter, auf deren Daten hier zurückgegriffen werden konnte!

Um Artikel über ornithologische Themen aus dem Kreis Ravensburg für die nächste Ausgabe an den neuen Herausgeber Gerhard Lang, Wangen, wird freundlich gebeten.

Leider hat sich die Herausgabe des Berichtes für das Jahr 2018 erheblich verzögert, wofür sich der „neue Herausgeber“ bei allen entschuldigen möchte, die auf den Jahresbericht gewartet haben. Für die Verzögerung waren verschiedene Gründe verantwortlich. Deshalb ist die Leistung von Martin Lechner nochmals besonders hervorzuheben, der 30 Jahre lang Ornika pünktlich und aktuell herausgegeben hat.

Zur Erstellung dieses Manuskripts von Ornika wurden auch Microsoft-Programme der Version Office 365 sowie die leistungsfähige und laufend aktualisierte Software MiniAvi von Georg Heine verwendet. Auf diese Software wurde zur Auswertung jeweils zurückgegriffen.

Wenn Sie Daten über Ihr Smartphone direkt vor Ort eingeben wollen, können Sie diese mit der App Naturalist direkt zu Ornitho.de hochladen. Die App speichert Ihre Beobachtungen über den als fest stehender Zeiger eingebauten GPS-Empfänger und eine darunter durch Wischen bewegliche Landkarte punktgenau. Der Eingabeaufwand für eine Beobachtung wird auf ein Minimum reduziert und Sie können Ihre Daten später von Ornitho.de wieder herunterladen und auswerten.

Unter www.Ornitho.de finden Sie detaillierte Angaben über den Einsatz der App Naturalist.

Die App kann kostenlos im App-Store von Google Play heruntergeladen werden: <https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.biolovision.naturalist>.

Eine der folgenden Adressen nimmt Ihre Beobachtungen in jeder denkbaren Form an:

Georg Heine

Am Engelberg 5

88238 Wangen i.A.

– Sendet Ihnen bei Bedarf das Programm MiniAvi kostenlos zu –

Telefon: 07522-29078

E-Mail: georg.heine@uni-konstanz.de

Gerhard Lang

Schultheiß-Trenkle-Straße 14

88238 Wangen i.A.

Telefon: 07522-6788

Telefax: 07522-6788

E-Mail: gerhard@lang-wangen.de

Dr. Martin Lechner

Eckweg 26, 88276 Berg

Telefon: 0751-44161

Telefax: 0751-552217

E-Mail: martin.h.lechner@gmx.de

Über diese Adressen erhalten Sie auf Anfrage Auskunft zu ornithologischen Fragen, die den Kreis Ravensburg, ggf. auch ganz Oberschwaben, betreffen.

Originaldaten werden jedoch in der Regel nicht weitergegeben.

Gerhard Lang

Wangen im Allgäu, März 2020

Kiebitz-Schutz im Föhrenried mittels Gelegemarkierungen und Schutzkörben

Verfasser: Harald Denicke, Robert Morgen

Bestand, Bestandsentwicklung und Habitat des Kiebitzes

In Deutschland besiedelt der Kiebitz große Teile des Norddeutschen Tieflandes und des Alpenvorlandes. Verbreitungsschwerpunkt ist das Nordwestdeutsche Tiefland (Gedeon et al., 2014). In Baden-Württemberg fehlt der Kiebitz in weiten Landesteilen. Die bedeutendsten Vorkommen liegen hier in Oberschwaben – insbesondere an der Iller – und am Oberrhein.

Noch im 19. Jahrhundert war der Kiebitz fast ausschließlich ein Brutvogel des feuchten Grünlandes. Durch Meliorationsmaßnahmen gingen die Kiebitzbestände seit dem 19. Jahrhundert zurück, bis der Kiebitz seit etwa Mitte des 20. Jahrhunderts auch Ackerflächen besiedelte. Durch diese Erweiterung des Habitatspektrums nahm der Kiebitz bis etwa in die 1970-er, teils bis in die 1980-er Jahre vielerorts wieder zu (Bauer et al., 2005; Hölzinger et al., 2001). Seitdem ist die Bestandsentwicklung dramatisch: der Brutbestand von Deutschland ist von 1992 bis 2016 um 88 % zurückgegangen, der von Baden-Württemberg von 1969 bis 2018 um etwa 90 % (CIMIOTTI et al., 2018, R. Steiner, Tagung „Kiebitz-Schutz in Baden-Württemberg“ am 30.11.2018 in Stuttgart).

Hauptgründe für den Bestandsrückgang sind Lebensraumverschlechterung, Landschaftsverbrauch, Zunahme von Raubsäugern, Zunahme von Störungen durch Freizeitnutzung und Bejagung auf dem Zug und in Überwinterungsgebieten (Bauer et al., 2005).

Der Brutbestand für Deutschland wird für 2016 mit 42.000 bis 67.000 Paaren angegeben (CIMIOTTI et al., 2018). Der Brutbestand von Baden-Württemberg beträgt aktuell 200 – 400 Paare (R. Steiner, Tagung „Kiebitz-Schutz in Baden-Württemberg“ am 30.11.2018 in Stuttgart). In den 1990-er Jahren betrug der Brutbestand im Föhrenried etwa 12 Paare, 2003 8 Paare (Luis Ramos, persönliche Mitteilung). Als Vogel, der zum Brüten Flächen ohne Vegetation oder mit niedriger und lückiger Vegetation benötigt, brütet der Kiebitz in Oberschwaben hauptsächlich auf Maisäckern.

Gelegeschutz mittels Gelegemarkierungen und Schutzkörben

Ende März 2017 beobachteten wir erstmals 15 teilweise balzende und kopulierende Kiebitze auf beieinanderliegenden Ackerflächen im Föhrenried.

Am 09.04.2017 konnten wir erstmals drei brütende Weibchen beobachten.

Wir fassten rasch den Entschluss zu versuchen, die Gelege der Kiebitze nach dem Vorbild eines Projektes im zum Landkreis Biberach/Riss gehörenden Teil des Illertals zu schützen. Dort werden die Kiebitzgelege mit Markierungen und Gelegeschutzkörben geschützt. Gelegeschutzkörbe kommen dort seit 2017 zum Einsatz. An diesem Schutzprojekt sind ehrenamtlich insbesondere Karoline Bode, Ernst Göppel und Erich Lamers mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde beteiligt.

Dieses Kiebitz-Schutzprojekt und die dort praktizierten Maßnahmen waren uns von einer Informationsveranstaltung bekannt, die Ende 2017 in Biberach/Riss stattfand.

Wir nahmen Kontakt mit Bertrand Schmidt von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ravensburg auf, um mit ihm unser Vorhaben zu besprechen. Er sagte uns sogleich seine Unterstützung zu. Voraussetzung für einen Gelegeschutz dieser Art sind entsprechende Betretungsrechte und die Kooperationsbereitschaft der betreffenden Landwirte. Wir nahmen deshalb persönlich Kontakt mit den drei Landwirten auf, auf deren Flächen die Kiebitze balzten und zur Brut schritten.

Bei der Erstkontaktaufnahme war André Kappler von der Unteren Forstbehörde beim Landratsamt Ravensburg dabei.

Die angesprochenen Landwirte zeigten sich alle interessiert daran, am geplanten Gelegeschutz mitzuwirken.

Zunächst hatten wir keine „eigenen“, das heißt für das Föhrenried vorgesehene Schutzkörbe. Jedoch halfen uns Georg Heine mit 2 und Erich Lamers mit 3 Schutzkörben aus, die wir als Leihgabe erhielten. Diese Schutzkörbe wurden von der Firma Biechele in Biberach/Riss hergestellt. Für das Föhrenried bestellten wir 6 weitere Schutzkörbe bei der Firma Biechele. Finanziert wurden die Körbe zu gleichen

Teilen von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ravensburg, der Nabu-Gruppe Weingarten und der Nabu-Gruppe Ravensburg.

Gelegemarkierung

Es ist für den Landwirt beim Überfahren des Ackers selten möglich, ein nicht markiertes Gelege zu entdecken, da die Nestmulden und die Gelege sehr unauffällig sind und deshalb praktisch nur entdeckt werden können, wenn ein brütender Altvogel erst unmittelbar vor dem herannahenden Fahrzeug das Gelege verlässt. Bemerkt ein brütender Kiebitz jedoch eine sich am Boden annähernde mögliche Gefahr, verlässt er in der Regel bereits auf größere Distanz „schleichend“ das Gelege und fliegt erst in einiger Distanz vom Gelege auf. Um diese „Tarnstrategie“ anwenden zu können, benötigt der Kiebitz eine gute Rundumsicht bei höchstens gering entwickelter Vegetation. Entsprechend wählt er sein Bruthabitat. Bei rasch aufwachsender Vegetation während des Brütens werden Gelege auch oftmals verlassen, z. B. in Wintergetreide oder bei Ersatzgelegen in Mais.

Je nach Art eines Arbeitsganges ist damit ein nicht markiertes Gelege stark bis höchst gefährdet.

Geeignete Gelegemarkierungen bieten sehr guten Schutz – vorausgesetzt natürlich, dass der Landwirt informiert ist.

Die ersten sieben Gelege wurden vor der Maiseinsaat und der direkt vorausgehenden Bodenbearbeitung angelegt.

Trotzdem kam von den (entdeckten) Gelegen keines durch Maschinen zu schaden.

Als Markierungen wurden senkrecht in den Boden gesteckte Holzruten verwendet, deren Spitzen mit weißer Farbe angesprüht waren. Die Holzruten wurden beidseits eines Geleges in Maschinenbearbeitungsrichtung im Abstand von 5 – 10 m zum Gelege angebracht. Die Holzruten hatten oben einen Durchmesser von ca. 1 cm und waren oben schräg angeschnitten, damit sie nicht als Sitzwarte für Raben- und Greifvögel dienen konnten.

Schutzkörbe

Viele Gelege gehen durch nachtaktive Bodenprädatoren wie Fuchs, Marderartige, Waschbär, Wildschwein verloren (Fawzy et al., 2017). Im Illertal ist

der bedeutendste Gelegeprädatoren der Fuchs (persönliche Mitteilung von Erich Lamers).

Geeignete Schutzkörbe können Gelegeverluste durch Bodenprädatoren verringern und damit den Schlupferfolg erhöhen (Isaksson, 2007). Eine Steigerung der Überlebensrate der bereits geschlüpften Jungen durch Schutzkörbe ist beim Kiebitz als Nestflüchter nicht möglich.

Die Schutzkörbe müssen einerseits so gestaltet sein, dass die Kiebitze in die Körbe hinein- und herauslaufen können. Und sie müssen diese auch akzeptieren.

Um möglichst viele Prädatoren abwehren zu können, sollen die Durchlassöffnungen gerade so groß sein, dass die Kiebitze diese noch passieren können.

Somit ist es nicht möglich, die Gelege vor Bodenprädatoren zu schützen, die kleiner als der Fuchs sind. Die eingesetzten Schutzkörbe bestanden aus zwei kreisrunden Ringen (Kopf- und Bodenring) aus glatten Stahl-Rundstäben mit einem Durchmesser von 6 mm und senkrecht daran angeschweißten glatten Stahl-Rundstäben mit einem Durchmesser von 4 mm. Die senkrechten Stäbe schließen oben mit dem Kopfring ab, während sie unten den Bodenring ca. 15 – 20 cm überragen, um die Körbe durch Einrücken in den Boden fixieren zu können und sie vor Untergraben zu schützen. Der Bodenring hatte einen Durchmesser von 100 cm. Der Kopfring hatte bei der nicht stapelbaren Korbvariante ebenfalls einen Durchmesser von 100 cm. Bei der stapelbaren Korbvariante war der Durchmesser des Kopfringes etwas geringer.

Die senkrechten Stäbe hatten je nach Ausführungsvariante am Bodenring bzw. über die ganze Höhe einen lichten Abstand von 9 cm.



Stapelbarer Schutzkorb über Kiebitz-Gelege. H. Denicke

Die obere Öffnung war durch beschichtetes Drahtgitternetz („Hasenzaun“) verschlossen. Das Drahtgitternetz wurde mit Kabelbindern am oberen Korbring befestigt.

Anbringen der Markierungen und Aufstellen der Schutzkörbe

Da die Brutäcker ausgesprochen eben waren, konnten diese aus der Ferne gut eingesehen und die Gelege durch die darauf sitzenden Altvögel mit Fernglas und Spektiv lokalisiert werden.

Zum Auffinden eines Geleges ging einer von uns in Richtung eines Geleges, während ihn der andere mithilfe von Sprechfunkgeräten lenkte.

Wir markierten die Gelege wie oben beschrieben und stellten die Schutzkörbe auf, wenn die Gelege mindestens nahezu vollständig waren, das heißt, wenn sie aus mindestens drei Eiern bestanden. (Ein Erstgelege ist in der Regel mit vier Eiern vollständig.) Die Körbe müssen genau mittig über die Gelege aufgestellt werden, damit die Füchse die Gelege mit den Pfoten nicht erreichen können.

Nachdem wir uns wieder zurückzogen, kehrten die Kiebitze bald wieder zu ihren Gelegen zurück und brüteten weiter.

Im Laufe der Saison kamen immer wieder neue Gelege hinzu. Diese stammten zum Teil von neu hinzugekommenen Vögeln und zum Teil vermutlich auch von Vögeln, die ihr Erstgelege hier verloren hatten.



R. Morgen beim Aufstellen eines Schutzkorbes.

Foto: H. Denicke

Ergebnisse

Insgesamt haben wir 13 Gelege gefunden – davon zwei von Landwirten vom fahrenden Traktor aus! Dies belegt nicht zuletzt die große Motivation der Landwirte.

Maximal 8 Gelege waren gleichzeitig bebrütet. Der Bestand lag bei mindestens 8 Paaren.



Brütender Kiebitz unter Schutzkorb. Foto: H. Denicke

Am 29.04.2019 konnten wir 4 Familien mit insgesamt 10 Pullis (4 + 3 + 1 + 1), die weniger als 3 Tage alt waren, beobachten.

Am 01.05.2019 beobachteten wir mindestens 4 Altvögel in einem den Brutäckern benachbarten Winterweizenacker, deren Verhalten stark auf die Anwesenheit von Jungvögeln deuteten. Wahrscheinlich ist mindestens eine Familie dorthin abgewandert.

Das war die letzte (wahrscheinliche) Feststellung von Jungvögeln. Auch das Absuchen der Umgebung blieb ohne Erfolg.

Beim Schlüpfen dieser Jungvögel hatte es seit etwa 3 Wochen nicht mehr geregnet und es war über Wochen ungewöhnlich warm. Die Böden waren im oberen Bereich deshalb hart und trocken. Die Nahrungs- und Flüssigkeitsverfügbarkeit für die Jungvögel war darum sehr schlecht. Wir vermuten, dass zumindest die meisten Jungvögel innerhalb weniger Tage verhungert und/oder verdurstet sind.

Weitere Schlupferfolge gab es nicht. Die anderen Gelege wurden entweder prädiert oder aufgegeben. Die Analyse der Nistmulden zusammen mit den Beobachtungen aus der Ferne legten nahe, dass es einen Schlupferfolg eines nicht von uns gefundenen Geleges gab, das sich abseits der anderen Gelege befand.



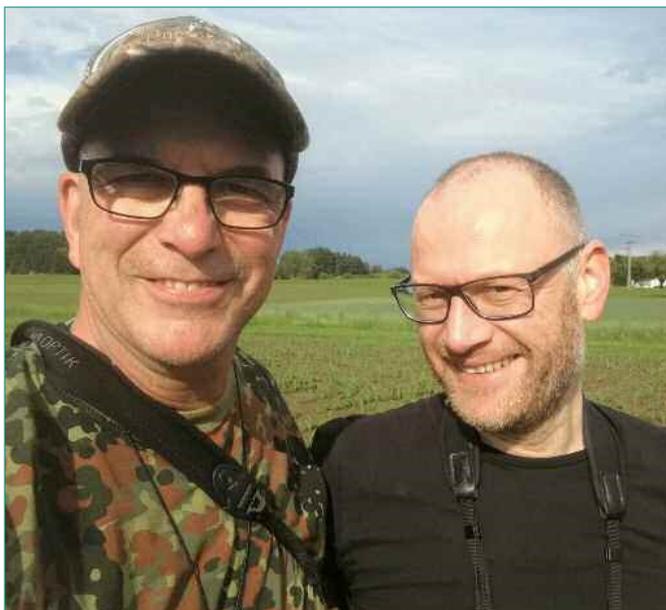
Kiebitz-Gelege in typisch mit einigen trockenen Halmstücken ausgekleideter Nestmulde. Dieses Gelege wurde erst nach der Maiseinsaat angelegt Foto: H. Denicke

Von den insgesamt 14 bekannt gewordenen Gelegen gab es bei 3 Schlupferfolg (davon wären 2 ohne Maßnahmen sehr wahrscheinlich durch landwirtschaftliche Maschinen zerstört worden), 3 wurden aufgegeben (davon 2 ab Mitte Mai, als der Mais schon höher als 25 cm aufgewachsen war) und 8 wurden prädiert.

Ausblick

Sollten 2019 wieder Kiebitze zur Brut schreiten, wird das Projekt fortgesetzt.

Dabei sollen zum Teil Körbe mit verbessertem Design zum Einsatz kommen, das von der Illertaler Kiebitz-Gruppe entwickelt wurde. Durch stärkere Stäbe und engere Durchlassöffnungen bieten diese besseren Schutz vor dem Fuchs.



v.l. Robert Morgen und Harald Denicke.

Danksagung

Wir danken den beteiligten Landwirten für die Betretungsrechte und die sehr gute Kooperation, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ravensburg für die ideelle, finanzielle Unterstützung und Bereitstellung von Informationen, Erich Lamers und Georg Heine für die Idee, wertvolle Beratung und das Ausleihen von Schutzkörben, Markus Ehrlich für den Transport von Schutzkörben.

Zitierte und weiterführende Literatur:

Bauer, H.-G., E. Bezzel, W. Fiedler (Herausgeber, 2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. AULA, Wiebelsheim, 2. Auflage: 433 – 43.

Bode, K., Göppel, E., Lamers, E. (2018): Leitfaden zum Kiebitzschutz in der Agrarlandschaft des Illertals, Landkreis Biberach/Riss (unveröffentlichte Handreichung)

Cimiotti, D., J. Sohler (2018): Kiebitze schützen, Ein Praxishandbuch. Nabu-Bundesverband, Berlin.

Fawzy, T., M. Krekeler, S. Lux (2017): Prädationsmanagement. Ein Leitfaden für Naturschützer und Interessierte. Baltic Environmental Forum, Hamburg.

Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt et al. (2014): Atlas Deutscher Brutvögel. Atlas of German Breeding Birds. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster: 242 – 243.

Hölzinger, J., M. Boschert (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Nicht-Singvögel 2. Ulmer, Stuttgart: 328 – 356.

Isaksson, D., H. Wallander, M. Larsson (2007): Managing predation on ground-nesting birds: The effectiveness of nest enclosures. *Biological Conservation* 136: 136 – 142.

Langgemach, T., J. Bellebaum (2005): Prädation und der Schutz bodenbrütender Vogelarten in Deutschland. *Vogelwelt* 126: 259 – 298.

Zamecnik, Z., V. Kubelka, M. Salek (2018): Visible marking of wader nests to avoid damage by farmers does not increase nest predation. *Bird Conservation International* 28: 293 – 301.

Entwicklung des Bestandes des Schwarzhalstauchers (*Podiceps migricollis*) am Rohrsee (Lkr. Ravensburg)

von Georg Heine

(Manuskript in Arbeit Stand 30.10.2019)



Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*) am Rohrsee
(Foto: Wolfgang Einsiedler)

Der einstmals für das ganze Land Baden-Württemberg bedeutende Schwarzhalstaucher- Brutplatz Rohrsee (Lkr. Ravensburg) ist nach einem stetigen Schwund des Brutbestandes inzwischen zur Bedeutungslosigkeit geschrumpft. Seit etwa 2011 gibt es nur noch 1 bis 2 Brutpaare, die am Rohrsee versuchen, Junge groß zu ziehen.

Der Schwarzhalstaucher wird in der aktuellen roten Liste für Baden-Württemberg (Bauer et al. 2016) als

sehr selten (30 – 150 Brutpaare) eingeschätzt, aber nicht als gefährdet eingestuft. Eine langfristige Gefährdung wird allerdings bei länger anhaltendem Brutmisserfolg erwartet. Was in der Roten Liste exemplarisch für den Bodensee mit der Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*) als Prädator aufgeführt wird, ist am Rohrsee mit aller Wahrscheinlichkeit die Prädation durch Hechte (*Esox lucius*) und ggf. auch durch Welse (*Silurus glanis*). Neben der Mittelmeermöwe, die seit dem Jahr 2002 am Rohrsee auftaucht, gibt es weitere potentielle Prädatoren wie den Fuchs (*Vulpes vulpes*) und die Rohrweihe (*Circus aeruginosus*).

Datenmaterial:

Alle für diese Arbeit verwendeten Daten für den Rohrsee entstammen der Datenbank Allgäu-Oberschwaben, die sowohl historische als auch aktuelle Datensätze aus Ornitho.de enthält. Das Zeitfenster, in dem die Brutzeitpopulation ermittelt wird, wurde auf die Zeit vom 20. April bis 30. Juli gewählt. Der Grund für diese Wahl liegt darin, dass bei überregionalen Betrachtungen in den Datensätzen auch Winterzählergebnisse enthalten sind, wie sie z.B. Mitte April am Bodensee erhoben werden. Daten

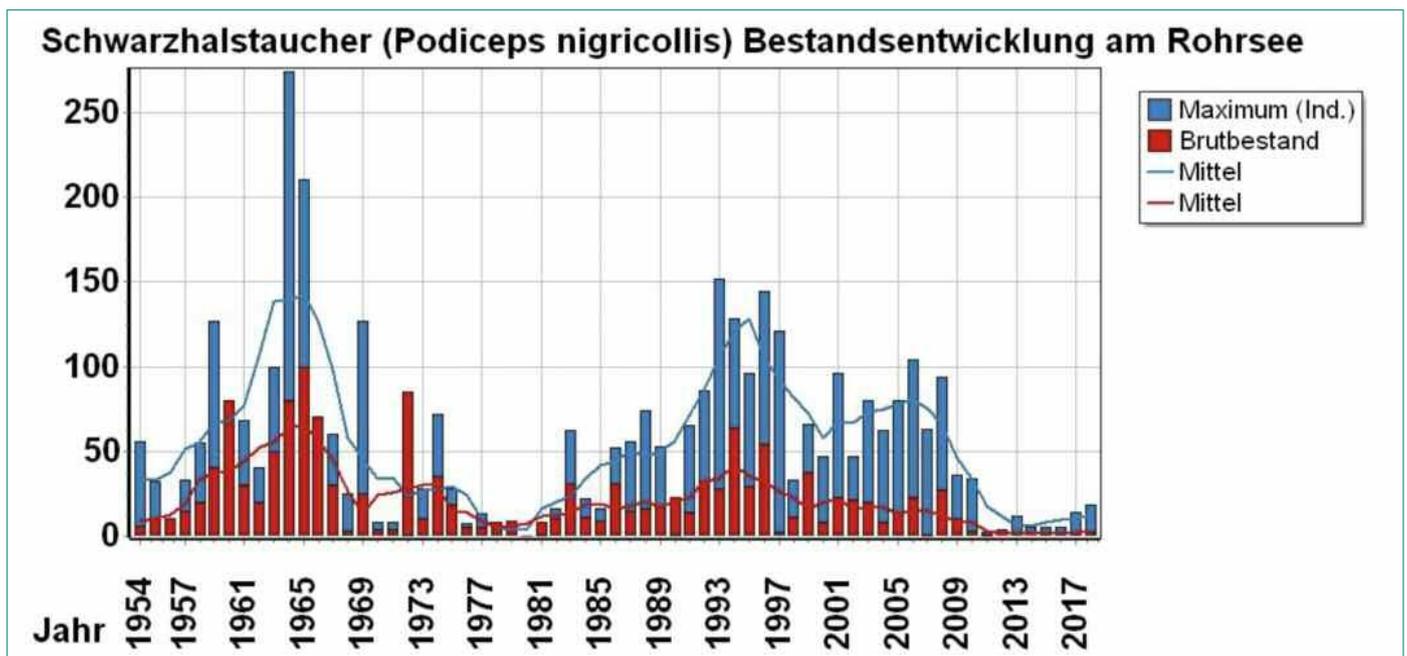


Abb. 1: Der Brutbestand (rote Balken) und das dazugehörige 5-Jahres-Mittel (rote Linie) zeigen in den vergangenen 65 Jahren große Schwankungen. Der Brutbestand ist inzwischen auf ein Minimum von 1 – 2 Brutpaaren geschrumpft. Die blauen Balken mit dem 5-Jahres-Mittel (blaue Linie) zeigen die maximale Individuenzahl während der Brutzeit (20.4. – 30.7.)

für den überregionalen Vergleich (Baden-Württemberg) wurden mit freundlicher Genehmigung von der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW) zur Verfügung gestellt.

Zum Schwarzhalstaucher liegen aus dem Zeitraum 1954 bis 2018 ca. 7700 Beobachtungen vor, die dankenswerterweise im Wesentlichen von folgenden Beobachtern zur Verfügung gestellt wurden: W. Einsiedler, R. Ortlieb, U. Grösser, R. Prinzing, E. Schaefer, M. Finkenzeller, W. Wilmanns, A. Eisele, K.F. Gauggel, P. u. B. Hörmann, K. Bommer, K.H. Wirth, G. Lang, J. Einstein, B. Einsiedler, B. Schaudt, A. Hagenlocher, G. Heine.

Entwicklung des Brutbestandes:

Die älteste Erwähnung des Schwarzhalstauchers am Rohrsee findet sich bei H. Zwiesle (1923), der auf F. Walcher verweist, der die Art bereits 1850 als Brutvogel erwähnt.

Nach dem außergewöhnlich hohen Brutbestand Mitte der 1960er Jahre mit bis zu 100 Brutpaaren (1965) sank der Bestand bis Ende der 1970er Jahre auf ein Minimum von 5 bis 8 Brutpaaren ab. Wohl infolge der starken Entnahme von Hechten in den darauf folgenden Jahren durch den Fischereipächter A. Jung (Jung mündl.) konnte sich der Schwarzhalstaucherbestand wieder erholen und erreichte im Jahr 1994 mit 64 Brutpaaren wieder eine Größe, die landesweit von Be-

deutung war. Bruterfolge allerdings blieben aus. Nach Ende der 1990er Jahre (ab ca. 1997) brüteten von den bis zu 70 balzenden Paaren nur noch wenige erfolgreich. Die Zahl flügger Jungvögel lag bei maximal 5 Juv. für den ganzen See, was zur Folge hatte, dass der Bestand wieder kontinuierlich absank. Seit dem Jahr 2010 gibt es keine Anzeichen mehr, dass sich das Schwarzhalstauchervorkommen am Rohrsee wieder erholen könnte. Der Rohrsee ist für die Art seit etwa 1997 zu einer Populationssenke geworden.

Beobachtungen über das Verschwinden von jungen Schwarzhalstauchern:

Am Beispiel der beiden Jahre 2008 und 2009 zeigt sich, wie innerhalb weniger Wochen die Jungvögel bereits im Dunenstadium verschwinden. Im Jahr 2008 wurden z.B. von 27 Brutpaaren mindestens 40 Jungvögel erbrütet von denen 6 Wochen später nur 3 übrig blieben.

2008:

- 1.6. 27 BP m. 40 pulli, max. bis zu 3 Tage alt
- 8.6. weniger ad. mit pulli als vor 1 Woche
- 14.6. überwiegend nur wenige (max.3) Tage alte pulli
- 28.6.3 ad. führen 3 pulli
- 15.7. 4 ad. und 3 große dj. Schwarzhalstaucher

2009:

- 8.5. 4 BP m. mind. je 1 pullus
- 9.5. 10 Paare, die Junge führen

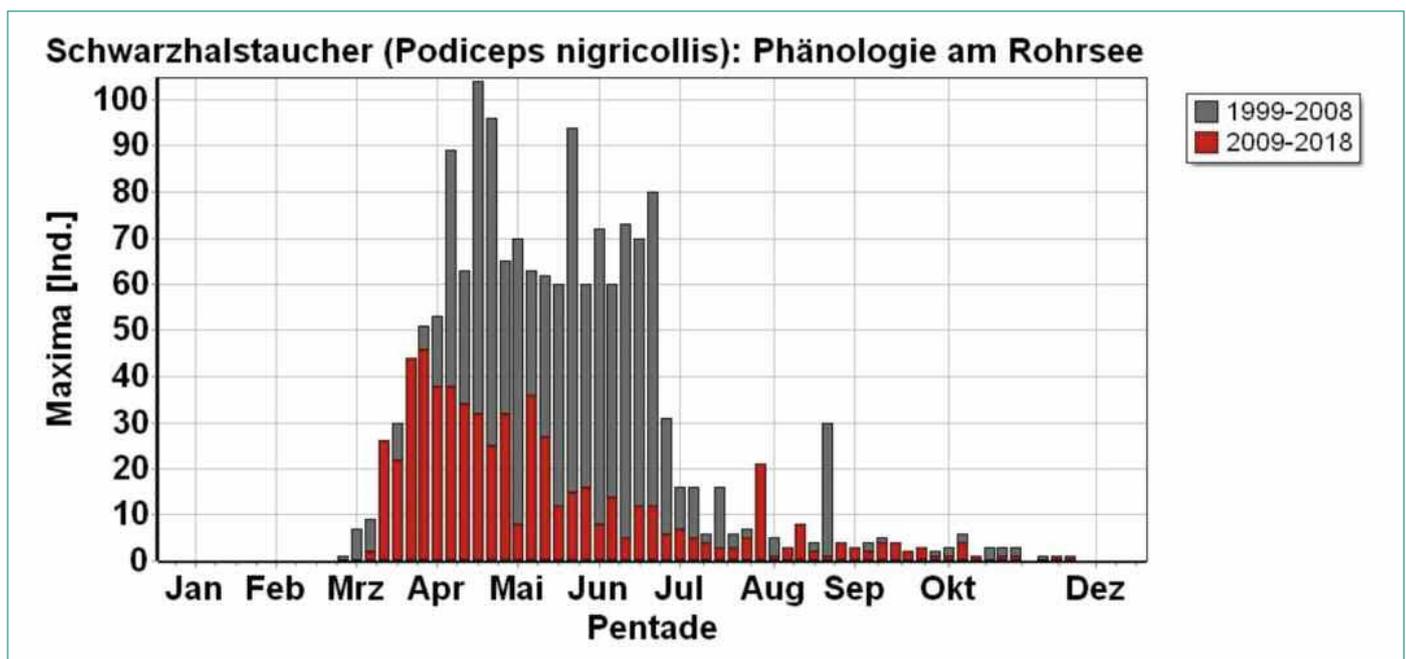


Abb. 2: Die jahreszeitliche Verteilung der Pentadenmaxima (höchste Beobachtungszahl innerhalb von 5 Tagen) hat sich in den vergangenen 10 Jahren gravierend geändert. Der unterschiedliche Verlauf der Maximalwerte zwischen grauen und roten Balken zeigt den Einbruch der Brutpopulation in den vergangenen 10 Jahren.

16.5. 2 BP m. je 1 pullus, 5 BP m. je 2 pulli, 2 BP m. je 3 pulli (ges. 18 pulli)

23.5. 16 ad. und nur noch 1 pullus ca. 15 Tage alt

7.6. 1 BP mit 2 pulli und 11 ad. + 1 juv.

Weitere Beispiele aus den Jahren 1997 bis 2001 (Heine et al. 2001) zeigen eine ähnliche Situation. Nicht flügge Jungvögel verschwinden innerhalb weniger Wochen, es bleiben nur einzelne Jungvögel übrig die selbständig werden und das Gewässer verlassen.

Jahreszeitliches Auftreten:

Die Auswirkungen des Bestandseinbruchs in den vergangenen 10 Jahren zeigen sich auch im jahreszeitlichen Auftreten der Art. Während zwischen 1999 und 2008 zur gesamten Brutzeit (Anfang April bis Mitte Juli) kontinuierlich eine hohe Anzahl von Schwarzhalstauchern am Rohrsee gezählt werden konnte, ist das Gewässer seit 2009 nur noch minimal besetzt. Vögel, die im Frühjahr einfliegen, verweilen nur noch kurze Zeit am Rohrsee, der Bestand nimmt dann während der Brut- und Aufzuchtzeit stetig ab. Seit dem Jahr 2011 ist selbst der Einflug im Frühjahr bis auf wenige Individuen ausgeblieben.

Nahrung:

Beim Auftreten von Kormoran im Vergleich zum Schwarzhalstaucher gibt es im Zeitraum von 1985 bis 2008 eine weitgehende Übereinstimmung (ver-

gleiche rote Balken/Linie und blaue Balken/ Linie). In Zeiten mit vielen Kormoranen gibt es auch viele Schwarzhalstaucher und umgekehrt. Diese Korrelation lässt sich auf die Verfügbarkeit von Nahrung (Kleinfischen) zurückführen – Kormoran-Aufkommen als proxy-Größe für Nahrung. Seit dem Jahr 2009 ist dieser Zusammenhang nicht mehr sichtbar. Obwohl es nach wie vor ein reichliches Aufkommen von Kormoranen gibt (Nahrung ist also offensichtlich verfügbar), ist der Bestand des Schwarzhalstauchers zusammengebrochen. Die hohe Anzahl von Kormoranen im Jahr 2015 hat möglicherweise seinen Grund im extrem niedrigen Wasserstand ein Jahr zuvor (Mai 2014), bei dem wohl ein großer Teil der Hechte zugrunde gegangen war und damit im Folgejahr der Prädationsdruck auf Kleinfische geringer war.

Prädatoren:

Die Vermutung, dass der Rückgang des Schwarzhalstauchers in erster Linie mit dem Hechtbestand des Sees und nicht mit dem Auftreten der Mittelmeermöwe zusammen hängt, lässt sich durch die Analyse verschiedener Zeitabschnitte belegen. Die Mittelmeermöwe hat sich mit 1 bis maximal 3 Brutpaaren (W. Einsiedler, 2005) erst seit dem Jahr 2002 am Rohrsee etabliert. Der Rückgang des Schwarzhalstauchers begann bereits 5 Jahre zuvor. Es ist nicht auszuschließen, dass die Mittelmeermöwe inzwischen ebenfalls einen nicht unerheblichen Beitrag zum Verschwinden des Schwarzhalstauchers leistet.

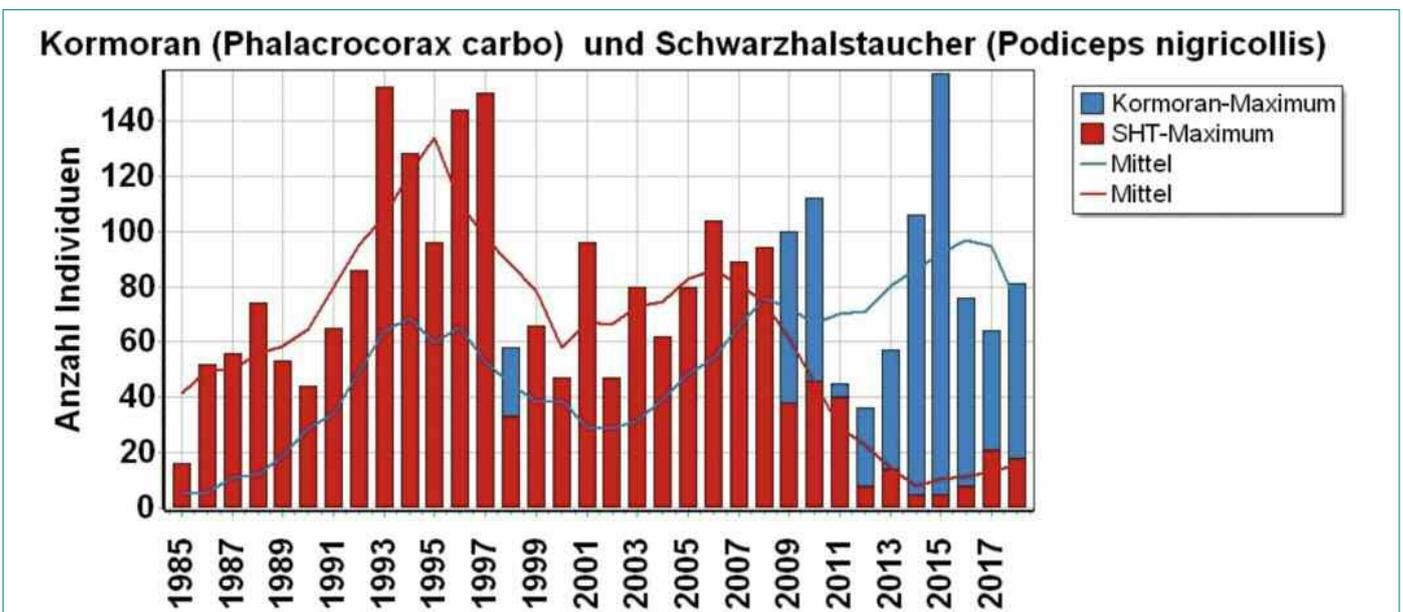


Abb. 3: In der Abbildung sind die Maxima von Schwarzhalstaucher (rote Balken) und die des Kormorans (blaue Balken) dargestellt. Die Linien zeigen das jeweils gleitende 5-Jahres-Mittel.

Mehrere Beobachtungen der Mittelmeermöwe zeigen, dass sich die Großmöwe zur Brutzeit an Eiern und Küken der Lachmöwe bedient. Der Rückgang des Schwarzhalstauchers bis Ende der 1970er Jahre allerdings kann nicht durch Mittelmeermöwen verursacht worden sein. Die Art war in diesem Zeitraum noch nicht am See und die Herausnahme von Hechten in den darauf folgenden Jahren führte zu einer Erholung des Schwarzhalstaucherbestandes. Als weiteren Prädator wurde von Seiten der Fischerei auch der Wels ins Gespräch gebracht. Eine Gewichtung zwischen Hecht und Wels als

Prädator kann nur durch eine umfangreiche Untersuchung des Fischbestandes am Rohrsee gemacht werden. Als weitere Prädatoren kommen die Rohrweihe und der Fuchs in Frage. Regionale und überregionale Bestandsentwicklung des Schwarzhalstauchers. Um der Frage nachzugehen, ob der Bestandseinbruch am Rohrsee einem allgemeinen Bestandstrend folgt, oder ob dieser Rückgang örtliche Ursachen hat, wird nachfolgend die Bestandsentwicklung vom Rohrsee mit derjenigen aus der Region Allgäu/Oberschwaben und der von ganz Baden-Württemberg korreliert.

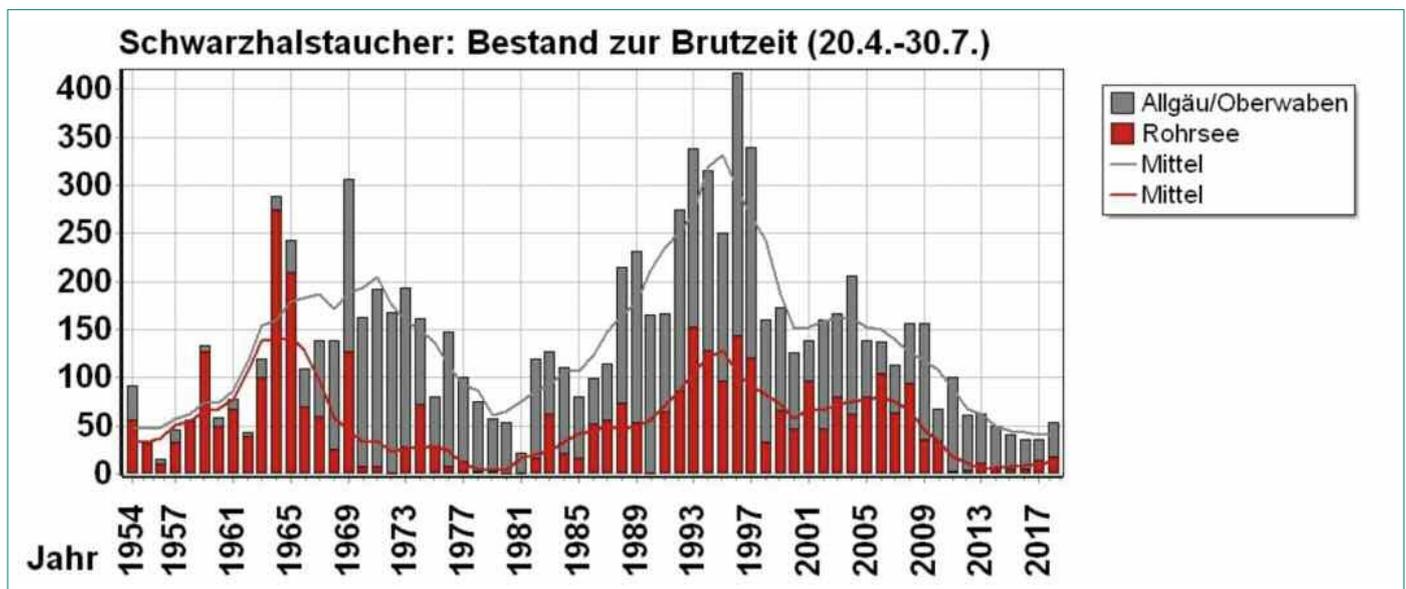


Abb. 4: Entwicklung des Schwarzhalstaucher-Bestandes zur Brutzeit (20.4. – 30.7.). Vergleich zwischen Rohrsee und dem Gebiet Allgäu - Oberschwaben. Die Linien zeigen das jeweils gleitende 5-Jahres-Mittel.

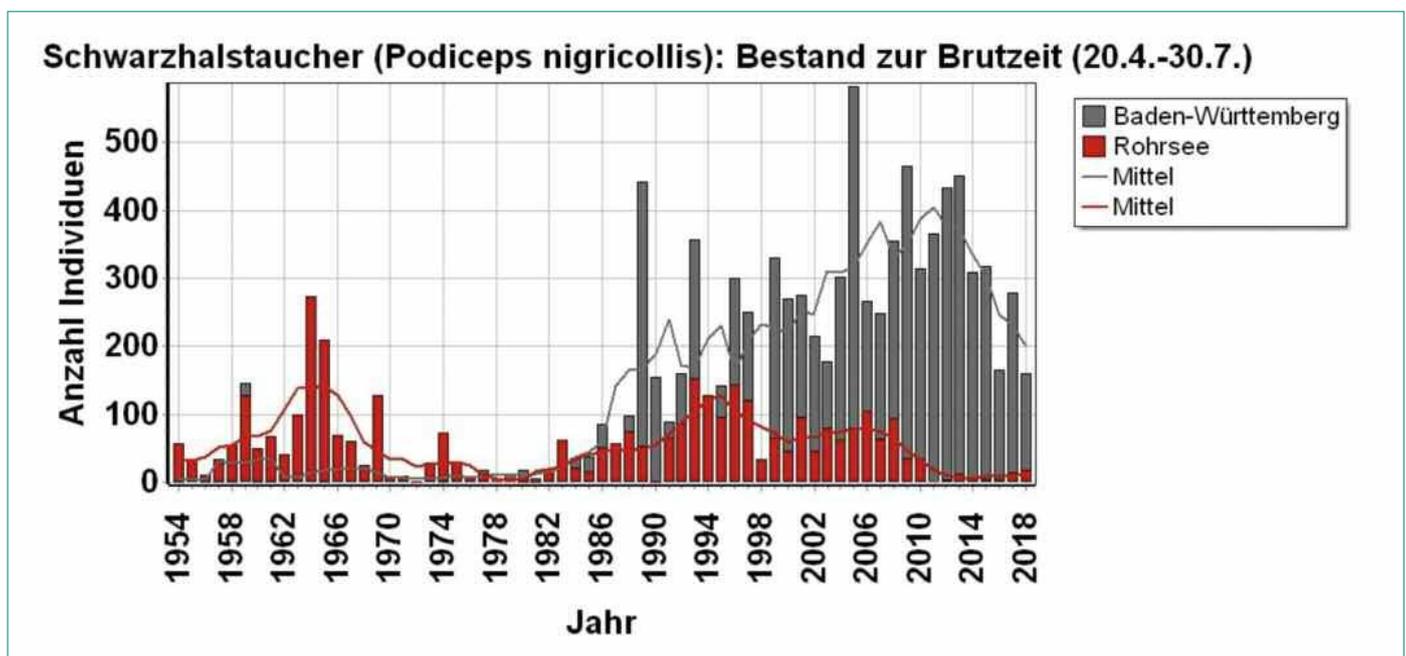


Abb. 5: Entwicklung des Schwarzhalstaucher-Bestandes zur Brutzeit (20.4. – 30.7.). Vergleich zwischen Rohrsee und Baden-Württemberg. Die Linien zeigen das jeweils gleitende 5-Jahres-Mittel.

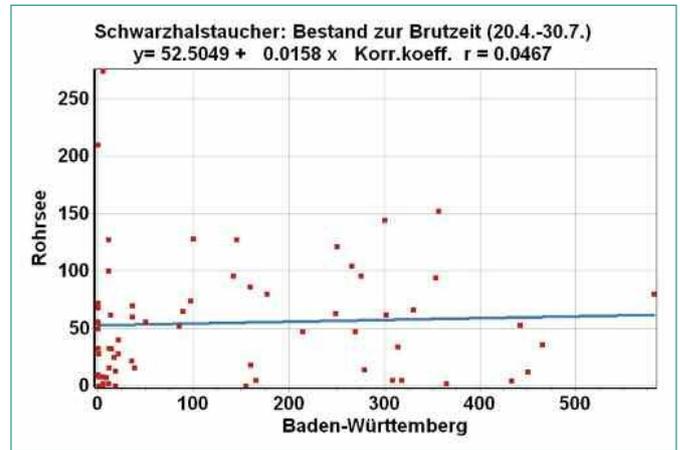
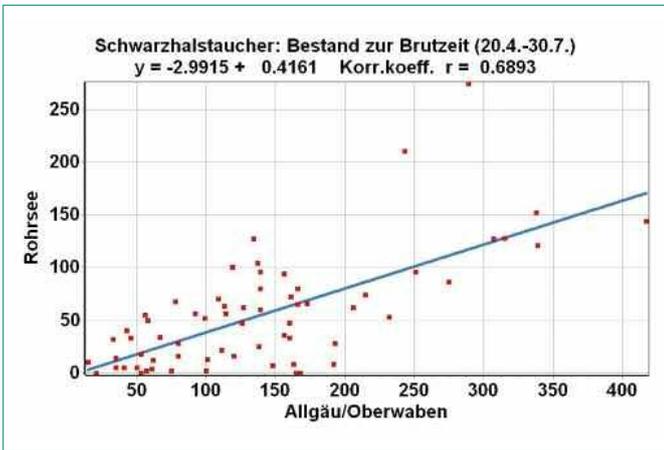


Abb. 6 u. 7: Korrelation der Brutzeitpopulation des Schwarzhalstauchers am Rohrsee mit dem Vorkommen im Allgäu/Oberschwaben und dem von Baden-Württemberg.

Als Zahlengrundlage für diese Analyse werden die Brutzeitbeobachtungen zwischen dem 20. April und 30. Juli herangezogen. Die Auswertung zeigt, dass es bei der zeitlichen Entwicklung des Brutbestandes wohl einen Zusammenhang zwischen der Rohrseepopulation und dem Vorkommen der näheren Umgebung (Allgäu/Oberschwaben) gibt. Der Korrelationskoeffizient ist mit $r=0.68$ zwar nicht übermäßig hoch, also nicht gerade hoch signifikant, aber immerhin zeigt sich doch eine gemeinsame Abhängigkeit (vgl. Abb. 4 und Abb. 6). Dagegen ergibt die Korrelation zwischen Rohrsee und dem Rest von Baden-Württemberg das eindeutige Ergebnis, dass es keinen Zusammenhang gibt (vgl. Abb. 5 und Abb. 7). Während in Baden-Württemberg

die Brutzeitpopulation noch bis 2014 angestiegen ist und erst ab 2015 einen deutlichen Abfall zeigt, hat der Rückgang am Rohrsee bereits 16 Jahre zuvor (1998) begonnen.

Ausweichen auf andere oberschwäbische Gewässer:

Außer dem Rohrsee waren in den vergangenen Jahrzehnten in Oberschwaben 9 – 10 weitere Gewässer vom Schwarzhalstaucher besetzt. Rohrsee, Mühleweiher, Ellerazhofer Weiher, Rössler Weiher, Egelsee, Neuravensburger Weiher, Kreuzweiher, Stockenweiler Weiher, Schwarzensee und Weisensberger Weiher (vgl. Prinzing et al. 1991 und 1999).

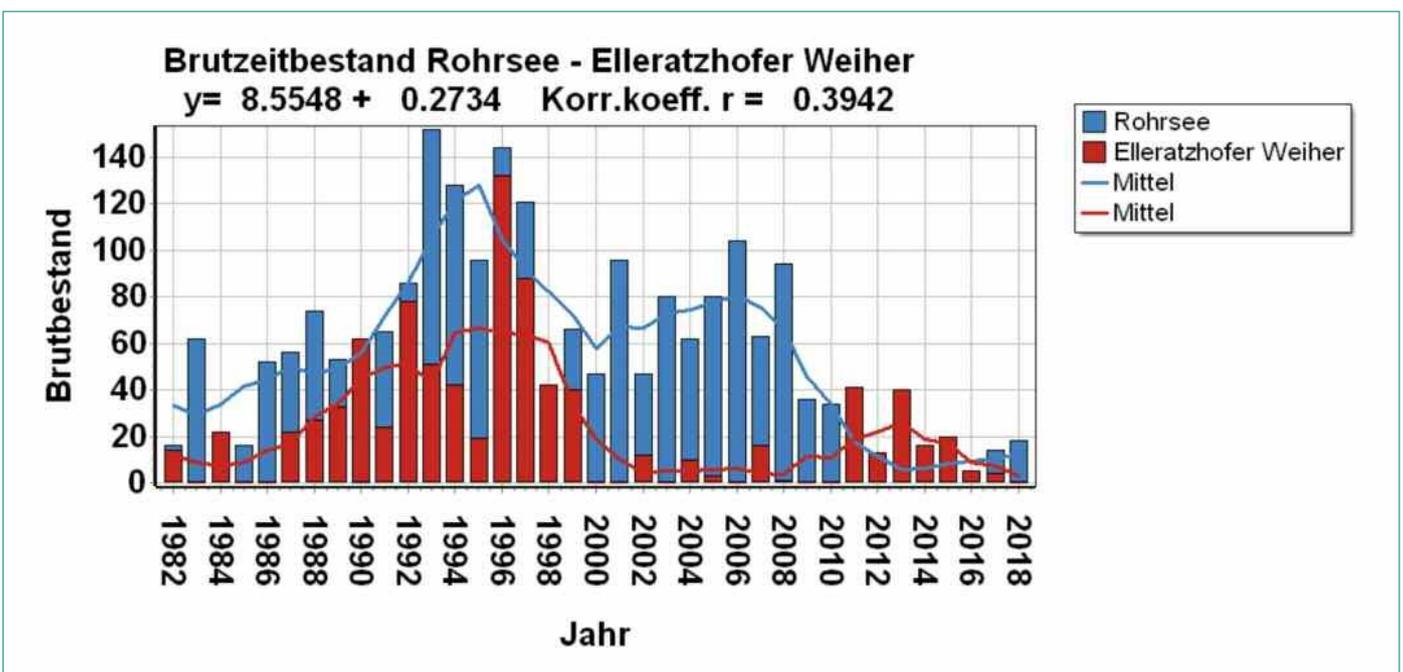


Abb. 8: Vergleich der Brutzeitpopulation vom Rohrsee (blaue Balken/Linie) und dem Ellerazhofer Weiher (rote Balken/Linie). Die Linien zeigen das jeweils gleitende 5-Jahres-Mittel.

Am Ellerazhofer Weiher zusammen mit dem daneben liegenden Lanzenhofer Weiher besteht das zweitgrößte Brutvorkommen nach dem Rohrsee. Der Vergleich der beiden Vorkommen anhand der Brutzeitpopulation (20.4. – 6.7.) ist in Abb. 8 dargestellt. Bis zum Jahr 1999 bestand an beiden Gewässern eine synchrone Bestandsentwicklung. Von 2000 bis 2010 gibt es am Rohrsee nach wie vor Schwarzhalstaucher, die allerdings weitgehend ohne Bruterfolg bleiben. Das Vorkommen am Ellerazhofer Weiher dagegen geht auf ein Minimum zurück. Ab 2011 kehren sich die Verhältnisse um, am Rohrsee sinkt die Brutzeitpopulation auf ein Minimum ab, während sich am Ellerazhofer Weiher eine deutlich größere Brutzeitpopulation einstellt. Beide Vorkommen zusammen bewegen sich allerdings auf niedrigem Niveau.

Eine gegenseitige Abhängigkeit zwischen den Vorkommen am Rohrsee und dem Ellerazhofer Weiher lässt sich für den Zeitraum von 2000 bis 2018 statistisch auf hohem Niveau (0,01 %) mit dem Chi-Quadrat-Test nachweisen.

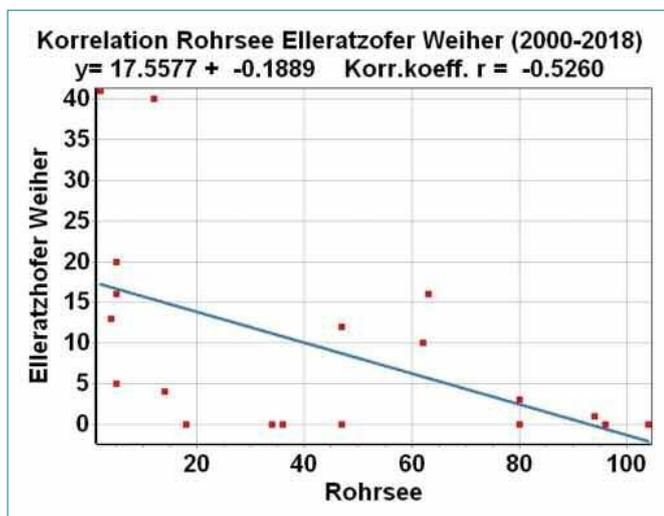


Abb. 9: Im Zeitraum von 2000 – 2018 zeigt die Korrelation des Brutzeitbestandes zwischen Rohrsee und Ellerazhofer Weiher eine wechselseitige Abhängigkeit. Chi-Quadrat-Test 0,01 % Niveau.

Fazit:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind Hechte und ggf. auch Welse für den Rückgang der Schwarzhalstaucherpopulation am Rohrsee verantwortlich. Die Prädation durch die Mittelmeermöwe, als auch durch die Rohrweihe könnte dem Vorkommen noch den Rest gegeben haben. Mit einer konsequenten Herausnahme der Hechte und Welse gibt es eine

Chance, die Schwarzhalstaucherpopulation am Rohrsee wieder zu beleben. Was vor 40 Jahren zu einer erfolgreichen Zunahme brütender Schwarzhalstaucher führte, kann auch aktuell wieder erfolgreich sein.

Ausweichen auf andere oberschwäbische Gewässer:

Rohrsee, Mühleweiher, Ellerazhofer Weiher, Rössler Weiher, Egelsee, Neuravensburger Weiher, Kreuzweiher, Stockenweiler Weiher, Schwarzensee und Weisensberger Weiher (vgl. Prinzinger et al. 1991 und 1999).

Am Ellerazhofer Weiher zusammen mit dem daneben liegenden Lanzenhofer Weiher besteht das zweitgrößte Brutvorkommen nach dem Rohrsee. Der Vergleich der beiden Vorkommen anhand der Brutzeitpopulation (20.4. – 6.7.) ist in Abb. 8 dargestellt. Bis zum Jahr 1999 bestand an beiden Gewässern eine synchrone Bestandsentwicklung. Von 2000 bis 2010 gibt es am Rohrsee nach wie vor Schwarzhalstaucher, die allerdings weitgehend ohne Bruterfolg bleiben. Das Vorkommen am Ellerazhofer Weiher dagegen geht auf ein Minimum zurück. Ab 2011 kehren sich die Verhältnisse um, am Rohrsee sinkt die Brutzeitpopulation auf ein Minimum ab, während sich am Ellerazhofer Weiher eine deutlich größere Brutzeitpopulation einstellt. Beide Vorkommen zusammen bewegen sich allerdings auf niedrigem Niveau.



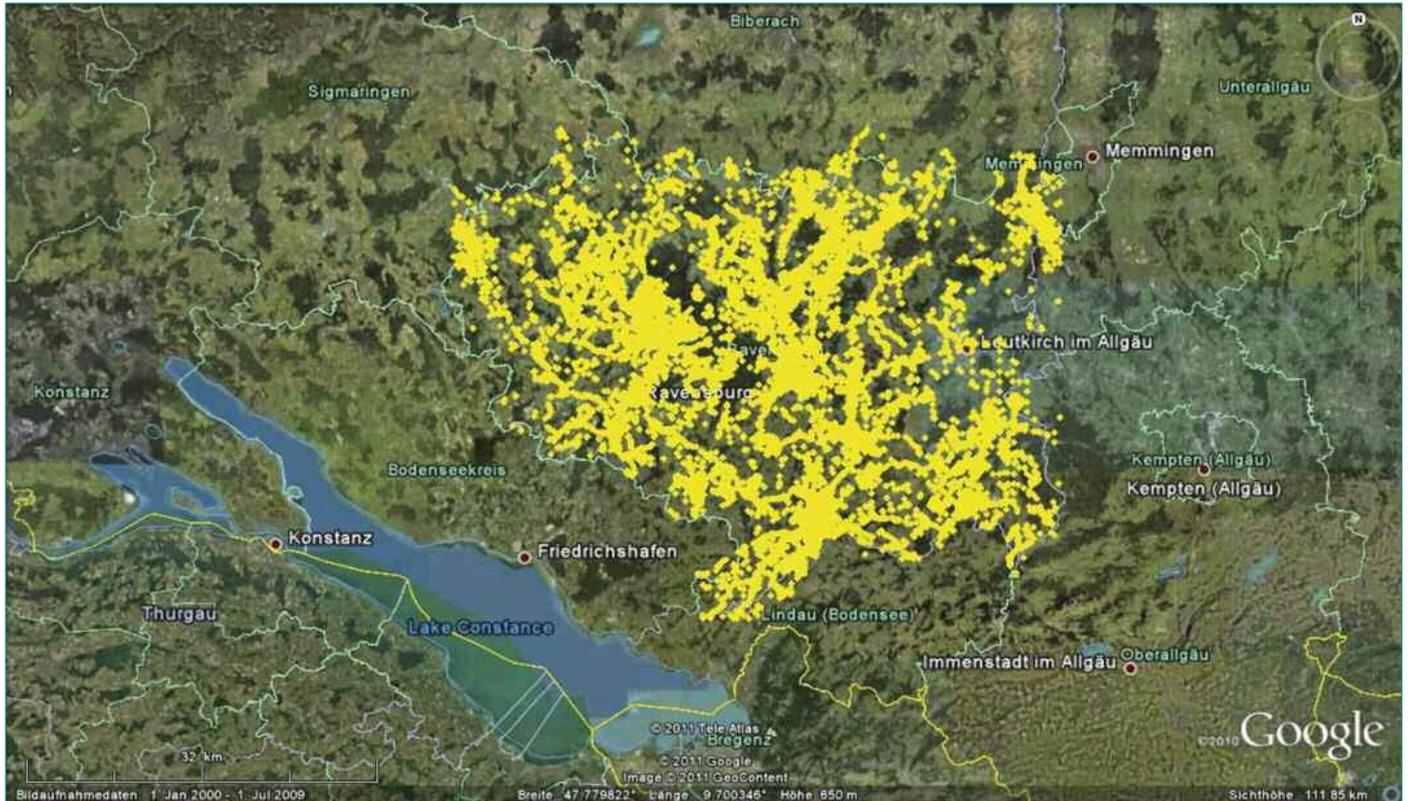
Schwarzhalstaucher

Foto: Wolfgang Einsiedler

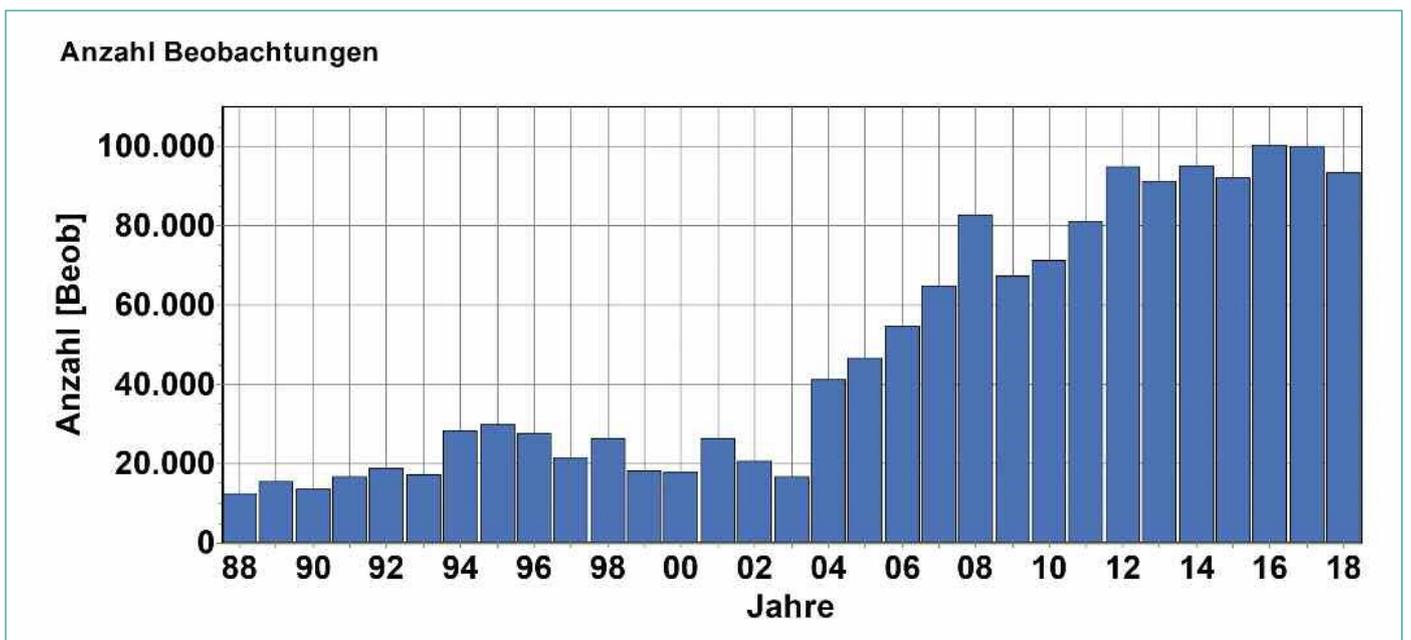
Literatur:

- Bauer, H.-G., M. Boschert, M.I. Förschler, J. Hölzinger, M. Kramer U. Mahler (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31.12.2013. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.
- Heine, G., G. Lang & K.-H. Siebenrock (1994): Die Vogelwelt im württembergischen Allgäu. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 10: 1-352.
- Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark (1999): Die Vögel des Bodenseegebietes. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 1-847.
- Heine, G., K. Bommer, J. Hölzinger, G. Lang & R. Ortlieb (2001): Die Vogelwelt des Rohrsees. Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Rohrsee“ Kreis Ravensburg. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 17. Sonderh.: 1-215.
- Hölzinger, J. & Hans-Günter Bauer (2011): Die Vögel Baden-Württembergs Band 2.0 (Avifauna Baden-Württemberg). – Ulmer Stuttgart.
- Knötzsch, G. (1968): Bestandsaufnahmen einiger Wasservögel an den oberschwäbischen Weihern und Seen. – Jh.Ges.Naturkde.Württ. 123: 321-335.
- Prinzinger, R., & R. Ortlieb (1987): Bestand und Bestandsentwicklung von Wasservögeln an 304 Stillgewässern des Landkreises Ravensburg (1985/1986). – Ökol. Naturschutz 1: 171-193.
- Prinzinger, R., & R. Ortlieb (1988): Stillgewässer-Kataster des Landkreises Ravensburg. – Ökol. Vögel 10, Sonderh.: 1-136.
- Prinzinger, R., & R. Ortlieb (1991): Stillgewässer-Kataster des Landkreises Ravensburg. Daten zur Avifauna und Geomorphologie von Seen, Weihern und Teichen des Landkreises Ravensburg und unmittelbar angrenzender Gebiete. 2. Aufl. – Ökol. Vögel 10, Sonderh.: 1-136.
- Prinzinger, R., B. Schaudt & R. Ortlieb (1999): Avifauna der Stillgewässer des Landkreises Ravensburg – Ökol. Vögel 21, Sonderh.: 1-48.
- Segelbacher, G. (2000): Zum Durchzug von Limikolen am Rohrsee RV/Baden-Württemberg – eine Zusammenfassung der Jahre 1994-1998. – Orn.Jh.Bad.-Württ. 16: 33-63.
- Walcher, F. (1850): Notizen über Ankunft und Abziehen einiger Vögel in der Gegend von Wolfegg. – Jh. Ver. Vaterl. Naturkde. Württ. 5: 380-385.
- Zwiesele, H. (1923): Ornithologischer Bericht aus Württemberg für das Jahr 1922.- Mitt. Vogelwelt 11:55-66.
- Zwiesele, H. (1923): Die Wasservögel Oberschwabens, insbesondere des Bodenseegebietes. I. Teil. – Schallwellen v. 1.10.1923, Wilhelmsdorf.
- Zwiesele, H. (1923): Die Wasservögel Oberschwabens, insbesondere des Bodenseegebietes. II. Teil. – Schallwellen v. 1.7.1924, Wilhelmsdorf.
- Anschrift des Verfassers: Georg Heine, Am Engelberg 5 88239 Wangen im Allgäu, Gerog.Heine@uni-konstanz.de

Landkreis Ravensburg | Beobachtungskarte 2018



Für das Jahr 2018 konnten in der Beobachtungskarte ca.91000 Datensätze ausgewertet werden, die sich auf 234 Arten/Unterarten verteilten. Mittlerweile sind in der Gesamtdatei für den Kreis Ravensburg 388 Arten und Unterarten enthalten.



Beobachtungen im Kreis Ravensburg 1988 – 2018

2018 | Artenliste Kreis Ravensburg

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	581	2500	29	44	Schwarzmilan	407	619	24
2	Haubentaucher	668	5999	50	45	Rotmilan	2949	4686	32
3	Rothalstaucher	1	1	1	46	Schlangenadler	1	1	1
4	Schwarzhalstaucher	159	492	18	47	Rohrweihe	142	162	4
5	Kormoran	710	5608	81	48	Kornweihe	33	37	2
6	Rohrdommel	15	14	1	49	Wiesenweihe	1	1	1
7	Zwergdommel	21	27	4	50	Habicht	45	45	1
8	Nachtreiher	31	31	1	51	Sperber	338	350	3
9	Seidenreiher	4	4	1	52	Mäusebussard	3156	4746	40
10	Silberreiher	1081	6659	94	53	Raufußbussard	1	1	1
11	Graureiher	1501	5488	1429	54	Steinadler	1	1	1
12	Purpureiher	14	21	4	55	Zwergadler	1	1	1
13	Schwarzstorch	121	179	8	56	Fischadler	40	45	3
14	Weißstorch	1008	4844	157	57	Turmfalke	1282	1609	6
15	Löffler	7	8	2	58	Rotfußfalke	2	2	1
16	Höckerschwan	623	6007	150	59	Merlin	2	2	1
17	Singschwan	36	93	8	60	Baumfalke	161	227	7
18	Saatgans	2	4	2	61	Wanderfalke	77	87	4
19	Kurzschnabelgans	48	49	2	62	Wachtel	24	23	2
20	Blässgans	8	75	60	63	Wasserralle	273	406	8
21	Graugans	463	56903	500	64	Tüpfelsumpfhuhn	38	40	2
22	Streifengans	40	40	1	65	Wachtelkönig	2	2	1
23	Kanadagans	27	53	2	66	Teichhuhn	373	768	13
24	Nilgans	606	5605	44	67	Blässhuhn	737	12336	250
25	Rostgans	566	32513	443	68	Kranich	188	1098	140
26	Brandgans	141	382	15	69	Säbelschnäbler	1	1	1
27	Brautente	1	1	1	70	Flussregenpfeifer	117	348	14
28	Mandarinente	9	10	2	71	Sandregenpfeifer	73	127	10
29	Pfeifente	266	4086	103	72	Mornellregenpfeifer	17	30	2
30	Schnatterente	481	14078	270	73	Goldregenpfeifer	15	685	120
31	Krickente	398	18325	500	74	Kiebitzregenpfeifer	14	14	1
32	Stockente	1519	21272	371	75	Kiebitz	637	11672	200
33	Spießente	297	1474	40	76	Knutt	3	3	1
34	Knäkente	161	664	29	77	Sanderling	1	1	1
35	Löffelente	204	1451	30	78	Zwergstrandläufer	12	21	4
36	Kolbenente	346	2193	34	79	Temminckstrandläufer	2	2	1
37	Tafelente	336	5788	300	80	Sichelstrandläufer	4	8	2
38	Moorente	28	29	2	81	Alpenstrandläufer	138	274	9
39	Reiherente	559	8075	200	82	Kampfläufer	252	934	15
40	Schellente	145	566	16	83	Zwergschnepfe	7	7	1
41	Mittelsäger	5	7	3	84	Bekassine	347	1657	30
42	Gänsesäger	636	3929	120	85	Waldschnepfe	14	20	2
43	Wespenbussard	40	92	15	86	Uferschnepfe	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
87	Regenbrachvogel	12	23	3	132	Uferschwalbe	46	963	246
88	Großer Brachvogel	285	16644	224	133	Rauchschwalbe	1251	11826	415
89	Dunkler Wasserläufer	101	260	6	134	Mehlschwalbe	294	2763	105
90	Rotschenkel	25	45	4	135	Brachpieper	1	1	1
91	Grünschenkel	143	290	11	136	Baumpieper	57	100	17
92	Waldwasserläufer	118	227	9	137	Wiesenpieper	119	471	35
93	Bruchwasserläufer	130	463	20	138	Rotkehlpieper	1	1	1
94	Flussuferläufer	282	1409	46	139	Bergpieper	182	1010	56
95	Steinwäzler	6	6	1	140	Schafstelze	60	292	30
96	Schwarzkopfmöwe	26	91	9	141	Gebirgsstelze	208	272	6
97	Zwergmöwe	5	10	4	142	Bachstelze	964	4272	200
98	Lachmöwe	447	27879	1000	143	Wasseramsel	155	183	4
99	Sturmmöwe	60	292	43	144	Zaunkönig	655	733	6
100	Heringsmöwe	86	159	8	145	Heckenbraunelle	122	173	37
101	Raubseeschwalbe	8	18	4	146	Rotkehlchen	1029	1195	8
102	Flussseeschwalbe	65	229	16	147	Nachtigall	6	7	2
103	Zwergseeschwalbe	1	1	1	148	Blaukehlchen	12	14	2
104	Weißbart-Seeschwalbe	3	4	2	149	Hausrotschwanz	863	1090	12
105	Trauerseeschwalbe	82	376	32	150	Gartenrotschwanz	21	26	4
106	Straßentaube	386	1867	100	151	Braunkehlchen	78	133	11
107	Hohltaube	58	151	47	152	Schwarzkehlchen	114	206	6
108	Ringeltaube	908	7976	1500	153	Steinschmätzer	30	48	6
109	Türkentaube	1090	1815	38	154	Amsel	3831	6071	56
110	Turteltaube	4	4	1	155	Wacholderdrossel	683	8656	350
111	Kuckuck	310	360	6	156	Singdrossel	409	680	30
112	Schleiereule	6	11	6	157	Rotdrossel	18	90	25
113	Uhu	58	105	4	158	Misteldrossel	239	391	23
114	Sperlingskauz	1	1	1	159	Feldschwirl	55	58	2
115	Waldkauz	137	172	4	160	Rohrschwirl	26	26	1
116	Waldohreule	18	28	6	161	Schilfrohrsänger	2	2	1
117	Raufußkauz	1	1	1	162	Sumpfrohrsänger	146	204	8
118	Mauersegler	562	2647	100	163	Teichrohrsänger	259	567	32
119	Alpensegler	5	8	3	164	Drosselrohrsänger	54	72	3
120	Eisvogel	375	450	4	165	Gelbspötter	25	31	2
121	Bienenfresser	5	29	20	166	Klappergrasmücke	42	48	4
122	Wiedehopf	9	10	2	167	Dorngrasmücke	37	49	4
123	Wendehals	10	11	2	168	Gartengrasmücke	152	174	5
124	Grauspecht	84	95	4	169	Mönchsgrasmücke	1749	2066	10
125	Grünspecht	545	566	4	170	Berglaubsänger	1	0	0
126	Schwarzspecht	193	199	3	171	Waldlaubsänger	10	14	2
127	Buntspecht	796	962	8	172	Zilpzalp	1120	1373	27
128	Mittelspecht	18	22	4	173	Fitis	193	223	4
129	Kleinspecht	56	65	4	174	Wintergoldhähnchen	146	228	15
130	Heidelerche	11	52	16	175	Sommergoldhähnchen	130	151	6
131	Feldlerche	215	1372	300	176	Grauschnäpper	229	314	7

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
177	Trauerschnäpper	98	132	12	207	Grünling	564	2047	250
178	Bartmeise	5	11	6	208	Stieglitz	531	1697	50
179	Schwanzmeise	179	738	15	209	Erlenzeisig	407	5912	180
180	Sumpfmeise	473	642	8	210	Bluthänfling	70	1639	200
181	Weidenmeise	123	162	8	211	Birkenzeisig	6	15	5
182	Haubenmeise	75	100	4	212	Fichtenkreuzschnabel	160	553	30
183	Tannenmeise	190	315	20	213	Karmingimpel	1	1	1
184	Blaumeise	1214	2509	24	214	Gimpel	430	1088	16
185	Kohlmeise	1906	3698	20	215	Kernbeißer	182	526	212
186	Kleiber	811	1249	245	216	Goldammer	377	954	80
187	Waldbaumläufer	44	48	3	217	Ortolan	1	1	1
188	Gartenbaumläufer	254	272	4	218	Rohrammer	286	506	20
189	Beutelmeise	3	7	4	219	Graumammer	2	1	1
190	Pirol	20	23	4	220	Waldrapp	1	31	31
191	Neuntöter	265	432	9	221	Orpheusspötter	5	7	2
192	Raubwürger	56	50	2	222	Steppenmöwe	40	63	6
193	Eichelhäher	639	1008	9	223	Mittelmeermöwe	526	6983	200
194	Elster	1314	2297	16	224	Thunbergschafstelze	2	2	1
195	Tannenhäher	21	23	2	225	Hybridgans	1	1	1
196	Dohle	322	3673	140	226	Hybridente	11	15	3
197	Saatkrähe	85	3301	220	227	Schwanzmeise (ssp. caudatus)	1	1	1
198	Rabenkrähe	4267	19554	200	228	Gimpel (ssp. pyrrhula) Trompetergimpel	6	6	1
199	Kolkrabe	386	620	12	229	Weidenmeise (ssp. borealis)	2	4	2
200	Star	1950	53496	2000	230	Bahamaente	2	2	1
201	Rosenstar	1	0	0	231	Hausente	2	4	3
202	Haussperling	2140	11635	40	232	Graukopfkasarka	17	17	1
203	Feldsperling	1194	5402	150					
204	Buchfink	2591	8490	1461					
205	Bergfink	147	2579	165					
206	Girlitz	161	245	25					
						Summe	73990	518193	



Weißstorch

Foto: Wolfgang Einsiedler

Adelegg 2018



2018 | Artenliste Adelegg

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Graureiher	11	27	5
2	Schwarzstorch	7	12	3
3	Weißstorch	12	52	16
4	Stockente	1	4	4
5	Rotmilan	16	21	3
6	Habicht	2	2	1
7	Sperber	3	6	3
8	Mäusebussard	13	25	10
9	Turmfalke	7	8	2
10	Blässhuhn	1	2	2
11	Kiebitz	1	1	1
12	Ringeltaube	5	10	6
13	Kuckuck	3	3	1
14	Waldkauz	2	2	1
15	Mauersegler	1	10	10
16	Schwarzspecht	3	3	1
17	Buntspecht	5	5	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
18	Rauchschwalbe	1	6	6
19	Gebirgsstelze	2	4	3
20	Bachstelze	5	9	4
21	Zaunkönig	6	6	1
22	Heckenbraunelle	1	1	1
23	Rotkehlchen	8	9	2
24	Hausrotschwanz	5	8	4
25	Amsel	12	17	3
26	Wacholderdrossel	3	8	5
27	Singdrossel	2	3	2
28	Misteldrossel	4	7	4
29	Mönchsgrasmücke	17	17	1
30	Zilpzalp	5	5	1
31	Fitis	1	1	1
32	Wintergoldhähnchen	2	2	1
33	Sommergoldhähnchen	6	7	2
34	Schwanzmeise	1	4	4
35	Weidenmeise	2	6	5
36	Haubenmeise	8	9	2
37	Tannenmeise	8	31	20
38	Kohlmeise	3	7	5
39	Kleiber	10	12	2
40	Waldbaumläufer	4	4	1
41	Gartenbaumläufer	1	1	1
42	Neuntöter	4	5	2
43	Eichelhäher	11	16	4
44	Elster	2	3	2
45	Tannenhäher	8	8	1
46	Rabenkrähe	3	18	12
47	Kolkrabe	4	6	2
48	Star	8	15	6
49	Haussperling	6	17	8
50	Buchfink	27	29	2
51	Bergfink	2	12	10
52	Stieglitz	2	4	2
53	Erlenzeisig	2	32	30
54	Fichtenkreuzschnabel	16	42	10
55	Gimpel	3	11	7
56	Kernbeißer	3	5	3
57	Goldammer	6	6	1
	Summe	317	606	

Altdorfer Wald 2018



2018 | Artenliste Altdorfer Wald

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	38	85	5
2	Schwarzhalstaucher	1	1	1
3	Nachtreiher	2	2	1
4	Silberreiher	3	3	1
5	Graureiher	20	22	2
6	Purpureiher	1	1	1
7	Schwarzstorch	3	2	1
8	Weißstorch	38	70	4
9	Höckerschwan	9	18	7
10	Krickente	1	4	4
11	Stockente	33	208	20
12	Kolbenente	3	7	4
13	Tafelente	4	22	10
14	Reiherente	14	59	8
15	Gänsesäger	1	2	2
16	Schwarzmilan	2	2	1
17	Rotmilan	28	36	6
18	Habicht	2	2	1
19	Sperber	6	6	1
20	Mäusebussard	56	73	3

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
21	Turmfalke	10	10	1
22	Baumfalke	2	2	1
23	Wasserralle	6	9	2
24	Teichhuhn	1	1	1
25	Blässhuhn	35	166	12
26	Kiebitz	1	16	16
27	Bekassine	1	1	1
28	Waldschnepfe	10	16	2
29	Waldwasserläufer	1	2	2
30	Hohltaube	1	1	1
31	Ringeltaube	40	107	20
32	Türkentaube	13	21	4
33	Kuckuck	11	11	1
34	Waldkauz	22	32	4
35	Mauersegler	3	4	2
36	Eisvogel	1	1	1
37	Grauspecht	3	4	2
38	Grünspecht	11	12	2
39	Schwarzspecht	31	32	2
40	Buntspecht	20	20	1
41	Kleinspecht	1	1	1
42	Rauchschwalbe	20	185	50
43	Mehlschwalbe	10	55	12
44	Baumpieper	1	1	1
45	Wiesenpieper	3	9	5
46	Gebirgsstelze	1	1	1
47	Bachstelze	4	7	2
48	Wasseramsel	1	1	1
49	Zaunkönig	12	12	1
50	Heckenbraunelle	6	6	1
51	Rotkehlchen	18	21	2
52	Hausrotschwanz	5	6	2
53	Schwarzkehlchen	5	16	4
54	Amsel	39	51	4
55	Wacholderdrossel	5	91	50
56	Singdrossel	17	22	3
57	Misteldrossel	13	19	3
58	Rohrschwirl	1	1	1
59	Sumpfrohrsänger	1	1	1
60	Teichrohrsänger	4	6	2
61	Gartengrasmücke	1	3	3
62	Mönchsgrasmücke	24	28	4
63	Waldlaubsänger	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
64	Zilpzalp	17	23	2
65	Fitis	4	4	1
66	Wintergoldhähnchen	8	9	2
67	Sommergoldhähnchen	8	10	2
68	Grauschnäpper	1	1	1
69	Trauerschnäpper	3	3	1
70	Schwanzmeise	5	23	10
71	Sumpfmeise	4	10	4
72	Weidenmeise	6	7	2
73	Haubenmeise	2	2	1
74	Tannenmeise	8	11	2
75	Blaumeise	9	23	9
76	Kohlmeise	12	39	15
77	Kleiber	2	3	2
78	Waldbaumläufer	1	1	1
79	Gartenbaumläufer	2	2	1
80	Neuntöter	16	35	7
81	Raubwürger	5	5	1
82	Eichelhäher	26	40	6
83	Elster	6	9	4
84	Dohle	2	45	40
85	Saatkrähe	3	245	120

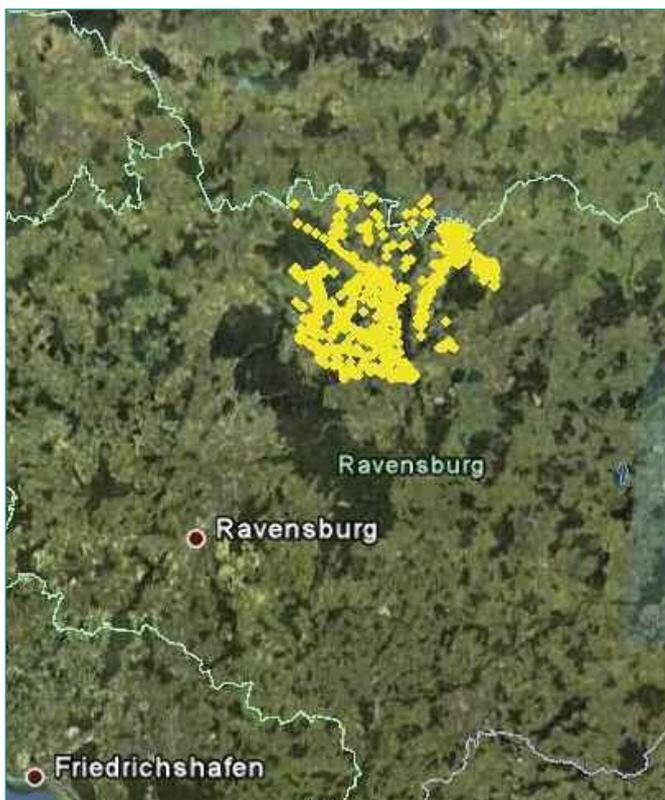
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
86	Rabenkrähe	7	13	3
87	Kolkrabe	34	46	8
88	Star	28	6256	2000
89	Haussperling	17	92	15
90	Feldsperling	1	30	30
91	Buchfink	32	226	100
92	Grünling	1	2	2
93	Erlenzeisig	1	20	20
94	Fichtenkreuzschnabel	2	6	4
95	Gimpel	9	15	4
96	Goldammer	9	20	6
97	Rohrhammer	2	2	1
Summe		974	8915	



Eichelhäher

Foto: Wolfgang Einsiedler

Bad Waldsee 2018



2018 | Artenliste Bad Waldsee

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	5	12	4
2	Haubentaucher	1	1	1
3	Kormoran	6	10	3
4	Silberreiher	65	326	20
5	Graureiher	28	50	7
6	Schwarzstorch	3	3	1
7	Weißstorch	21	60	6
8	Höckerschwan	5	17	9
9	Graugans	1	2	2
10	Nilgans	1	2	2
11	Schnatterente	2	13	9
12	Krickente	2	16	10
13	Stockente	16	247	60
14	Reiherente	3	27	10
15	Wespenbussard	1	4	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
16	Schwarzmilan	15	21	4	61	Zilpzalp	33	41	2
17	Rotmilan	150	230	15	62	Fitis	2	5	4
18	Rohrweihe	1	1	1	63	Wintergoldhähnchen	6	9	2
19	Kornweihe	6	7	2	64	Sommergoldhähnchen	5	5	1
20	Sperber	7	7	1	65	Schwanzmeise	1	1	1
21	Mäusebussard	344	505	12	66	Sumpfmeise	5	6	2
22	Fischadler	1	1	1	67	Haubenmeise	4	8	3
23	Turmfalke	155	179	4	68	Tannenmeise	2	2	1
24	Baumfalke	1	1	1	69	Blaumeise	16	18	2
25	Wanderfalke	1	1	1	70	Kohlmeise	35	55	6
26	Teichhuhn	3	3	1	71	Kleiber	7	7	1
27	Blässhuhn	8	48	20	72	Gartenbaumläufer	1	1	1
28	Kranich	1	62	62	73	Neuntöter	4	7	4
29	Goldregenpfeifer	2	180	100	74	Eichelhäher	12	14	2
30	Kiebitz	7	176	120	75	Elster	46	60	4
31	Lachmöwe	14	662	500	76	Dohle	7	107	25
32	Sturmmöwe	2	5	3	77	Saatkrähe	27	1298	220
33	Straßentaube	13	183	50	78	Rabenkrähe	330	1906	50
34	Hohltaube	2	14	10	79	Kolkrabe	4	12	8
35	Ringeltaube	50	205	58	80	Star	76	2115	350
36	Türkentaube	7	8	2	81	Hausperling	163	751	30
37	Kuckuck	1	1	1	82	Feldsperling	45	110	22
38	Waldohreule	1	1	1	83	Buchfink	71	309	50
39	Mauersegler	4	15	10	84	Bergfink	1	1	1
40	Eisvogel	2	2	1	85	Grünling	6	7	2
41	Grünspecht	4	4	1	86	Stieglitz	5	34	20
42	Schwarzspecht	4	6	3	87	Erlenzeisig	5	24	15
43	Buntspecht	20	22	3	88	Bluthänfling	2	32	30
44	Heidelerche	1	5	5	89	Gimpel	4	6	2
45	Feldlerche	1	1	1	90	Kernbeißer	1	5	5
46	Uferschwalbe	1	8	8	91	Goldammer	9	35	16
47	Rauchschwalbe	72	379	30	92	Mittelmeermöwe	3	4	2
48	Mehlschwalbe	44	432	40					
49	Baumpieper	1	1	1		Summe	2229	11679	
50	Wiesenpieper	1	1	1					
51	Bachstelze	12	34	19					
52	Zaunkönig	15	15	1					
53	Rotkehlchen	12	12	1					
54	Hausrotschwanz	9	15	4					
55	Gartenrotschwanz	1	1	1					
56	Amsel	82	115	6					
57	Wacholderdrossel	12	249	65					
58	Singdrossel	8	33	25					
59	Misteldrossel	12	16	4					
60	Mönchsgrasmücke	21	27	3					



Kleiber

Foto: Wolfgang Einsiedler

Baienfurt und Baidt 2018



2018 | Artenliste Baienfurt und Baidt

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	2	6	4
2	Kormoran	3	19	14
3	Silberreiher	9	46	28
4	Graureiher	31	48	5
5	Weißstorch	11	20	3
6	Höckerschwan	2	15	8
7	Stockente	46	162	7
8	Schwarzmilan	9	12	3
9	Rotmilan	169	215	6
10	Rohrweihe	1	1	1
11	Sperber	18	18	1
12	Mäusebussard	126	141	2
13	Turmfalke	82	88	4
14	Baumfalke	2	2	1
15	Wanderfalke	1	1	1
16	Wachtel	1	1	1
17	Blässhuhn	3	13	7
18	Waldwasserläufer	1	2	2
19	Lachmöwe	11	377	170
20	Sturmmöwe	1	3	3

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
21	Straßentaube	17	361	38
22	Hohltaube	1	2	2
23	Ringeltaube	52	87	22
24	Türkentaube	177	297	19
25	Kuckuck	1	1	1
26	Uhu	7	14	3
27	Waldkauz	1	1	1
28	Mauersegler	39	143	18
29	Eisvogel	1	1	1
30	Wendehals	1	1	1
31	Grauspecht	1	2	2
32	Grünspecht	12	12	1
33	Schwarzspecht	1	1	1
34	Buntspecht	10	11	2
35	Kleinspecht	2	2	1
36	Rauchschwalbe	96	878	100
37	Mehlschwalbe	18	166	35
38	Gebirgsstelze	8	11	4
39	Bachstelze	24	31	2
40	Wasseramsel	7	7	1
41	Zaunkönig	5	5	1
42	Rotkehlchen	35	35	1
43	Hausrotschwanz	39	46	2
44	Amsel	246	754	8
45	Wacholderdrossel	14	174	32
46	Singdrossel	9	9	1
47	Misteldrossel	7	9	2
48	Klappergrasmücke	1	1	1
49	Gartengrasmücke	3	3	1
50	Mönchsgrasmücke	44	45	2
51	Zilpzalp	12	12	1
52	Sommergoldhähnchen	1	1	1
53	Grauschnäpper	9	18	4
54	Schwanzmeise	1	4	4
55	Sumpfmeise	5	5	1
56	Blaumeise	34	65	6
57	Kohlmeise	84	180	10
58	Kleiber	31	32	2
59	Gartenbaumläufer	1	1	1
60	Eichelhäher	8	8	1
61	Elster	71	118	9
62	Dohle	14	222	40
63	Saatkrähe	7	289	60

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
64	Rabenkrähe	59	1114	50	71	Grünling	26	380	250
65	Kolkrahe	3	5	2	72	Stieglitz	4	24	18
66	Star	178	4859	1200	73	Bluthänfling	3	132	100
67	Haus Sperling	233	2286	34	74	Gimpel	1	2	2
68	Feldsperling	19	124	30	75	Kernbeißer	2	2	1
69	Buchfink	53	221	25	76	Goldammer	4	4	1
70	Girlitz	5	6	2	77	Mittelmeermöwe	1	1	1
Summe							2277	14415	

Berg 2018



Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
9	Stockente	5	12	4
10	Schwarzmilan	7	10	3
11	Rotmilan	79	108	6
12	Sperber	6	6	1
13	Mäusebussard	119	152	11
14	Turmfalke	47	48	2
15	Wachtel	1	1	1
16	Teichhuhn	1	1	1
17	Blässhuhn	1	1	1
18	Kiebitz	6	13	5
19	Lachmöwe	5	99	70
20	Sturmmöwe	1	2	2
21	Ringeltaube	39	64	4
22	Türkentaube	25	102	38
23	Kuckuck	2	2	1
24	Mauersegler	1	1	1
25	Grünspecht	5	5	1
26	Schwarzspecht	1	1	1
27	Buntspecht	6	6	1
28	Mittelspecht	1	1	1
29	Kleinspecht	2	2	1
30	Heidelerche	2	28	16
31	Rauchschwalbe	30	205	45
32	Mehlschwalbe	7	91	56
33	Wiesenpieper	2	11	10
34	Gebirgsstelze	1	1	1
35	Bachstelze	14	25	6
36	Zaunkönig	1	1	1
37	Heckenbraunelle	5	5	1
38	Rotkehlchen	13	13	1
39	Hausrotschwanz	18	19	2

2018 | Artenliste Berg

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Kormoran	5	21	12
2	Silberreiher	6	11	4
3	Graureiher	20	39	6
4	Schwarzstorch	1	1	1
5	Weißstorch	14	29	5
6	Nilgans	2	8	6
7	Rostgans	1	2	2
8	Krickente	4	9	3

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
40	Braunkehlchen	1	2	2
41	Amsel	88	117	4
42	Wacholderdrossel	9	83	30
43	Singdrossel	14	23	8
44	Rotdrossel	2	7	6
45	Misteldrossel	7	9	2
46	Gelbspötter	2	2	1
47	Klappergrasmücke	3	4	2
48	Gartengrasmücke	4	4	1
49	Mönchsgrasmücke	21	22	2
50	Zilpzalp	2	2	1
51	Grauschnäpper	2	3	2
52	Schwanzmeise	1	2	2
53	Sumpfmeise	1	1	1
54	Weidenmeise	1	1	1
55	Tannenmeise	2	2	1
56	Blaumeise	6	6	1
57	Kohlmeise	21	29	2
58	Kleiber	2	2	1
59	Neuntöter	7	8	2
60	Eichelhäher	9	10	2
61	Elster	15	27	6

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
62	Dohle	8	120	40
63	Rabenkrähe	18	411	80
64	Kolkrabe	4	4	1
65	Star	50	686	200
66	Haussperling	20	130	30
67	Feldsperling	31	118	15
68	Buchfink	42	224	30
69	Bergfink	1	1	1
70	Girlitz	3	12	10
71	Grünling	9	30	10
72	Stieglitz	2	24	20
73	Gimpel	3	16	7
74	Kernbeißer	4	4	1
75	Goldammer	12	15	2
Summe		933	3317	



Teichhuhn

Foto: Wolfgang Einsiedler

Blitzenreuter Seenplatte 2018



2018 | Artenliste Blitzenreuter Seen

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	5	17	6
2	Haubentaucher	4	4	1
3	Kormoran	11	21	4
4	Zwergdommel	6	10	4
5	Silberreiher	10	13	3
6	Graureiher	12	14	2
7	Schwarzstorch	5	12	4
8	Weißstorch	22	43	5
9	Höckerschwan	14	23	2
10	Graugans	2	5	3
11	Mandarinente	1	2	2
12	Schnatterente	5	29	10
13	Krickente	4	15	7
14	Stockente	28	409	250
15	Tafelente	1	2	2

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
16	Reiherente	4	11	5	61	Waldlaubsänger	4	4	1
17	Mittelsäger	1	1	1	62	Zilpzalp	2	2	1
18	Gänsesäger	4	12	7	63	Fitis	1	1	1
19	Schwarzmilan	17	24	3	64	Wintergoldhähnchen	1	4	4
20	Rotmilan	53	75	6	65	Sommergoldhähnchen	1	1	1
21	Kornweihe	1	1	1	66	Grauschnäpper	1	1	1
22	Habicht	1	1	1	67	Trauerschnäpper	11	12	2
23	Sperber	5	5	1	68	Schwanzmeise	2	16	15
24	Mäusebussard	63	74	3	69	Sumpfmeise	1	1	1
25	Turmfalke	8	8	1	70	Weidenmeise	2	2	1
26	Wanderfalke	1	1	1	71	Tannenmeise	2	2	1
27	Wasserralle	3	4	2	72	Blaumeise	2	2	1
28	Teichhuhn	3	7	5	73	Kohlmeise	8	8	1
29	Blässhuhn	26	94	14	74	Kleiber	3	4	2
30	Kiebitz	8	51	29	75	Waldbaumläufer	1	1	1
31	Kampfläufer	1	2	2	76	Pirol	2	2	1
32	Rotschenkel	1	2	2	77	Eichelhäher	4	6	2
33	Waldwasserläufer	1	1	1	78	Dohle	11	88	32
34	Flussuferläufer	2	3	2	79	Rabenkrähe	23	463	85
35	Flussseseschwalbe	3	18	10	80	Kolkrabe	6	7	2
36	Hohltaube	1	2	2	81	Star	24	782	280
37	Ringeltaube	21	44	20	82	Hausperling	11	51	9
38	Türkentaube	1	2	2	83	Feldperling	5	26	10
39	Kuckuck	5	5	1	84	Buchfink	38	275	90
40	Waldkauz	2	2	1	85	Grünling	1	10	10
41	Grauspecht	2	2	1	86	Stieglitz	3	36	16
42	Grünspecht	13	13	1	87	Erlenzeisig	1	3	3
43	Schwarzspecht	5	5	1	88	Fichtenkreuzschnabel	2	4	2
44	Buntspecht	10	10	1	89	Gimpel	4	12	8
45	Kleinspecht	2	2	1	90	Goldammer	6	20	10
46	Feldlerche	1	50	50	91	Rohrammer	1	3	3
47	Rauchschwalbe	25	163	20		Summe	733	3447	
48	Mehlschwalbe	10	45	10					
49	Wiesenpieper	5	16	10					
50	Bergpieper	4	5	2					
51	Bachstelze	8	8	1					
52	Zaunkönig	2	2	1					
53	Rotkehlchen	12	13	2					
54	Amsel	25	30	2					
55	Wacholderdrossel	4	104	100					
56	Singdrossel	17	17	1					
57	Misteldrossel	9	10	2					
58	Teichrohrsänger	7	12	5					
59	Gartengrasmücke	1	1	1					
60	Mönchsgrasmücke	21	21	1					



Haustrotschwanz

Foto: Wolfgang Einsiedler

Bodenmöser Isny 2018



2018 | Artenliste Bodenmöser Isny

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	3	7	4
2	Kormoran	1	2	2
3	Silberreiher	39	50	3
4	Graureiher	84	184	14
5	Schwarzstorch	13	24	4
6	Weißstorch	172	1613	130
7	Höckerschwan	23	93	9
8	Graugans	3	5	2
9	Nilgans	1	2	2
10	Mandarinente	8	8	1
11	Schnatterente	6	18	6
12	Krickente	4	6	2
13	Stockente	29	595	98
14	Reiherente	21	119	14
15	Gänsesäger	28	80	9
16	Wespenbussard	2	4	3
17	Schwarzmilan	4	4	1
18	Rotmilan	36	40	2
19	Rohrweihe	1	1	1
20	Habicht	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
21	Sperber	2	2	1
22	Mäusebussard	34	37	3
23	Fischadler	1	1	1
24	Turmfalke	39	41	2
25	Baumfalke	1	1	1
26	Wachtel	15	15	2
27	Wasserralle	1	1	1
28	Wachtelkönig	2	2	1
29	Teichhuhn	2	2	1
30	Blässhuhn	16	110	18
31	Kranich	1	1	1
32	Kiebitz	3	5	2
33	Zwergschnepfe	1	1	1
34	Bekassine	4	8	4
35	Waldschnepfe	1	1	1
36	Ringeltaube	11	12	2
37	Türkentaube	14	77	17
38	Kuckuck	15	15	1
39	Mauersegler	22	185	18
40	Alpensegler	2	5	3
41	Eisvogel	17	20	2
42	Wendehals	1	1	1
43	Grauspecht	3	3	1
44	Grünspecht	42	42	1
45	Schwarzspecht	10	10	1
46	Buntspecht	12	13	2
47	Kleinspecht	2	2	1
48	Feldlerche	57	84	6
49	Rauchschnalbe	35	594	60
50	Mehlschnalbe	6	134	100
51	Baumpieper	4	5	2
52	Wiesenpieper	27	90	12
53	Bergpieper	1	6	6
54	Gebirgsstelze	22	36	3
55	Bachstelze	16	48	15
56	Wasseramsel	3	3	1
57	Zaunkönig	37	42	4
58	Heckenbraunelle	5	5	1
59	Rotkehlchen	49	79	5
60	Hausrotschwanz	17	27	3
61	Braunkehlchen	44	56	4
62	Schwarzkehlchen	13	20	4
63	Steinschmätzer	2	2	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
64	Amsel	77	264	10	88	Waldbaumläufer	3	3	1
65	Wacholderdrossel	28	532	250	89	Gartenbaumläufer	3	3	1
66	Singdrossel	17	21	3	90	Neuntöter	60	112	9
67	Misteldrossel	16	19	4	91	Raubwürger	3	3	1
68	Feldschwirl	23	26	2	92	Eichelhäher	32	109	9
69	Sumpfrohrsänger	55	82	8	93	Elster	21	62	8
70	Teichrohrsänger	2	2	1	94	Tannenhäher	2	2	1
71	Klappergrasmücke	1	1	1	95	Dohle	11	173	72
72	Gartengrasmücke	8	8	1	96	Rabenkrähe	22	77	30
73	Mönchsgrasmücke	83	84	2	97	Star	52	890	150
74	Zilpzalp	57	69	5	98	Hausperling	26	323	25
75	Fitis	8	8	1	99	Feldsperling	28	261	28
76	Wintergoldhähnchen	8	10	2	100	Buchfink	88	355	40
77	Sommergoldhähnchen	13	18	6	101	Bergfink	5	23	8
78	Grauschnäpper	1	1	1	102	Girlitz	1	1	1
79	Trauerschnäpper	5	5	1	103	Grünling	7	42	20
80	Schwanzmeise	9	46	8	104	Stieglitz	40	276	30
81	Sumpfmeise	10	12	2	105	Erlenzeisig	71	2745	180
82	Weidenmeise	6	8	2	106	Fichtenkreuzschnabel	8	21	7
83	Haubenmeise	10	11	2	107	Gimpel	26	200	16
84	Tannenmeise	30	48	8	108	Kernbeißer	18	30	2
85	Blaumeise	53	189	12	109	Goldammer	2	2	1
86	Kohlmeise	65	179	11	110	Rohrammer	38	54	5
87	Kleiber	26	45	4	111	Grauammer	1	0	0
					Summe		2270	12155	



Höckerschwan

Foto: Wolfgang Einsiedler

Bodnegg und Amtzell 2018



2018 | Artenliste Bodnegg und Amtzell

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	9	16	3
2	Haubentaucher	6	11	4
3	Kormoran	2	4	2
4	Silberreiher	15	68	50
5	Graureiher	18	27	6
6	Weißstorch	27	94	25
7	Höckerschwan	9	13	2
8	Saatgans	2	4	2
9	Nilgans	7	17	6
10	Rostgans	10	55	18
11	Schnatterente	6	13	4
12	Stockente	10	29	6
13	Löffelente	1	4	4
14	Tafelente	7	39	20
15	Moorente	1	2	2
16	Reiherente	9	42	10
17	Gänsesäger	11	55	15
18	Schwarzmilan	20	21	2
19	Rotmilan	95	169	14
20	Habicht	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
21	Sperber	7	7	1
22	Mäusebussard	59	71	5
23	Turmfalke	17	21	4
24	Baumfalke	4	7	4
25	Wanderfalke	1	1	1
26	Teichhuhn	2	2	1
27	Blässhuhn	6	23	6
28	Kranich	1	100	100
29	Zwergschnepfe	3	3	1
30	Bekassine	5	21	9
31	Waldschnepfe	2	2	1
32	Großer Brachvogel	1	17	17
33	Lachmöwe	7	139	82
34	Sturmmöwe	1	4	4
35	Ringeltaube	19	51	30
36	Türkentaube	6	13	6
37	Kuckuck	1	1	1
38	Mauersegler	2	16	14
39	Wendehals	1	1	1
40	Grünspecht	11	11	1
41	Schwarzspecht	10	11	2
42	Buntspecht	11	12	2
43	Kleinspecht	2	2	1
44	Feldlerche	2	4	2
45	Rauchschwalbe	7	12	3
46	Mehlschwalbe	8	28	10
47	Wiesenpieper	1	2	2
48	Schafstelze	1	1	1
49	Gebirgsstelze	1	1	1
50	Bachstelze	13	25	12
51	Wasseramsel	1	1	1
52	Zaunkönig	15	16	2
53	Heckenbraunelle	2	2	1
54	Rotkehlchen	30	31	2
55	Hausrotschwanz	25	27	2
56	Gartenrotschwanz	1	1	1
57	Braunkehlchen	3	7	3
58	Amsel	40	40	1
59	Wacholderdrossel	22	360	80
60	Singdrossel	27	36	6
61	Misteldrossel	9	9	1
62	Sumpfrohrsänger	6	20	8
63	Teichrohrsänger	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
64	Gelbspötter	1	1	1	84	Elster	17	19	2
65	Dorngrasmücke	3	9	4	85	Dohle	2	140	110
66	Gartengrasmücke	7	13	5	86	Saatkrähe	7	164	40
67	Mönchsgrasmücke	40	42	2	87	Rabenkrähe	212	339	20
68	Zilpzalp	17	17	1	88	Kolkrabe	29	52	5
69	Wintergoldhähnchen	2	2	1	89	Star	55	207	100
70	Sommergoldhähnchen	4	4	1	90	Hausperling	21	84	20
71	Grauschnäpper	2	2	1	91	Feldsperling	7	16	10
72	Trauerschnäpper	2	4	2	92	Buchfink	91	113	6
73	Schwanzmeise	3	3	1	93	Bergfink	7	30	10
74	Sumpfmeise	4	4	1	94	Girlitz	3	4	2
75	Weidenmeise	1	2	2	95	Grünling	9	10	2
76	Haubenmeise	1	2	2	96	Stieglitz	6	9	4
77	Tannenmeise	15	15	1	97	Erlenzeisig	12	199	50
78	Blaumeise	23	26	2	98	Bluthänfling	1	30	30
79	Kohlmeise	51	63	4	99	Fichtenkreuzschnabel	2	28	25
80	Kleiber	12	15	4	100	Gimpel	7	18	4
81	Gartenbaumläufer	12	12	1	101	Goldammer	8	49	42
82	Neuntöter	4	4	1	102	Rohrammer	1	1	1
83	Eichelhäher	13	14	2	103	Schwanzmeise (ssp. caudatus)	1	1	1
					Summe		1375	3611	

Föhrenried 2018



2018 | Artenliste Föhrenried

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	4	4	1
2	Kormoran	2	4	2
3	Nachtreiher	3	3	1
4	Silberreiher	33	81	28
5	Graureiher	89	166	10
6	Schwarzstorch	4	4	1
7	Weißstorch	151	271	12
8	Singschwan	1	8	8
9	Krickente	1	6	6
10	Stockente	24	108	46
11	Wespenbussard	1	1	1
12	Schwarzmilan	14	18	3
13	Rotmilan	119	163	10
14	Rohrweihe	1	1	1
15	Kornweihe	6	7	2

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
16	Sperber	10	11	2	61	Klappergrasmücke	1	1	1
17	Mäusebussard	205	249	11	62	Gartengrasmücke	11	11	1
18	Turmfalke	89	102	4	63	Mönchsgrasmücke	64	102	10
19	Baumfalke	2	2	1	64	Waldlaubsänger	3	6	2
20	Wanderfalke	3	3	1	65	Zilpzalp	27	32	3
21	Wachtel	1	1	1	66	Fitis	1	1	1
22	Blässhuhn	4	9	4	67	Sommergoldhähnchen	3	3	1
23	Kiebitz	25	157	21	68	Trauerschnäpper	43	49	4
24	Bekassine	1	1	1	69	Sumpfmeise	2	2	1
25	Lachmöwe	2	120	70	70	Haubenmeise	1	1	1
26	Sturmmöwe	1	2	2	71	Tannenmeise	2	2	1
27	Straßentaube	2	10	6	72	Blaumeise	18	32	6
28	Hohлтаube	19	25	4	73	Kohlmeise	43	69	8
29	Ringeltaube	100	192	25	74	Kleiber	9	13	4
30	Türkentaube	12	16	2	75	Gartenbaumläufer	4	4	1
31	Kuckuck	9	10	2	76	Pirol	8	8	1
32	Schleiereule	3	3	1	77	Neuntöter	6	6	1
33	Waldkauz	49	61	4	78	Eichelhäher	9	10	2
34	Mauersegler	1	2	2	79	Elster	39	61	6
35	Grauspecht	1	1	1	80	Dohle	20	216	40
36	Grünspecht	19	19	1	81	Saatkrähe	2	104	100
37	Schwarzspecht	6	6	1	82	Rabenkrähe	68	1477	80
38	Buntspecht	14	16	2	83	Kolkrabe	12	14	2
39	Mittelspecht	3	4	2	84	Star	120	2311	300
40	Kleinspecht	3	3	1	85	Hausperling	32	258	25
41	Feldlerche	32	65	25	86	Feldsperling	86	475	50
42	Rauchschwalbe	101	720	30	87	Buchfink	58	205	30
43	Mehlschwalbe	9	50	15	88	Girlitz	7	26	20
44	Wiesenpieper	3	3	1	89	Grünling	20	88	15
45	Schafstelze	5	24	12	90	Stieglitz	10	87	25
46	Gebirgsstelze	1	1	1	91	Bluthänfling	10	217	50
47	Bachstelze	32	117	45	92	Goldammer	26	75	20
48	Wasseramsel	1	1	1	93	Thunbergschafstelze	1	1	1
49	Zaunkönig	12	24	6		Summe	2206	9108	
50	Heckenbraunelle	3	3	1					
51	Rotkehlchen	21	30	6					
52	Hausrotschwanz	26	29	2					
53	Braunkehlchen	2	4	2					
54	Steinschmätzer	5	8	2					
55	Amsel	94	113	9					
56	Wacholderdrossel	21	42	3					
57	Singdrossel	29	30	2					
58	Misteldrossel	4	5	2					
59	Sumpfrohrsänger	1	1	1					
60	Gelbspötter	1	1	1					



Fichtenkreuzschnabel

Foto: Wolfgang Einsiedler

Illerstauseen 2018



2018 | Artenliste Illerstauseen

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	235	1527	29
2	Haubentaucher	372	4144	43
3	Schwarzhalstaucher	115	256	10
4	Kormoran	350	2831	65
5	Nachtreiher	14	14	1
6	Seidenreiher	2	2	1
7	Silberreiher	285	1824	71
8	Graureiher	314	1293	22
9	Schwarzstorch	1	1	1
10	Weißstorch	8	58	29
11	Löffler	4	5	2
12	Höckerschwan	116	4021	150
13	Singschwan	24	57	6
14	Blässgans	6	14	3
15	Graugans	225	28064	470
16	Nilgans	319	3111	42
17	Rostgans	418	29944	443
18	Brandgans	97	308	15
19	Pfeifente	163	2677	103
20	Schnatterente	256	10474	270

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
21	Krickente	149	14904	500
22	Stockente	93	2351	199
23	Spießente	207	1182	40
24	Knäkenente	86	212	9
25	Löffelente	102	580	27
26	Kolbenente	223	1642	34
27	Tafelente	116	2414	87
28	Reiherente	135	4434	200
29	Schellente	142	563	16
30	Mittelsäger	1	3	3
31	Gänsesäger	253	687	24
32	Schwarzmilan	36	45	5
33	Rotmilan	63	85	4
34	Rohrweihe	16	16	1
35	Habicht	6	6	1
36	Sperber	37	37	1
37	Mäusebussard	44	74	6
38	Fischadler	3	3	1
39	Turmfalke	35	46	5
40	Baumfalke	2	2	1
41	Wanderfalke	2	2	1
42	Wasserralle	89	116	4
43	Tüpfelsumpfhuhn	17	18	2
44	Teichhuhn	93	150	8
45	Blässhuhn	82	2400	250
46	Kranich	3	12	10
47	Säbelschnäbler	1	1	1
48	Flussregenpfeifer	82	292	14
49	Sandregenpfeifer	42	73	5
50	Kiebitzregenpfeifer	11	11	1
51	Kiebitz	284	8267	83
52	Knutt	3	3	1
53	Sanderling	1	1	1
54	Zwergstrandläufer	7	16	4
55	Sichelstrandläufer	4	8	2
56	Alpenstrandläufer	98	185	9
57	Kampfläufer	160	632	15
58	Bekassine	167	726	18
59	Uferschnepfe	1	1	1
60	Regenbrachvogel	9	20	3
61	Großer Brachvogel	242	16385	224
62	Dunkler Wasserläufer	90	247	6
63	Rotschenkel	16	30	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
64	Grünschenkel	105	237	11	109	Sumpfrohrsänger	4	4	1
65	Waldwasserläufer	73	144	9	110	Teichrohrsänger	56	94	5
66	Bruchwasserläufer	82	348	20	111	Gelbspötter	1	1	1
67	Flussuferläufer	230	1337	46	112	Klappergrasmücke	1	1	1
68	Schwarzkopfmöwe	11	26	5	113	Gartengrasmücke	9	10	2
69	Zwergmöwe	4	6	2	114	Mönchsgrasmücke	36	72	5
70	Lachmöwe	122	5837	500	115	Zilpzalp	40	72	5
71	Sturmmöwe	32	218	43	116	Fitis	5	6	2
72	Heringsmöwe	86	159	8	117	Wintergoldhähnchen	2	4	2
73	Raubseeschwalbe	3	8	4	118	Sommergoldhähnchen	1	1	1
74	Flusseeschwalbe	21	40	5	119	Grauschnäpper	4	7	3
75	Trauerseeschwalbe	57	165	17	120	Schwanzmeise	17	101	10
76	Hohltaube	5	11	4	121	Sumpfmehse	17	24	4
77	Ringeltaube	16	251	150	122	Weidenmeise	3	3	1
78	Türkentaube	1	2	2	123	Tannenmeise	1	1	1
79	Kuckuck	28	28	1	124	Blaumeise	29	67	10
80	Mauersegler	7	109	50	125	Kohlmeise	37	100	10
81	Eisvogel	245	311	4	126	Kleiber	32	45	4
82	Grauspecht	7	7	1	127	Waldbaumläufer	1	1	1
83	Grünspecht	106	108	2	128	Gartenbaumläufer	20	22	2
84	Schwarzspecht	4	4	1	129	Beutelmeise	1	1	1
85	Buntspecht	70	114	4	130	Eichelhäher	25	64	8
86	Mittelspecht	1	1	1	131	Elster	36	83	7
87	Kleinspecht	1	1	1	132	Dohle	4	19	9
88	Uferschwalbe	15	289	246	133	Saatkrähe	3	156	100
89	Rauchschwalbe	34	633	200	134	Rabenkrähe	46	458	80
90	Mehlschwalbe	7	21	15	135	Kolkrabe	32	69	12
91	Wiesenpieper	1	1	1	136	Star	24	691	300
92	Bergpieper	103	546	32	137	Hausperling	1	2	2
93	Schafstelze	14	49	20	138	Feldperling	17	223	30
94	Gebirgsstelze	38	50	6	139	Buchfink	42	173	15
95	Bachstelze	132	2199	200	140	Bergfink	51	2169	165
96	Wasseramsel	35	35	3	141	Girlitz	1	1	1
97	Zaunkönig	37	43	2	142	Grünling	29	117	20
98	Heckenbraunelle	1	1	1	143	Stieglitz	5	53	40
99	Rotkehlchen	43	55	4	144	Erlenzeisig	10	106	70
100	Blaukehlchen	1	1	1	145	Bluthänfling	11	184	120
101	Hausrotschwanz	5	9	4	146	Fichtenkreuzschnabel	8	37	10
102	Braunkehlchen	1	1	1	147	Gimpel	15	44	12
103	Schwarzkehlchen	1	1	1	148	Goldammer	2	7	6
104	Steinschmätzer	1	1	1	149	Rohrammer	82	158	20
105	Amsel	24	41	5	150	Steppenmöwe	39	62	6
106	Wacholderdrossel	30	415	120	151	Mittelmeermöwe	347	6559	200
107	Singdrossel	10	13	3	152	Thunbergschafstelze	1	1	1
108	Schilfrohrsänger	1	1	1	153	Trompetergimpel	2	2	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
154	Bahamaente	2	2	1
155	Trompetergimpel	3	3	1
156	Graukopfkasarka	17	17	1
	Summe	9600	175481	



Weidenmeise

Foto: Wolfgang Einsiedler

Leutkirch 2018



Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
13	Stockente	13	248	50
14	Löffelente	2	5	3
15	Tafelente	3	14	8
16	Reiherente	6	17	4
17	Gänsesäger	3	11	9
18	Schwarzmilan	4	6	3
19	Rotmilan	66	81	4
20	Mäusebussard	46	109	8
21	Turmfalke	26	35	4
22	Teichhuhn	15	46	5
23	Blässhuhn	29	385	42
24	Kiebitzregenpfeifer	2	2	1
25	Kiebitz	3	60	50
26	Bekassine	5	22	10
27	Lachmöwe	4	67	46
28	Ringeltaube	10	54	12
29	Türkentaube	1	1	1
30	Mauersegler	2	101	100
31	Eisvogel	2	2	1
32	Grünspecht	1	1	1
33	Buntspecht	2	2	1
34	Heidelerche	1	1	1
35	Rauchschwalbe	3	61	30
36	Bergpieper	2	4	2
37	Bachstelze	4	11	8
38	Rotkehlchen	1	1	1
39	Hausrotschwanz	3	4	2
40	Gartenrotschwanz	1	1	1
41	Amsel	2	3	2
42	Wacholderdrossel	4	113	60
43	Singdrossel	1	6	6
44	Klappergrasmücke	1	1	1
45	Mönchsgrasmücke	2	2	1
46	Zilpzalp	1	1	1
47	Fitis	1	2	2

2018 | Artenliste Leutkirch

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	5	8	3
2	Haubentaucher	10	129	50
3	Kormoran	7	43	11
4	Rohrdommel	1	1	1
5	Nachtreiher	2	2	1
6	Silberreiher	13	111	48
7	Graureiher	35	117	23
8	Weißstorch	20	91	22
9	Höckerschwan	15	40	7
10	Rostgans	1	3	3
11	Schnatterente	1	4	4
12	Krickente	11	95	32

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
48	Grauschnäpper	1	4	4	58	Star	12	536	300
49	Blaumeise	1	2	2	59	Haus Sperling	3	10	8
50	Kohlmeise	1	2	2	60	Feldsperling	1	6	6
51	Kleiber	4	7	4	61	Buchfink	11	31	15
52	Raubwürger	1	1	1	62	Girlitz	1	1	1
53	Eichelhäher	1	1	1	63	Grünling	1	2	2
54	Elster	9	23	4	64	Erlenzeisig	1	3	3
55	Dohle	2	12	8	65	Gimpel	1	4	4
56	Saatkrähe	12	377	100	66	Goldammer	2	2	1
57	Rabenkrähe	34	94	50	67	Mittelmeermöwe	5	6	2
Summe							497	3248	

Ravensburg und Weingarten 2018



Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
6	Graureiher	20	41	11
7	Schwarzstorch	2	7	6
8	Weißstorch	2	3	2
9	Höckerschwan	4	11	4
10	Krickente	8	79	32
11	Stockente	15	167	57
12	Reiherente	2	3	2
13	Gänsesäger	3	60	31
14	Wespenbussard	8	28	15
15	Schwarzmilan	15	19	3
16	Rotmilan	106	147	8
17	Rohrweihe	1	1	1
18	Habicht	4	4	1
19	Sperber	22	23	2
20	Mäusebussard	52	87	6
21	Fischadler	1	1	1
22	Turmfalke	30	41	4
23	Baumfalke	1	2	2
24	Wanderfalke	50	56	2
25	Wasserralle	1	2	2
26	Teichhuhn	4	6	3
27	Blässhuhn	8	38	14
28	Kranich	1	1	1
29	Flussregenpfeifer	1	2	2
30	Bekassine	2	9	6
31	Waldwasserläufer	1	2	2
32	Flussuferläufer	1	1	1
33	Lachmöwe	10	607	300

2018 | Artenliste Ravensburg & Weingarten

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	10	40	12
2	Haubentaucher	4	4	1
3	Kormoran	8	34	11
4	Rohrdommel	1	1	1
5	Silberreiher	5	11	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
34	Straßentaube	30	251	100	79	Mönchsgrasmücke	34	40	4
35	Ringeltaube	29	94	50	80	Zilpzalp	26	30	3
36	Türkentaube	47	94	11	81	Fitis	3	3	1
37	Kuckuck	1	1	1	82	Wintergoldhähnchen	1	2	2
38	Schleiereule	2	7	6	83	Sommergoldhähnchen	2	2	1
39	Waldkauz	15	19	2	84	Grauschnäpper	8	17	4
40	Mauersegler	50	512	75	85	Trauerschnäpper	1	2	2
41	Alpensegler	3	3	1	86	Schwanzmeise	8	42	12
42	Eisvogel	3	3	1	87	Sumpfmeise	6	7	2
43	Wendehals	2	3	2	88	Haubenmeise	3	6	2
44	Grauspecht	2	2	1	89	Tannenmeise	3	11	5
45	Grünspecht	44	48	3	90	Blaumeise	20	28	4
46	Schwarzspecht	7	7	1	91	Kohlmeise	42	82	16
47	Buntspecht	14	18	4	92	Kleiber	18	26	5
48	Mittelspecht	6	10	4	93	Waldbaumläufer	3	3	1
49	Kleinspecht	3	3	1	94	Gartenbaumläufer	12	14	3
50	Heidelerche	1	4	4	95	Pirol	5	8	4
51	Feldlerche	3	304	300	96	Neuntöter	1	1	1
52	Uferschwalbe	2	18	16	97	Raubwürger	1	0	0
53	Rauchschwalbe	14	168	35	98	Eichelhäher	9	12	3
54	Mehlschwalbe	24	354	80	99	Elster	30	70	16
55	Wiesenpieper	3	17	11	100	Dohle	29	196	23
56	Schafstelze	1	1	1	101	Saatkrähe	2	33	30
57	Gebirgsstelze	5	6	2	102	Rabenkrähe	106	415	60
58	Bachstelze	13	32	6	103	Kolkrabe	17	27	4
59	Wasseramsel	5	8	4	104	Star	49	787	113
60	Zaunkönig	8	12	3	105	Hausperling	67	294	24
61	Heckenbraunelle	5	6	2	106	Feldperling	14	189	32
62	Rotkehlchen	28	36	5	107	Buchfink	43	74	15
63	Hausrotschwanz	27	27	1	108	Bergfink	5	26	20
64	Gartenrotschwanz	1	1	1	109	Girlitz	11	14	3
65	Braunkehlchen	3	22	11	110	Grünling	20	29	4
66	Schwarzkehlchen	1	1	1	111	Stieglitz	15	75	30
67	Steinschmätzer	3	13	6	112	Erlenzeisig	17	509	150
68	Amsel	173	222	7	113	Bluthänfling	4	66	30
69	Wacholderdrossel	11	26	10	114	Birkenzeisig	1	1	1
70	Singdrossel	8	10	2	115	Fichtenkreuzschnabel	6	49	23
71	Rotdrossel	1	1	1	116	Gimpel	7	10	3
72	Misteldrossel	14	18	2	117	Kernbeißer	14	30	8
73	Feldschwirl	1	1	1	118	Goldammer	18	51	20
74	Sumpfrohrsänger	5	9	3	119	Rohrhammer	1	1	1
75	Gelbspötter	7	11	2	120	Waldrapp	1	31	31
76	Klappergrasmücke	11	12	2	121	Orpheusspötter	5	7	2
77	Dorngrasmücke	1	1	1	122	Trompetergimpel	1	1	1
78	Gartengrasmücke	3	3	1					
						Summe	1732	7278	

Rohrsee 2018



2018 | Artenliste Rohrsee

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	81	243	20
2	Haubentaucher	107	1249	39
3	Schwarzhalstaucher	34	211	18
4	Kormoran	184	1980	81
5	Rohrdommel	6	6	1
6	Silberreiher	161	2506	94
7	Graureiher	108	473	12
8	Purpureiher	11	18	4
9	Schwarzstorch	2	3	2
10	Weißstorch	12	15	2
11	Löffler	3	3	1
12	Höckerschwan	95	814	30
13	Singschwan	3	6	2
14	Kurzschnabelgans	48	49	2
15	Blässgans	1	1	1
16	Gaugans	125	27015	500
17	Streifengans	40	40	1
18	Kanadagans	27	53	2
19	Nilgans	197	2285	44
20	Rostgans	84	2197	163

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
21	Brandgans	43	72	9
22	Pfeifente	95	1395	53
23	Schnatterente	137	3030	120
24	Krickente	110	2530	200
25	Stockente	77	6393	371
26	Spießente	85	285	11
27	Knäkente	57	407	29
28	Löffelente	91	840	30
29	Kolbenente	110	501	16
30	Tafelente	145	2654	300
31	Moorente	25	25	1
32	Reiherente	97	1663	116
33	Mittelsäger	3	3	1
34	Gänsesäger	52	1036	120
35	Wespenbussard	1	1	1
36	Schwarzmilan	14	16	2
37	Rotmilan	72	171	12
38	Rohrweihe	80	91	3
39	Kornweihe	3	3	1
40	Habicht	4	4	1
41	Sperber	9	10	2
42	Mäusebussard	43	85	7
43	Zwergadler	1	1	1
44	Fischadler	22	26	3
45	Turmfalke	21	31	4
46	Baumfalke	37	51	3
47	Wanderfalke	3	4	2
48	Wasserralle	48	88	6
49	Tüpfelsumpfhuhn	11	12	2
50	Teichhuhn	121	348	13
51	Blässhuhn	82	4375	200
52	Kranich	137	480	50
53	Flussregenpfeifer	18	19	2
54	Sandregenpfeifer	31	54	10
55	Mornellregenpfeifer	17	30	2
56	Goldregenpfeifer	5	124	120
57	Kiebitzregenpfeifer	1	1	1
58	Kiebitz	212	2073	100
59	Zwergstrandläufer	5	5	1
60	Temminckstrandläufer	2	2	1
61	Alpenstrandläufer	39	88	9
62	Kampfläufer	88	297	11
63	Zwergschnepfe	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
64	Bekassine	100	653	30	109	Wacholderdrossel	18	535	120
65	Regenbrachvogel	3	3	1	110	Singdrossel	6	59	30
66	Großer Brachvogel	21	38	6	111	Rotdrossel	4	18	10
67	Dunkler Wasserläufer	11	13	3	112	Misteldrossel	3	5	2
68	Rotschenkel	6	11	4	113	Sumpfrohrsänger	2	2	1
69	Grünschenkel	32	46	4	114	Teichrohrsänger	20	79	12
70	Waldwasserläufer	15	39	6	115	Drosselrohrsänger	42	60	3
71	Bruchwasserläufer	35	80	9	116	Dorngrasmücke	1	2	2
72	Flussuferläufer	33	49	6	117	Gartengrasmücke	2	2	1
73	Steinwälzer	6	6	1	118	Mönchsgrasmücke	10	25	8
74	Schwarzkopfmöwe	15	65	9	119	Zilpzalp	8	22	10
75	Lachmöwe	68	16784	1000	120	Fitis	1	1	1
76	Sturmmöwe	11	38	15	121	Wintergoldhähnchen	1	1	1
77	Raubseeschwalbe	5	10	2	122	Bartmeise	5	11	6
78	Flusseeeschwalbe	17	39	5	123	Schwanzmeise	5	16	6
79	Weißbart-Seeschwalbe	3	4	2	124	Sumpfmehse	1	8	8
80	Trauerseeschwalbe	25	211	32	125	Haubenmeise	2	3	2
81	Straßentaube	1	11	11	126	Tannenmeise	1	1	1
82	Hohltaube	5	9	3	127	Blaumeise	13	33	5
83	Ringeltaube	16	597	190	128	Kohlmeise	13	45	10
84	Türkentaube	1	1	1	129	Kleiber	5	5	1
85	Kuckuck	24	24	1	130	Waldbaumläufer	1	1	1
86	Mauersegler	1	10	10	131	Neuntöter	1	1	1
87	Eisvogel	12	12	1	132	Raubwürger	1	1	1
88	Grauspecht	1	1	1	133	Eichelhäher	10	23	4
89	Schwarzspecht	5	5	1	134	Elster	38	116	14
90	Buntspecht	16	18	2	135	Dohle	12	172	80
91	Heidelerche	1	2	2	136	Rabenkrähe	46	475	30
92	Feldlerche	45	73	14	137	Kolkrabe	54	73	4
93	Uferschwalbe	1	10	10	138	Star	15	3797	1000
94	Rauchschwalbe	20	823	150	139	Hausperling	2	9	8
95	Mehlschwalbe	7	96	30	140	Feldperling	10	304	100
96	Wiesenpieper	16	59	15	141	Buchfink	16	188	60
97	Bergpieper	15	66	25	142	Bergfink	1	80	80
98	Schafstelze	14	112	30	143	Grünling	4	19	11
99	Gebirgsstelze	2	2	1	144	Stieglitz	2	5	3
100	Bachstelze	9	39	15	145	Erlenzeisig	5	123	70
101	Zaunkönig	1	1	1	146	Bluthänfling	3	216	200
102	Rotkehlchen	11	14	2	147	Fichtenkreuzschnabel	1	2	2
103	Blaukehlchen	10	12	2	148	Gimpel	1	1	1
104	Hausrotschwanz	3	3	1	149	Kernbeißer	1	1	1
105	Braunkehlchen	4	5	2	150	Goldammer	2	2	1
106	Schwarzkehlchen	2	2	1	151	Rohrhammer	28	52	6
107	Steinschmätzer	5	8	2	152	Steppenmöwe	1	1	1
108	Amsel	9	26	7	153	Mittelmeermöwe	147	369	10

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
154	Hybridente	1	1	1
155	Trompetergimpel	1	1	1
	Summe	4816	95590	



Kranich

Foto: Wolfgang Einsiedler

Rößlerweiher 2018



2018 | Artenliste Rößlerweiher

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	6	19	8
2	Haubentaucher	12	21	2
3	Kormoran	2	3	2
4	Silberreiher	32	110	12
5	Graureiher	27	66	9
6	Schwarzstorch	3	3	1
7	Weißstorch	39	83	5
8	Höckerschwan	8	14	2
9	Nilgans	1	5	5
10	Schnatterente	1	3	3
11	Krickente	6	53	15
12	Stockente	39	1633	320

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
13	Knäkente	2	5	3
14	Löffelente	1	1	1
15	Tafelente	2	3	2
16	Reiherente	7	25	8
17	Gänsesäger	6	29	10
18	Schwarzmilan	8	15	6
19	Rotmilan	92	138	12
20	Rohrweihe	1	1	1
21	Kornweihe	2	2	1
22	Habicht	2	2	1
23	Sperber	9	9	1
24	Mäusebussard	40	57	10
25	Turmfalke	36	38	2
26	Wasserralle	2	2	1
27	Blässhuhn	7	83	30
28	Zwergschnepfe	1	1	1
29	Bekassine	4	17	10
30	Waldwasserläufer	1	3	3
31	Lachmöwe	4	102	66
32	Sturmmöwe	3	5	3
33	Ringeltaube	15	121	70
34	Türkentaube	17	45	7
35	Kuckuck	3	3	1
36	Waldkauz	2	2	1
37	Mauersegler	1	6	6
38	Grünspecht	22	22	1
39	Schwarzspecht	5	5	1
40	Buntspecht	5	5	1
41	Heidelerche	1	4	4
42	Rauchschwalbe	16	155	35
43	Bergpieper	1	1	1
44	Schafstelze	1	2	2
45	Gebirgsstelze	2	3	2
46	Bachstelze	8	19	6
47	Zaunkönig	3	3	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
48	Heckenbraunelle	1	1	1	68	Neuntöter	2	6	5
49	Rotkehlchen	6	8	3	69	Raubwürger	1	1	1
50	Hausrotschwanz	5	5	1	70	Eichelhäher	8	9	2
51	Amsel	31	60	6	71	Elster	16	26	4
52	Wacholderdrossel	13	102	30	72	Dohle	5	67	25
53	Singdrossel	3	3	1	73	Saatkrähe	2	22	12
54	Misteldrossel	17	20	2	74	Rabenkrähe	16	490	80
55	Teichrohrsänger	2	2	1	75	Kolkkrabe	31	42	4
56	Klappergrasmücke	1	1	1	76	Star	51	3464	500
57	Gartengrasmücke	1	1	1	77	Hausperling	25	170	40
58	Mönchsgrasmücke	5	6	2	78	Feldsperling	15	122	20
59	Zilpzalp	3	4	2	79	Buchfink	23	163	30
60	Schwanzmeise	2	8	6	80	Bergfink	10	47	8
61	Sumpfmeise	1	1	1	81	Grünling	2	6	4
62	Weidenmeise	1	2	2	82	Erlenzeisig	9	67	20
63	Blaumeise	6	21	10	83	Birkenzeisig	1	5	5
64	Kohlmeise	15	51	10	84	Fichtenkreuzschnabel	1	5	5
65	Kleiber	5	6	2	85	Gimpel	5	10	4
66	Gartenbaumläufer	1	2	2	86	Kernbeißer	2	2	1
67	Pirol	1	1	1	87	Goldammer	12	23	4
		Summe					865	7999	

Schwarzensee Kolbenmoor 2018



2018 | Artenliste Schwarzensee Kolbenmoor

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	13	18	2
2	Haubentaucher	30	77	8
3	Kormoran	37	84	10
4	Rohrdommel	5	4	1
5	Zwergdommel	6	6	2
6	Silberreiher	82	126	9
7	Graureiher	127	1773	1429
8	Purpureiher	2	2	1
9	Schwarzstorch	2	2	1
10	Weißstorch	23	36	3
11	Höckerschwan	77	171	7
12	Nilgans	2	3	2
13	Rostgans	1	2	2
14	Pfeifente	4	4	1
15	Schnatterente	5	18	6

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
16	Krickente	10	26	5	61	Buntspecht	54	101	6
17	Stockente	124	665	24	62	Kleinspecht	13	15	2
18	Knäkente	2	6	4	63	Feldlerche	4	41	30
19	Löffelente	1	1	1	64	Rauchschwalbe	61	1244	150
20	Tafelente	10	23	7	65	Mehlschwalbe	20	131	48
21	Moorente	2	2	1	66	Baumpieper	2	2	1
22	Reiherente	14	28	4	67	Wiesenieper	18	133	27
23	Gänsesäger	77	759	66	68	Bergpieper	19	134	20
24	Schwarzmilan	21	36	10	69	Schafstelze	10	33	12
25	Rotmilan	77	109	8	70	Gebirgsstelze	11	11	1
26	Rohrweihe	2	2	1	71	Bachstelze	52	106	12
27	Habicht	4	4	1	72	Wasseramsel	2	2	1
28	Sperber	27	28	2	73	Zaunkönig	30	35	3
29	Mäusebussard	123	253	40	74	Heckenbraunelle	8	12	4
30	Fischadler	2	2	1	75	Rotkehlchen	67	105	8
31	Turmfalke	29	38	4	76	Nachtigall	1	1	1
32	Merlin	1	1	1	77	Hausrotschwanz	53	123	8
33	Baumfalke	3	4	2	78	Gartenrotschwanz	7	11	4
34	Wasserralle	30	57	4	79	Braunkehlchen	3	6	2
35	Tüpfelsumpfhuhn	5	5	1	80	Schwarzkehlchen	1	1	1
36	Teichhuhn	27	54	8	81	Amsel	223	545	32
37	Blässhuhn	89	812	26	82	Wacholderdrossel	33	220	35
38	Kranich	1	140	140	83	Singdrossel	18	39	10
39	Kiebitz	2	34	28	84	Rotdrossel	3	16	10
40	Bekassine	11	18	3	85	Misteldrossel	7	13	4
41	Großer Brachvogel	2	4	2	86	Feldschwirl	1	1	1
42	Grünschenkel	1	2	2	87	Rohrschwirl	1	1	1
43	Bruchwasserläufer	1	1	1	88	Sumpfrohrsänger	7	11	4
44	Flussuferläufer	1	1	1	89	Teichrohrsänger	69	214	32
45	Lachmöwe	32	358	80	90	Drosselrohrsänger	3	3	1
46	Sturmmöwe	4	9	5	91	Klappergrasmücke	1	1	1
47	Flusseeeschwalbe	1	1	1	92	Gartengrasmücke	11	16	4
48	Straßentaube	14	40	15	93	Mönchsgrasmücke	104	126	4
49	Ringeltaube	35	137	40	94	Zilpzalp	75	111	6
50	Türkentaube	47	98	4	95	Fitis	6	10	2
51	Kuckuck	34	59	6	96	Wintergoldhähnchen	5	10	5
52	Waldkauz	2	2	1	97	Sommergoldhähnchen	3	5	2
53	Waldohreule	4	12	6	98	Grauschnäpper	34	47	4
54	Mauersegler	33	77	10	99	Trauerschnäpper	9	29	12
55	Eisvogel	30	32	2	100	Schwanzmeise	29	118	12
56	Bienenfresser	1	2	2	101	Sumpfmeise	37	73	4
57	Wendehals	1	1	1	102	Weidenmeise	7	8	2
58	Grauspecht	1	1	1	103	Tannenmeise	13	28	9
59	Grünspecht	27	27	1	104	Blaumeise	127	525	24
60	Schwarzspecht	1	1	1	105	Kohlmeise	142	531	20

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
106	Kleiber	61	117	4
107	Gartenbaumläufer	20	22	2
108	Beutelmeise	1	4	4
109	Pirol	2	2	1
110	Neuntöter	3	3	1
111	Raubwürger	2	2	1
112	Eichelhäher	50	88	4
113	Elster	69	171	12
114	Dohle	11	65	30
115	Rabenkrähe	146	243	8
116	Kolkrabe	14	19	2
117	Star	88	3242	1500
118	Hausperling	45	208	40
119	Feldsperling	72	442	24
120	Buchfink	160	548	140
121	Bergfink	3	3	1
122	Girlitz	25	44	4
123	Grünling	29	55	8
124	Stieglitz	56	108	14
125	Erlenzeisig	28	131	20
126	Bluthänfling	2	5	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
127	Fichtenkreuzschnabel	12	22	4
128	Gimpel	38	87	15
129	Kernbeißer	8	223	212
130	Rohrhammer	42	74	4
131	Mittelmeermöwe	4	4	1
132	Trompetergimpel	1	2	2
Summe		3778	17180	



Graureiher

Foto: Wolfgang Einsiedler

Wangen 2018



2018 | Artenliste Wangen

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	6	21	10
2	Haubentaucher	14	21	4
3	Schwarzhalstaucher	1	1	1
4	Kormoran	13	66	28
5	Rohrdommel	1	1	1
6	Zwergdommel	1	1	1
7	Seidenreiher	1	1	1
8	Silberreiher	35	58	8
9	Graureiher	96	227	10
10	Purpureiher	2	2	1
11	Schwarzstorch	1	1	1
12	Weißstorch	40	97	14
13	Höckerschwan	39	86	22
14	Pfeifente	1	1	1
15	Krickente	2	6	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
16	Stockente	473	2468	50	61	Bergpieper	6	37	20
17	Löffelente	1	1	1	62	Schafstelze	5	18	10
18	Tafelente	2	8	7	63	Gebirgsstelze	25	33	4
19	Reiherente	95	172	10	64	Bachstelze	180	185	3
20	Gänsesäger	78	295	26	65	Wasseramsel	40	48	4
21	Wespenbussard	5	13	5	66	Zaunkönig	54	56	3
22	Schwarzmilan	27	33	4	67	Heckenbraunelle	9	10	2
23	Rotmilan	119	146	4	68	Rotkehlchen	217	238	4
24	Rohrweihe	2	2	1	69	Hausrotschwanz	208	270	8
25	Habicht	1	1	1	70	Gartenrotschwanz	5	6	2
26	Sperber	52	53	2	71	Braunkehlchen	1	2	2
27	Mäusebussard	151	228	8	72	Schwarzkehlchen	1	1	1
28	Fischadler	1	1	1	73	Amsel	1718	2260	32
29	Turmfalke	35	45	4	74	Wacholderdrossel	73	363	60
30	Baumfalke	4	5	2	75	Singdrossel	26	36	4
31	Wanderfalke	2	2	1	76	Rotdrossel	1	10	10
32	Wasserralle	10	14	3	77	Misteldrossel	5	9	3
33	Tüpfelsumpfhuhn	2	2	1	78	Rohrschwirl	1	1	1
34	Teichhuhn	31	38	4	79	Sumpfrohrsänger	3	3	1
35	Blässhuhn	64	289	14	80	Teichrohrsänger	36	83	8
36	Kiebitz	3	73	50	81	Klappergrasmücke	4	4	1
37	Bekassine	4	5	2	82	Dorngrasmücke	1	1	1
38	Flussuferläufer	1	1	1	83	Gartengrasmücke	14	14	1
39	Lachmöwe	50	236	80	84	Mönchsgrasmücke	480	509	7
40	Straßentaube	192	375	20	85	Zilpzalp	209	233	6
41	Ringeltaube	42	557	400	86	Fitis	13	17	2
42	Türkentaube	279	390	4	87	Wintergoldhähnchen	5	7	2
43	Turteltaube	1	1	1	88	Sommergoldhähnchen	4	6	2
44	Kuckuck	56	72	4	89	Grauschnäpper	135	156	6
45	Waldkauz	10	10	1	90	Trauerschnäpper	14	30	12
46	Waldohreule	6	14	6	91	Schwanzmeise	62	202	12
47	Mauersegler	290	897	50	92	Sumpfmeise	104	151	4
48	Eisvogel	8	8	1	93	Weidenmeise	5	5	1
49	Bienenfresser	3	5	2	94	Haubenmeise	3	3	1
50	Wendehals	3	3	1	95	Tannenmeise	14	17	2
51	Grauspecht	2	2	1	96	Blaumeise	305	664	24
52	Grünspecht	54	54	2	97	Kohlmeise	536	1009	20
53	Schwarzspecht	3	3	1	98	Kleiber	256	568	245
54	Buntspecht	120	172	6	99	Gartenbaumläufer	92	99	4
55	Kleinspecht	14	16	2	100	Pirol	2	2	1
56	Feldlerche	6	14	8	101	Neuntöter	3	3	1
57	Uferschwalbe	4	58	50	102	Raubwürger	2	2	1
58	Rauchschwalbe	114	1160	100	103	Eichelhäher	57	81	3
59	Mehlschwalbe	33	270	50	104	Elster	221	348	12
60	Wiesenpieper	3	15	10	105	Dohle	67	896	140

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
106	Saatkrähe	1	20	20	116	Stieglitz	174	247	14
107	Rabenkrähe	838	1312	50	117	Erlenzeisig	136	365	22
108	Kolkrabe	12	19	4	118	Bluthänfling	6	9	3
109	Star	346	1858	300	119	Birkenzeisig	3	8	4
110	Haussperling	604	1182	15	120	Fichtenkreuzschnabel	49	132	30
111	Feldsperling	345	741	16	121	Gimpel	118	207	15
112	Buchfink	695	1035	20	122	Kernbeißer	98	355	212
113	Bergfink	27	50	16	123	Rohrhammer	8	11	2
114	Girlitz	73	80	4	124	Mittelmeermöwe	5	8	3
115	Grünling	158	207	8	126	Trompetergimpel	2	3	2
Summe							11629	25362	

Wilhelmsdorf 2018



Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
6	Silberreiher	57	294	22
7	Graureiher	38	91	10
8	Schwarzstorch	3	4	2
9	Weißstorch	34	285	83
10	Höckerschwan	35	169	10
11	Graugans	30	528	78
12	Nilgans	8	13	4
13	Pfeifente	1	5	5
14	Schnatterente	11	125	44
15	Krickente	37	183	20
16	Stockente	23	453	80
17	Knäkente	3	9	7
18	Tafelente	1	1	1
19	Reiherente	15	106	16
20	Gänsesäger	4	30	14
21	Wespenbussard	4	7	4
22	Schwarzmilan	6	7	2
23	Rotmilan	41	129	25
24	Rohrweihe	15	15	1
25	Kornweihe	1	1	1
26	Habicht	2	2	1
27	Sperber	5	5	1
28	Mäusebussard	24	68	10
29	Fischadler	3	3	1
30	Turmfalke	17	28	5
31	Baumfalke	6	11	5
32	Wanderfalke	1	1	1
33	Wasserralle	40	49	3

2018 | Artenliste Wilhelmsdorf

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	35	71	5
2	Haubentaucher	1	1	1
3	Kormoran	16	97	26
4	Rohrdommel	1	1	1
5	Zwergdommel	1	0	0

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
34	Teichhuhn	18	33	8	79	Singdrossel	8	10	2
35	Blässhuhn	30	135	20	80	Misteldrossel	4	4	1
36	Kranich	1	10	10	81	Feldschwirl	14	15	2
37	Kiebitz	25	137	16	82	Rohrschwirl	22	22	1
38	Bekassine	20	128	30	83	Schilfrohrsänger	1	1	1
39	Waldwasserläufer	8	14	3	84	Sumpfrohrsänger	35	38	2
40	Bruchwasserläufer	9	31	9	85	Teichrohrsänger	28	37	2
41	Lachmöwe	6	18	4	86	Gelbspötter	1	2	2
42	Flusseeeschwalbe	18	120	16	87	Klappergrasmücke	4	4	1
43	Straßentaube	1	30	30	88	Dorngrasmücke	23	29	3
44	Hohltaube	1	1	1	89	Gartengrasmücke	16	17	2
45	Ringeltaube	10	2521	1500	90	Mönchsgrasmücke	15	21	4
46	Türkentaube	1	3	3	91	Berglaubsänger	1	0	0
47	Kuckuck	32	49	6	92	Zilpzalp	17	46	27
48	Waldkauz	1	1	1	93	Fitis	33	37	2
49	Eisvogel	6	8	2	94	Wintergoldhähnchen	6	8	3
50	Bienenfresser	1	20	20	95	Sommergoldhähnchen	6	13	5
51	Wiedehopf	5	6	2	96	Grauschnäpper	14	29	7
52	Wendehals	1	1	1	97	Trauerschnäpper	8	9	2
53	Grauspecht	9	9	1	98	Schwanzmeise	5	17	10
54	Grünspecht	4	4	1	99	Sumpfmeise	10	15	2
55	Schwarzspecht	9	9	1	100	Weidenmeise	18	29	8
56	Buntspecht	9	9	1	101	Haubenmeise	3	5	3
57	Mittelspecht	1	0	0	102	Tannenmeise	2	2	1
58	Kleinspecht	9	10	2	103	Blaumeise	8	16	5
59	Feldlerche	8	9	2	104	Kohlmeise	10	14	4
60	Rauchschwalbe	11	166	60	105	Kleiber	4	9	6
61	Mehlschwalbe	3	30	20	106	Waldbaumläufer	2	3	2
62	Baumpieper	3	3	1	107	Gartenbaumläufer	4	4	1
63	Wiesenpieper	6	11	4	108	Neuntöter	83	136	8
64	Bergpieper	5	49	25	109	Raubwürger	17	18	2
65	Schafstelze	3	22	15	110	Eichelhäher	11	28	5
66	Bachstelze	12	100	40	111	Elster	1	10	10
67	Zaunkönig	10	11	2	112	Dohle	5	48	30
68	Heckenbraunelle	15	17	2	113	Rabenkrähe	11	64	30
69	Rotkehlchen	6	7	2	114	Kolkrabe	12	25	7
70	Nachtigall	3	4	2	115	Star	15	1122	700
71	Blaukehlchen	1	1	1	116	Rosenstar	1	0	0
72	Hausrotschwanz	2	2	1	117	Hausperling	6	17	10
73	Gartenrotschwanz	1	1	1	118	Feldperling	4	9	6
74	Braunkehlchen	10	17	4	119	Buchfink	16	69	20
75	Schwarzkehlchen	77	139	6	120	Bergfink	8	75	30
76	Steinschmätzer	3	4	2	121	Girlitz	2	7	4
77	Amsel	9	13	3	122	Grünling	5	44	25
78	Wacholderdrossel	8	243	100	123	Stieglitz	11	31	6

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
124	Erlenzeisig	6	59	40
125	Bluthänfling	1	1	1
126	Fichtenkreuzschnabel	2	11	10
127	Karmingimpel	1	1	1
128	Gimpel	5	10	4
129	Goldammer	46	103	16
130	Rohrammer	49	67	5
Summe		1590	9359	



Kormoran

Foto: Wolfgang Einsiedler

Wurzacher Ried 2018



Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
9	Singschwan	6	12	2
10	Graugans	32	333	32
11	Nilgans	13	25	3
12	Rostgans	6	11	2
13	Schnatterente	3	10	6
14	Krickente	19	231	60
15	Stockente	36	667	90
16	Spießente	1	3	3
17	Knäkente	6	16	5
18	Löffelente	2	4	3
19	Tafelente	2	4	2
20	Reiherente	16	161	40
21	Gänsesäger	4	17	9
22	Wespenbussard	2	4	3
23	Schwarzmilan	12	17	4
24	Rotmilan	65	121	11
25	Rohrweihe	9	13	4
26	Kornweihe	5	6	2
27	Wiesenweihe	1	1	1
28	Habicht	5	5	1
29	Sperber	5	7	3
30	Mäusebussard	71	128	5
31	Fischadler	3	4	2
32	Turmfalke	25	37	4
33	Baumfalke	11	20	7
34	Wanderfalke	2	2	1
35	Wachtel	1	1	1
36	Wasserralle	28	32	3
37	Tüpfelsumpfhuhn	5	5	1
38	Teichhuhn	23	26	2
39	Blässhuhn	11	25	6

2018 | Artenliste Wurzacher Ried

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	18	50	7
2	Haubentaucher	1	1	1
3	Kormoran	3	6	4
4	Silberreiher	36	325	70
5	Graureiher	23	59	6
6	Schwarzstorch	3	3	1
7	Weißstorch	35	65	4
8	Höckerschwan	14	34	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
40	Kranich	28	78	13	85	Teichrohrsänger	9	19	4
41	Kiebitz	36	198	12	86	Drosselrohrsänger	6	6	1
42	Kampfläufer	3	3	1	87	Gartengrasmücke	4	9	4
43	Bekassine	9	12	4	88	Mönchsgrasmücke	30	60	8
44	Rotschenkel	2	2	1	89	Zilpzalp	31	55	4
45	Grünschenkel	3	3	1	90	Fitis	14	22	4
46	Waldwasserläufer	4	5	2	91	Wintergoldhähnchen	7	12	6
47	Bruchwasserläufer	2	2	1	92	Sommergoldhähnchen	3	3	1
48	Lachmöwe	8	97	50	93	Grauschnäpper	7	13	4
49	Straßentaube	2	31	21	94	Trauerschnäpper	3	3	1
50	Ringeltaube	13	33	10	95	Schwanzmeise	17	86	10
51	Türkentaube	10	13	2	96	Sumpfmeise	24	60	4
52	Kuckuck	28	32	3	97	Weidenmeise	39	48	3
53	Waldohreule	1	1	1	98	Haubenmeise	9	14	4
54	Mauersegler	2	11	8	99	Tannenmeise	14	20	3
55	Eisvogel	6	6	1	100	Blaumeise	33	125	14
56	Grauspecht	17	19	2	101	Kohlmeise	42	190	16
57	Grünspecht	14	17	4	102	Kleiber	30	57	4
58	Schwarzspecht	19	19	1	103	Waldbaumläufer	14	16	3
59	Buntspecht	30	33	3	104	Gartenbaumläufer	1	1	1
60	Kleinspecht	4	4	1	105	Neuntöter	25	43	4
61	Feldlerche	3	136	100	106	Raubwürger	10	11	2
62	Rauchschwalbe	19	42	10	107	Eichelhäher	28	55	5
63	Mehlschwalbe	3	90	40	108	Elster	6	7	2
64	Baumpieper	36	42	4	109	Dohle	1	3	3
65	Wiesenpieper	7	47	35	110	Rabenkrähe	63	282	60
66	Bergpieper	12	74	20	111	Kolkrabe	6	9	4
67	Schafstelze	1	1	1	112	Star	34	4763	1500
68	Bachstelze	21	58	7	113	Hausperling	21	79	20
69	Zaunkönig	35	55	3	114	Feldsperling	8	15	4
70	Heckenbraunelle	4	4	1	115	Buchfink	48	203	32
71	Rotkehlchen	28	37	4	116	Girlitz	5	5	1
72	Hausrotschwanz	11	23	12	117	Grünling	17	39	6
73	Gartenrotschwanz	1	1	1	118	Stieglitz	7	63	50
74	Braunkehlchen	1	1	1	119	Erlenzeisig	21	401	100
75	Schwarzkehlchen	9	21	4	120	Bluthänfling	4	239	150
76	Steinschmätzer	1	1	1	121	Fichtenkreuzschnabel	9	36	8
77	Amsel	43	79	8	122	Gimpel	27	75	9
78	Wacholderdrossel	25	1155	350	123	Kernbeißer	2	5	4
79	Singdrossel	22	41	11	124	Goldammer	41	192	80
80	Rotdrossel	3	13	11	125	Rohrammer	15	29	10
81	Misteldrossel	8	18	10	126	Mittelmeermöwe	4	8	2
82	Feldschwirl	7	7	1	127	Weidenmeise (ssp. borealis)	2	4	2
83	Rohrschwirl	1	1	1					
84	Sumpfrohrsänger	18	21	3		Summe	1864	12463	

Der Erlenzeisig, ein Gast aus dem Norden.

Dort, wo Erlen oder Birken stehen, treffen im Herbst auch die Erlenzeisige ein. Bei den ersten handelt es sich meist um Wintergäste aus dem Norden, heimische Vögel kommen erst später aus den Nadelwäldern, in denen sie brüten und den Sommer verbringen. Der an einen Grünfink erinnernde Vogel pickt die reifen Samen verschiedener



Bäume, aber auch von Disteln und anderen krautigen Pflanzen. Sein Schnabel, der bei Finken ungewöhnlich lang und schmal ist, ist dafür besonders gut geeignet. Die unterscheidet ihn auch von dem Girlitz, der ähnlich gefärbt ist, aber einen runden kurzen Schnabel besitzt. Die Männchen des Erlenzeisigs kann man zusätzlich an dem schwarzen Fleck auf dem Kopf erkennen. Oft ist der Erlenzeisig *Carduelis spinus* in kleinen Trupps unterwegs, die bei Störung geschlossen auffliegen, um sich andernorts niederzulassen. Mitunter mischen sich unter die Trupps gesellige Distelfinken und Birkenzeisige. *Bericht | Foto Max Dechant*

Ähnliche Finkenarten....



Birkenzeisig | Foto © Jyrki Salmi aus Finnland

Der Birkenzeisig ähnelt etwas dem Berghänfling und brütet örtlich in Mitteleuropa in den Alpen. In den Wintermonaten kann man bei uns vielfach Trupps von Birkenzeisigen aus dem Norden beobachten, die etwas größer und zudem heller gefärbt sind s. Bild. Die Art bewohnt lichte Nadel-, z.B. Lärchenwälder, und locker mit Moorkiefern oder Latschen bestandenes Gelände. Sie ernähren sich vor allem von Baumsamen und Unkrautsämereien. *Text | Max Dechant*



Girlitz

Der Girlitz sieht dem Zeisig zwar sehr ähnlich, jedoch ist er etwas größer und sein Schnabel ist kürzer. Auch fehlt ihm das Schwarz auf dem Oberkopf. Zudem ist der Girlitz ein naher Verwandter des Kanarienvogels und ist erst im 18. Jahrhundert nach Mitteleuropa eingewandert und kommt noch häufig vor. Er bewohnt offenes Gelände mit Baumgruppen, Laub- u. Mischwälder, Auwälder, Feldgehölze, Parks und Gärten. *Text | Foto © Max Dechant*

Verwaltungsgemeinschaften im Kreis Ravensburg

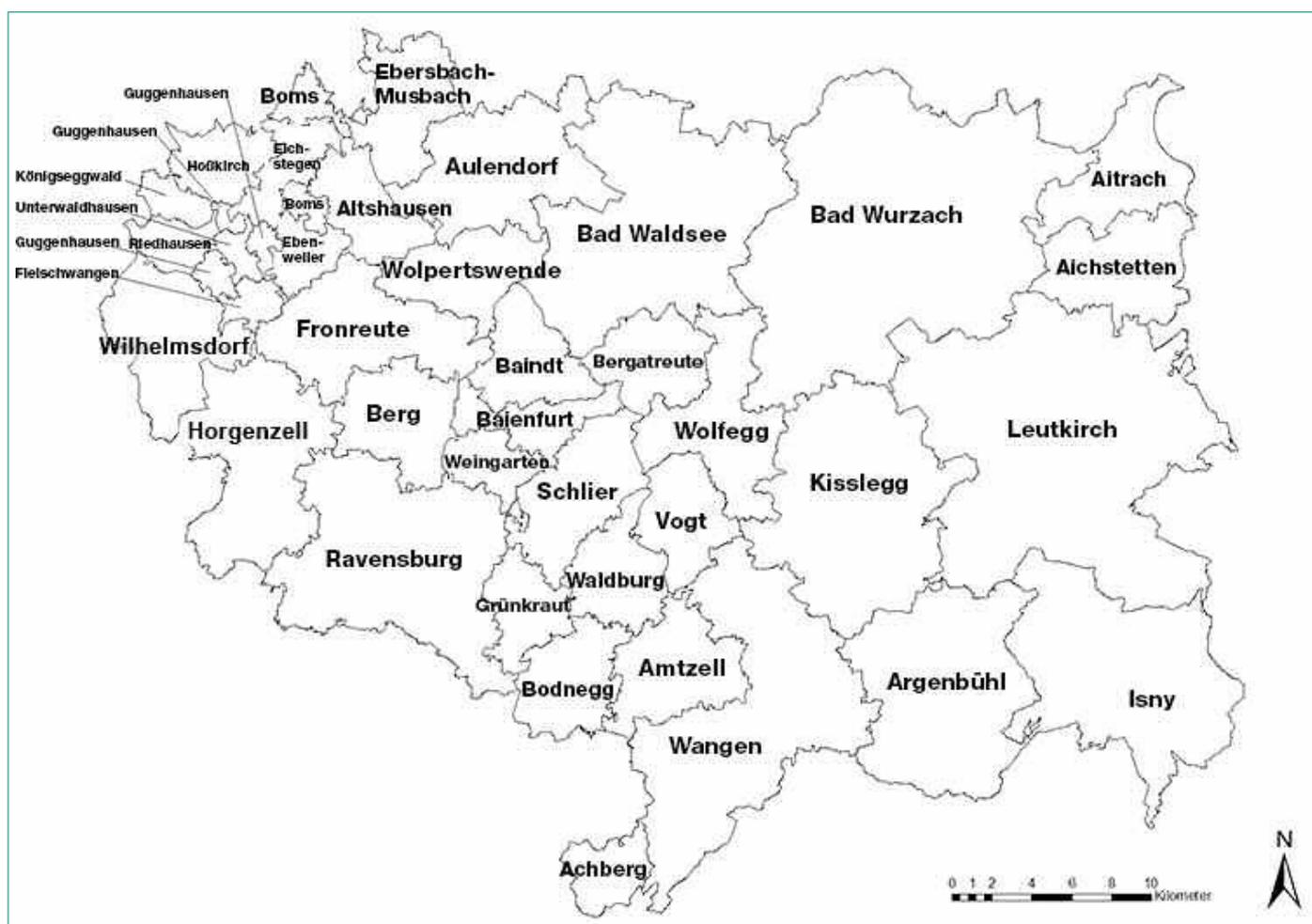
Die oben genannten bisher über viele Jahre geführten Monitorgebiete sollen auch weiterhin in Ornika so dargestellt werden.

Zusätzlich sollen hier weitere „Monitorflächen“ vorgestellt werden. Diese neuen Monitorflächen sind zunächst auf der Basis von Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis Ravensburg entstanden. Falls eine Gemeinde nicht zu einer Verwaltungsgemeinschaft gehört, wird diese selbständig darge-

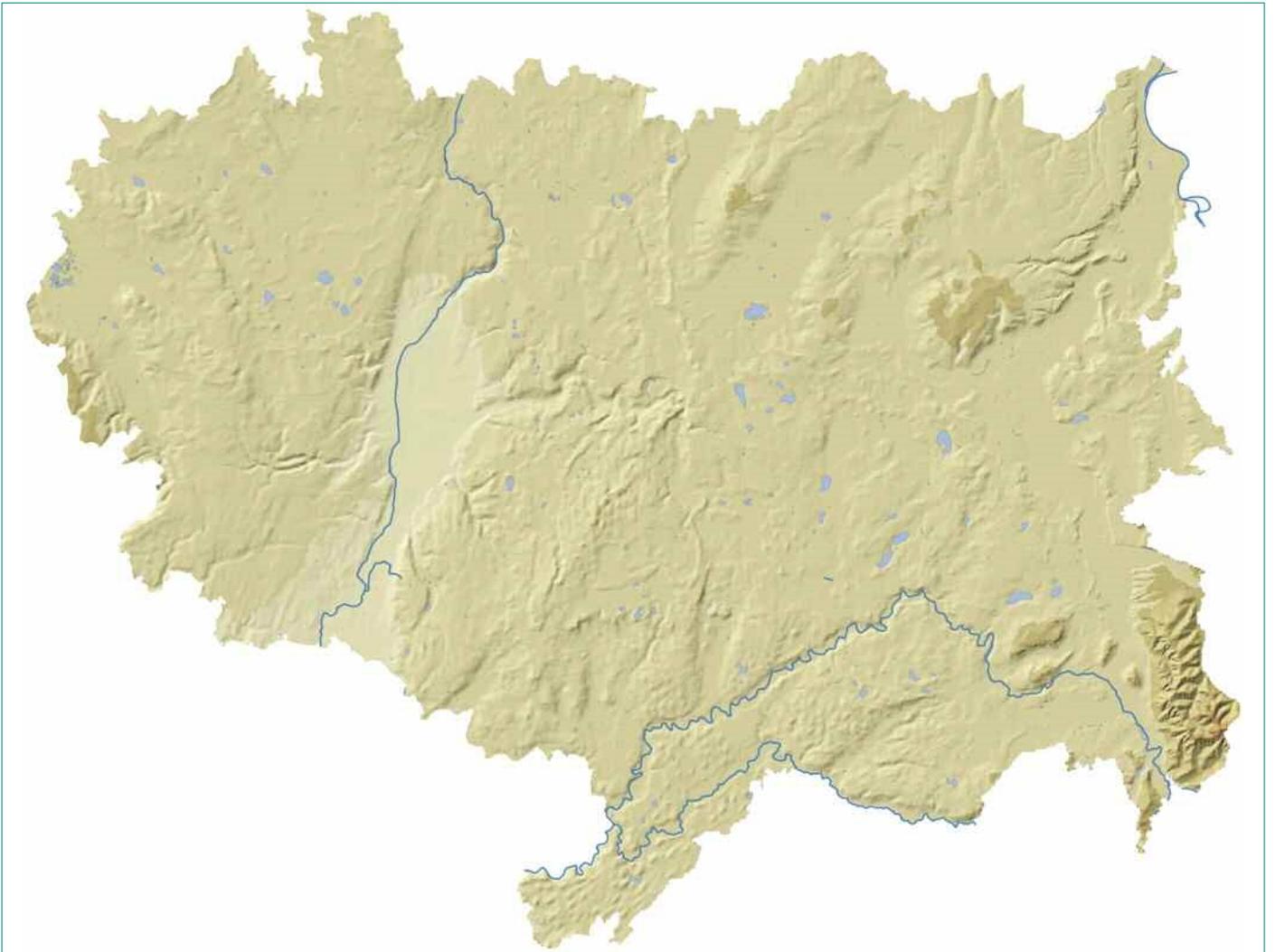
stellt. Dies gilt für Isny, Argenbühl, Kißlegg und Aulendorf.

Außerdem wurde in der Kartendarstellung auf eine Landkreiskarte zurückgegriffen, die auch bei Arbeiten zur Avifauna Baden-Württemberg verwendet wurde.

Im Folgenden werden nun die einzelnen Verwaltungsgemeinschaften und Gemeinden mit Karten und der Artenliste für das Jahr 2018 aufgeführt.

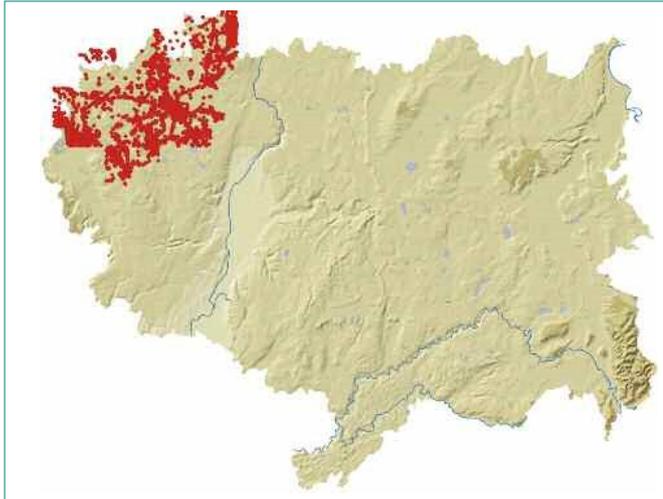


Gliederung des Landkreises Ravensburg in Gemeinden

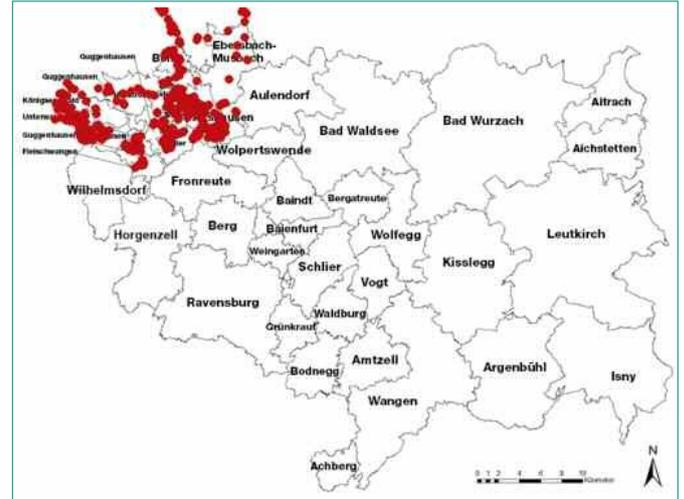


Kreis Ravensburg

Verwaltungsgemeinschaft Altshausen



Verwaltungsgemeinschaft Altshausen Beobachtungsorte
gesamt bis einschließlich 2018



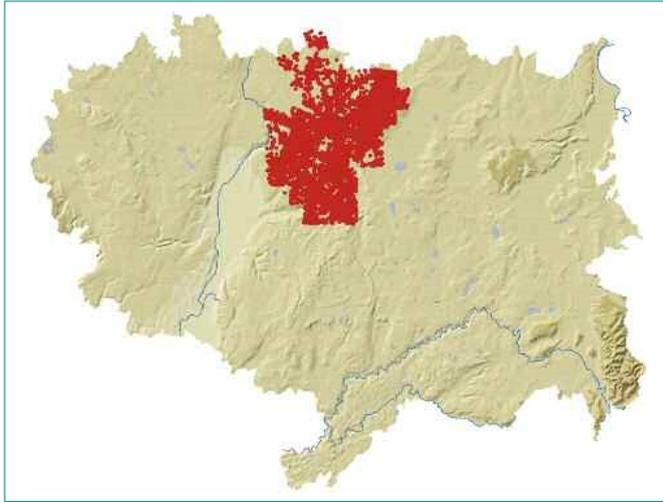
Verwaltungsgemeinschaft Altshausen Beobachtungen
für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Altshausen u.a.

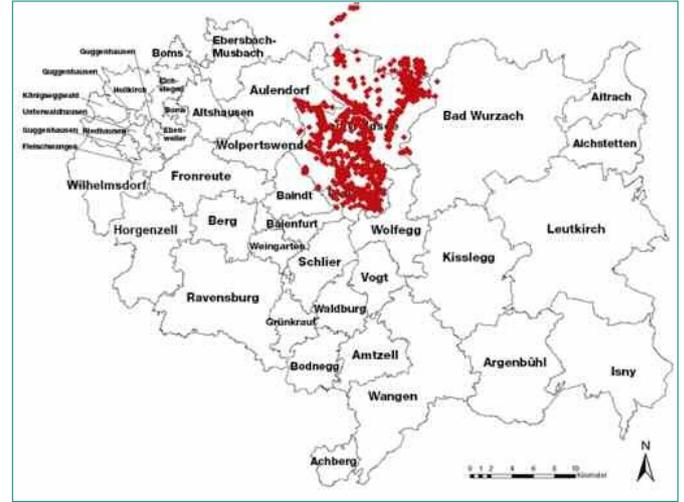
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	20	27	4	27	Kornweihe	3	4	2
2	Haubentaucher	39	98	7	28	Sperber	5	5	1
3	Kormoran	13	28	7	29	Mäusebussard	111	134	4
4	Rohrdommel	1	1	1	30	Turmfalke	39	43	2
5	Zwergdommel	3	3	2	31	Baumfalke	6	11	5
6	Silberreiher	27	155	22	32	Wanderfalke	3	6	4
7	Graureiher	34	66	10	33	Wachtel	1	1	1
8	Schwarzstorch	3	3	1	34	Wasserralle	22	28	3
9	Weißstorch	108	270	27	35	Teichhuhn	5	6	2
10	Höckerschwan	34	85	10	36	Blässhuhn	43	1533	220
11	Singschwan	1	2	2	37	Kranich	1	10	10
12	Blässgans	1	60	60	38	Kiebitz	3	26	16
13	Graugans	7	54	32	39	Zwergschnepfe	1	1	1
14	Nilgans	2	4	3	40	Bekassine	5	14	6
15	Schnatterente	9	30	4	41	Waldschnepfe	2	2	1
16	Krickente	21	97	30	42	Waldwasserläufer	6	9	2
17	Stockente	33	632	80	43	Flussuferläufer	2	2	1
18	Löffelente	1	5	5	44	Zwergmöwe	1	4	4
19	Kolbenente	2	2	1	45	Lachmöwe	3	6	3
20	Tafelente	5	15	4	46	Flusseeeschwalbe	6	11	3
21	Reiherente	22	175	24	47	Straßentaube	3	37	32
22	Gänsesäger	4	6	2	48	Hohltaube	3	4	2
23	Wespenbussard	2	5	4	49	Ringeltaube	14	1559	1500
24	Schwarzmilan	11	21	4	50	Türkentaube	36	50	3
25	Rotmilan	84	158	10	51	Kuckuck	15	27	6
26	Rohrweihe	9	9	1	52	Waldkauz	1	2	2

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Waldohreule	1	1	1	89	Mönchsgrasmücke	7	7	1
54	Mauersegler	19	64	8	90	Zilpzalp	7	9	3
55	Eisvogel	4	5	2	91	Fitis	16	17	2
56	Grauspecht	10	10	1	92	Sommergoldhähnchen	2	2	1
57	Grünspecht	8	11	4	93	Grauschnäpper	10	22	7
58	Schwarzspecht	6	6	1	94	Trauerschnäpper	1	1	1
59	Buntspecht	3	3	1	95	Schwanzmeise	1	2	2
60	Mittelspecht	1	0	0	96	Sumpfmeise	4	6	2
61	Kleinspecht	2	2	1	97	Weidenmeise	6	7	2
62	Feldlerche	9	252	200	98	Haubenmeise	1	2	2
63	Uferschwalbe	2	4	3	99	Tannenmeise	2	2	1
64	Rauchschwalbe	45	395	120	100	Blaumeise	6	10	5
65	Mehlschwalbe	28	228	40	101	Kohlmeise	13	20	3
66	Wiesenpieper	5	16	10	102	Kleiber	3	3	1
67	Bergpieper	4	14	9	103	Neuntöter	43	74	5
68	Bachstelze	21	26	2	104	Raubwürger	11	11	1
69	Zaunkönig	4	4	1	105	Eichelhäher	7	13	4
70	Heckenbraunelle	8	9	2	106	Elster	10	12	2
71	Rotkehlchen	4	4	1	107	Dohle	4	16	6
72	Nachtigall	1	1	1	108	Saatkrähe	1	55	55
73	Hausrotschwanz	12	12	1	109	Rabenkrähe	46	486	60
74	Gartenrotschwanz	1	1	1	110	Kolkrabe	9	13	2
75	Braunkehlchen	5	8	3	111	Star	50	1551	350
76	Schwarzkehlchen	44	87	6	112	Rosenstar	1	0	0
77	Amsel	35	45	2	113	Hausperling	62	422	20
78	Wacholderdrossel	7	277	100	114	Feldsperling	7	42	20
79	Singdrossel	7	7	1	115	Buchfink	13	68	20
80	Misteldrossel	3	3	1	116	Girlitz	2	4	3
81	Feldschwirl	11	12	2	117	Grünling	1	2	2
82	Rohrschwirl	18	18	1	118	Stieglitz	8	18	5
83	Schilfrohrsänger	1	1	1	119	Erlenzeisig	1	10	10
84	Sumpfrohrsänger	26	28	2	120	Bluthänfling	3	42	20
85	Teichrohrsänger	16	22	2	121	Karmingimpel	1	1	1
86	Klappergrasmücke	2	2	1	122	Gimpel	3	7	4
87	Dorngrasmücke	11	12	2	123	Goldammer	33	99	25
88	Gartengrasmücke	10	10	1	124	Rohrammer	25	37	5

Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee & Bergatreute



Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee & Bergatreute
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



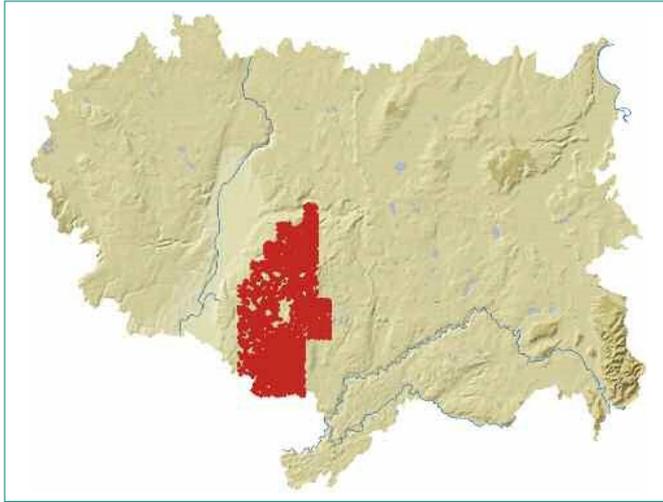
Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee & Bergatreute
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee & Bergatreute

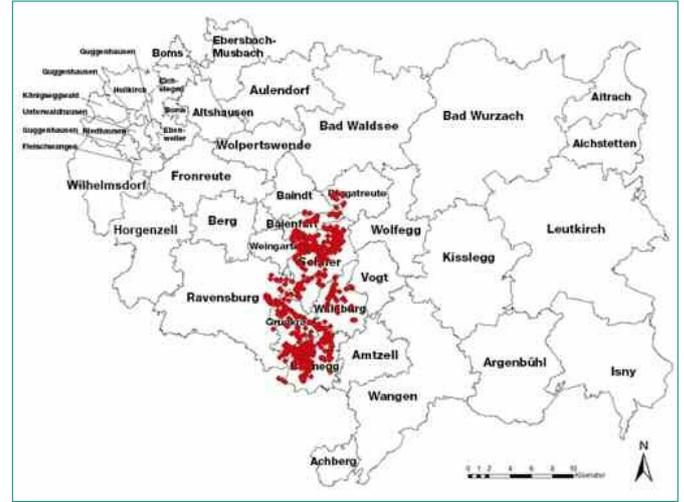
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	23	41	5	27	Kornweihe	9	10	2
2	Haubentaucher	1	1	1	28	Sperber	48	48	1
3	Rothalstaucher	1	1	1	29	Mäusebussard	466	709	15
4	Schwarzhalstaucher	1	1	1	30	Fischadler	1	1	1
5	Kormoran	14	25	5	31	Turmfalke	263	342	6
6	Nachtreiher	1	1	1	32	Baumfalke	73	106	4
7	Silberreiher	91	431	20	33	Wanderfalke	2	2	1
8	Graureiher	132	272	13	34	Wasserralle	6	7	2
9	Schwarzstorch	11	12	2	35	Teichhuhn	8	13	4
10	Weißstorch	24	68	6	36	Blässhuhn	51	223	20
11	Höckerschwan	29	126	9	37	Kranich	2	64	62
12	Gaugans	1	2	2	38	Goldregenpfeifer	2	110	80
13	Nilgans	19	40	3	39	Kiebitz	7	176	120
14	Rostgans	3	5	2	40	Bekassine	1	10	10
15	Schnatterente	3	14	9	41	Waldwasserläufer	1	1	1
16	Krickente	5	27	10	42	Lachmöwe	24	705	500
17	Stockente	72	782	60	43	Sturmmöwe	2	5	3
18	Kolbenente	2	3	2	44	Straßentaube	13	183	50
19	Tafelente	2	17	10	45	Hohltaube	2	14	10
20	Reiherente	9	42	10	46	Ringeltaube	92	443	58
21	Schellente	1	1	1	47	Türkentaube	40	64	3
22	Gänsesäger	7	11	3	48	Kuckuck	16	16	1
23	Wespenbussard	1	1	1	49	Waldkauz	7	8	2
24	Schwarzmilan	46	65	4	50	Waldohreule	1	1	1
25	Rotmilan	359	538	10	51	Mauersegler	45	198	12
26	Rohrweihe	2	2	1	52	Eisvogel	7	7	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Grauspecht	8	8	1	84	Schwanzmeise	2	2	1
54	Grünspecht	43	45	2	85	Sumpfmeise	15	17	2
55	Schwarzspecht	9	11	3	86	Haubenmeise	4	7	3
56	Buntspecht	99	107	2	87	Tannenmeise	2	2	1
57	Kleinspecht	3	3	1	88	Blaumeise	17	23	5
58	Heidelerche	1	5	5	89	Kohlmeise	38	73	6
59	Feldlerche	6	78	50	90	Kleiber	23	28	3
60	Uferschwalbe	3	12	8	91	Gartenbaumläufer	3	3	1
61	Rauchschwalbe	110	632	30	92	Neuntöter	21	39	7
62	Mehlschwalbe	46	436	40	93	Eichelhäher	23	38	5
63	Baumpieper	1	1	1	94	Elster	99	150	6
64	Gebirgsstelze	2	4	3	95	Dohle	14	169	30
65	Bachstelze	64	551	159	96	Saatkrähe	29	1343	220
66	Wasseramsel	3	3	1	97	Rabenkrähe	355	2385	50
67	Zaunkönig	15	17	2	98	Kolkrabe	16	28	8
68	Heckenbraunelle	1	1	1	99	Star	122	2754	350
69	Rotkehlchen	80	85	2	100	Haus Sperling	167	678	30
70	Hausrotschwanz	28	39	4	101	Feldsperling	44	199	25
71	Braunkehlchen	1	4	4	102	Buchfink	72	391	50
72	Amsel	101	146	10	103	Bergfink	1	1	1
73	Wacholderdrossel	18	241	65	104	Girlitz	5	6	2
74	Singdrossel	8	10	2	105	Grünling	7	39	25
75	Misteldrossel	18	20	2	106	Stieglitz	27	179	30
76	Teichrohrsänger	5	5	1	107	Erlenzeisig	6	78	50
77	Drosselrohrsänger	2	2	1	108	Bluthänfling	4	83	30
78	Mönchsgrasmücke	36	64	5	109	Fichtenkreuzschnabel	1	5	5
79	Zilpzalp	46	62	4	110	Gimpel	6	12	4
80	Fitis	4	7	4	111	Kernbeißer	1	5	5
81	Wintergoldhähnchen	7	14	5	112	Goldammer	17	50	8
82	Sommergoldhähnchen	8	8	1	114	Mittelmeermöwe	3	4	2
83	Grauschnäpper	1	1	1					

Verwaltungsgemeinschaft Gullen & Grünkraut



Verwaltungsgemeinschaft Gullen & Grünkraut
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



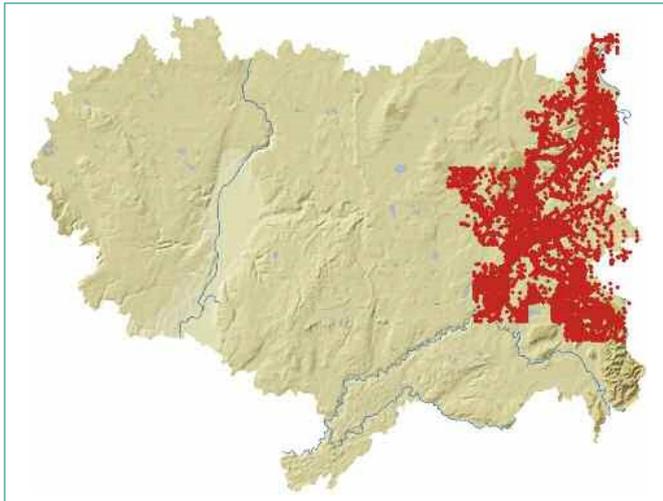
Verwaltungsgemeinschaft Gullen & Grünkraut
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Gullen & Grünkraut

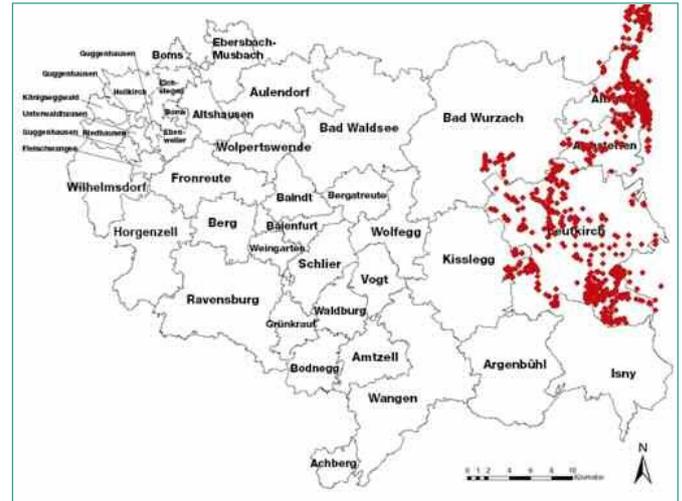
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	36	86	8	27	Habicht	3	3	1
2	Haubentaucher	12	21	2	28	Sperber	20	20	1
3	Kormoran	2	3	2	29	Mäusebussard	118	158	10
4	Nachtreiher	2	2	1	30	Turmfalke	63	69	4
5	Silberreiher	40	118	12	31	Baumfalke	6	9	4
6	Graureiher	42	83	9	32	Wanderfalke	2	2	1
7	Purpureiher	1	1	1	33	Wachtel	2	1	1
8	Schwarzstorch	6	5	1	34	Wasserralle	8	11	2
9	Weißstorch	43	89	5	35	Teichhuhn	3	3	1
10	Höckerschwan	12	24	7	36	Blässhuhn	28	177	30
11	Nilgans	1	5	5	37	Kranich	1	1	1
12	Rostgans	3	4	2	38	Zwergschnepfe	4	4	1
13	Schnatterente	6	12	4	39	Bekassine	10	39	10
14	Krickente	6	53	15	40	Waldschnepfe	7	12	2
15	Stockente	72	1995	320	41	Großer Brachvogel	1	17	17
16	Knäkente	2	5	3	42	Waldwasserläufer	1	3	3
17	Löffelente	1	1	1	43	Lachmöwe	6	216	82
18	Tafelente	3	7	4	44	Sturmmöwe	4	9	4
19	Moorente	1	2	2	45	Straßentaube	8	51	30
20	Reiherente	16	57	8	46	Ringeltaube	57	283	70
21	Gänsesäger	7	31	10	47	Türkentaube	24	61	7
22	Wespenbussard	1	1	1	48	Kuckuck	13	13	1
23	Schwarzmilan	27	35	6	49	Waldkauz	14	22	4
24	Rotmilan	198	327	14	50	Mauersegler	3	22	14
25	Rohrweihe	1	1	1	51	Wendehals	1	1	1
26	Kornweihe	2	2	1	52	Grauspecht	4	5	2

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Grünspecht	34	35	2	91	Trauerschnäpper	1	2	2
54	Schwarzspecht	32	33	2	92	Schwanzmeise	8	32	10
55	Buntspecht	22	23	2	93	Sumpfbeise	7	14	4
56	Kleinspecht	1	1	1	94	Weidenmeise	5	11	4
57	Heidelerche	1	4	4	95	Haubenmeise	2	2	1
58	Feldlerche	2	4	2	96	Tannenmeise	7	11	5
59	Rauchschwalbe	29	271	50	97	Blaumeise	18	49	10
60	Mehlschwalbe	3	5	2	98	Kohlmeise	36	101	15
61	Baumpieper	1	1	1	99	Kleiber	11	13	2
62	Wiesenpieper	4	11	5	100	Waldbaumläufer	3	3	1
63	Bergpieper	1	1	1	101	Gartenbaumläufer	4	5	2
64	Schafstelze	2	3	2	102	Pirol	1	1	1
65	Gebirgsstelze	3	4	2	103	Neuntöter	23	47	7
66	Bachstelze	12	26	6	104	Raubwürger	6	6	1
67	Wasserramsel	2	2	1	105	Eichelhäher	27	36	2
68	Zaunkönig	10	10	1	106	Elster	24	38	4
69	Heckenbraunelle	7	7	1	107	Dohle	8	212	110
70	Rotkehlchen	27	31	3	108	Saatkrähe	13	357	125
71	Hausrotschwanz	20	22	2	109	Rabenkrähe	160	724	80
72	Gartenrotschwanz	1	1	1	110	Kolkrabe	66	110	5
73	Braunkehlchen	3	7	3	111	Star	86	9321	2000
74	Schwarzkehlchen	5	16	4	112	Hausperling	37	213	40
75	Amsel	73	114	6	113	Feldsperling	18	163	30
76	Wacholderdrossel	23	455	80	114	Buchfink	62	253	30
77	Singdrossel	27	36	3	115	Bergfink	18	97	20
78	Misteldrossel	33	54	10	116	Girlitz	2	3	2
79	Rohrschwirl	1	1	1	117	Grünling	6	11	4
80	Sumpfrohrsänger	6	20	8	118	Stieglitz	7	11	4
81	Teichrohrsänger	5	7	2	119	Erlenzeisig	20	245	40
82	Klappergrasmücke	3	7	4	120	Bluthänfling	1	30	30
83	Dorngrasmücke	3	9	4	121	Birkenzeisig	1	5	5
84	Gartengrasmücke	4	12	5	122	Fichtenkreuzschnabel	13	90	25
85	Mönchsgrasmücke	20	27	4	123	Gimpel	14	32	4
86	Waldlaubsänger	1	1	1	124	Kernbeißer	3	4	2
87	Zilpzalp	15	21	2	125	Goldammer	22	85	42
88	Fitis	3	3	1	126	Rohrammer	2	2	1
89	Wintergoldhähnchen	6	7	2	128	Schwanzmeise	1	1	1
90	Sommergoldhähnchen	6	7	2		(ssp. caudatus)			

Verwaltungsgemeinschaft Leutirch, Aichstetten & Aitrach



Verwaltungsgemeinschaft Leutirch, Aichstetten & Aitrach
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Leutirch, Aichstetten & Aitrach
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Leutirch, Aichstetten & Aitrach

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	77	489	35	27	Tafelente	37	652	65
2	Haubentaucher	95	528	50	28	Reiherente	93	1227	160
3	Schwarzhalstaucher	6	12	6	29	Schellente	13	33	6
4	Kormoran	82	369	18	30	Gänsesäger	103	506	27
5	Rohrdommel	1	1	1	31	Schwarzmilan	34	57	6
6	Nachtreiher	3	3	1	32	Rotmilan	313	453	23
7	Silberreiher	117	703	48	33	Rohrweihe	11	14	3
8	Graureiher	182	522	23	34	Kornweihe	2	2	1
9	Schwarzstorch	16	26	5	35	Habicht	5	5	1
10	Weißstorch	125	930	70	36	Sperber	15	15	1
11	Höckerschwan	64	1719	150	37	Mäusebussard	304	766	14
12	Singschwan	19	49	6	38	Steinadler	1	1	1
13	Blässgans	4	10	4	39	Fischadler	1	1	1
14	Gaugans	68	7717	462	40	Turmfalke	196	317	5
15	Kanadagans	3	3	1	41	Baumfalke	1	1	1
16	Nilgans	57	468	35	42	Wanderfalke	1	1	1
17	Rostgans	116	1730	150	43	Teichhuhn	22	68	8
18	Brandgans	5	11	5	44	Blässhuhn	59	1092	190
19	Pfeifente	36	382	35	45	Flussregenpfeifer	17	37	4
20	Schnatterente	83	3639	270	46	Kiebitzregenpfeifer	2	2	1
21	Krickente	52	1819	280	47	Kiebitz	27	286	64
22	Stockente	94	1311	82	48	Alpenstrandläufer	3	7	3
23	Spießente	37	339	19	49	Kampfläufer	2	3	2
24	Knäkente	7	22	8	50	Bekassine	9	27	10
25	Löffelente	17	77	18	51	Großer Brachvogel	18	364	107
26	Kolbenente	18	69	12	52	Dunkler Wasserläufer	9	29	5

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Waldwasserläufer	19	22	2	98	Singdrossel	30	42	6
54	Bruchwasserläufer	2	13	12	99	Rotdrossel	1	2	2
55	Flussuferläufer	41	64	8	100	Misteldrossel	18	47	23
56	Lachmöwe	17	262	46	101	Sumpfrohrsänger	1	1	1
57	Sturmmöwe	5	22	9	102	Teichrohrsänger	6	9	4
58	Weißbart-Seeschwalbe	1	1	1	103	Gelbspötter	9	10	2
59	Trauerseeschwalbe	1	1	1	104	Klappergrasmücke	5	5	1
60	Hohltaube	1	1	1	105	Gartengrasmücke	8	8	1
61	Ringeltaube	45	300	100	106	Mönchsgrasmücke	67	84	6
62	Türkentaube	2	2	1	107	Waldlaubsänger	1	2	2
63	Kuckuck	11	14	4	108	Zilpzalp	45	52	3
64	Uhu	30	52	4	109	Fitis	10	11	2
65	Waldkauz	2	2	1	110	Wintergoldhähnchen	15	18	2
66	Waldohreule	2	2	1	111	Sommergoldhähnchen	12	12	1
67	Raufußkauz	1	1	1	112	Grauschnäpper	4	12	6
68	Mauersegler	9	132	100	113	Trauerschnäpper	1	1	1
69	Eisvogel	42	49	3	114	Schwanzmeise	16	45	7
70	Wiedehopf	1	1	1	115	Sumpfmehse	14	21	3
71	Grauspecht	11	16	4	116	Weidenmeise	8	9	2
72	Grünspecht	17	17	1	117	Haubenmeise	9	9	1
73	Schwarzspecht	6	7	2	118	Tannenmeise	26	55	8
74	Buntspecht	54	80	8	119	Blaumeise	17	121	20
75	Mittelspecht	5	5	1	120	Kohlmeise	31	107	14
76	Kleinspecht	2	8	4	121	Kleiber	29	37	4
77	Feldlerche	2	13	7	122	Waldbaumläufer	2	2	1
78	Uferschwalbe	15	776	246	123	Gartenbaumläufer	16	20	4
79	Rauchschwalbe	38	334	40	124	Neuntöter	6	9	4
80	Mehlschwalbe	10	202	105	125	Raubwürger	5	5	1
81	Baumpieper	3	3	1	126	Eichelhäher	56	83	5
82	Wiesenpieper	6	17	8	127	Elster	77	202	10
83	Bergpieper	23	109	56	128	Tannenhäher	2	3	2
84	Schafstelze	3	3	1	129	Dohle	10	106	32
85	Gebirgsstelze	41	54	6	130	Saatkrähe	22	1298	200
86	Bachstelze	62	182	30	131	Rabenkrähe	121	634	200
87	Wasseramsel	43	58	4	132	Kolkrabe	32	72	4
88	Zaunkönig	43	46	2	133	Star	56	2434	1000
89	Heckenbraunelle	19	21	2	134	Hausperling	20	37	8
90	Rotkehlchen	48	55	4	135	Feldperling	12	84	30
91	Hausrotschwanz	45	76	8	136	Buchfink	106	243	21
92	Gartenrotschwanz	1	1	1	137	Bergfink	7	186	165
93	Braunkehlchen	2	4	3	138	Girlitz	6	6	1
94	Schwarzkehlchen	3	3	1	139	Grünling	18	144	30
95	Steinschmätzer	4	4	1	140	Stieglitz	34	106	40
96	Amsel	60	100	10	141	Erlenzeisig	12	153	60
97	Wacholderdrossel	50	1050	120	142	Bluthänfling	5	88	30

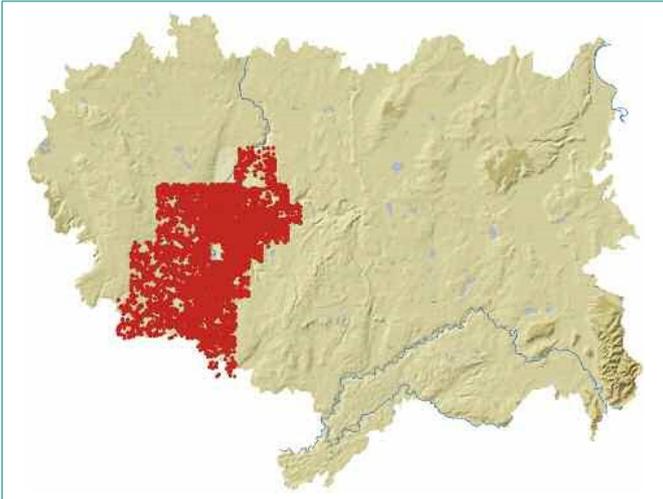
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
143	Fichtenkreuzschnabel	28	122	12	149	Mittelmeermöwe	38	86	8
144	Gimpel	24	84	12	150	Gimpel (ssp. pyrrhula)			
145	Kernbeißer	15	45	12		Trompetergimpel	1	1	1
146	Goldammer	20	42	8	152	Chilepfeifente	3	3	1
147	Rohrammer	4	4	1					



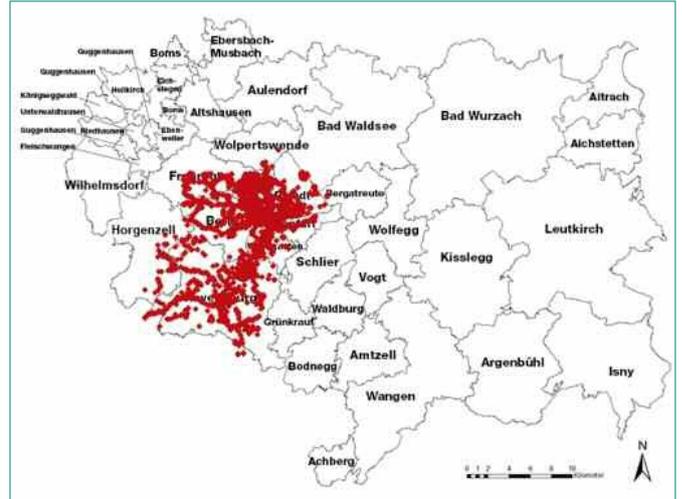
Rotmilan

Foto: Wolfgang Einsiedler

Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Schussental



Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Schussental
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Schussental
Beobachtungen für das Jahr 2018

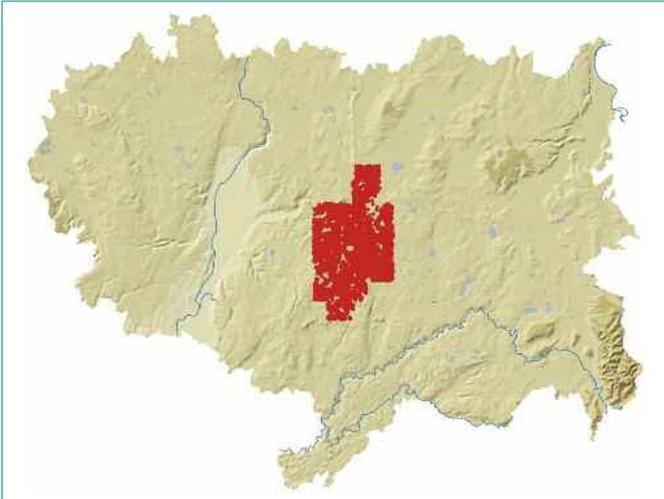
2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Schussental

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	27	70	12
2	Haubentaucher	4	4	1
3	Kormoran	16	74	14
4	Rohrdommel	1	1	1
5	Nachtreiher	3	3	1
6	Silberreiher	43	98	28
7	Graureiher	147	271	11
8	Schwarzstorch	6	11	6
9	Weißstorch	182	336	12
10	Höckerschwan	10	33	8
11	Nilgans	2	8	6
12	Rostgans	1	2	2
13	Krickente	13	94	32
14	Stockente	93	477	57
15	Kolbenente	1	4	4
16	Tafelente	3	18	10
17	Reiherente	5	22	8
18	Gänsesäger	3	60	31
19	Wespenbussard	8	28	15
20	Schwarzmilan	49	87	24
21	Rotmilan	559	894	32
22	Rohrweihe	2	2	1
23	Kornweihe	6	7	2
24	Habicht	4	4	1
25	Sperber	61	65	3
26	Mäusebussard	555	754	36

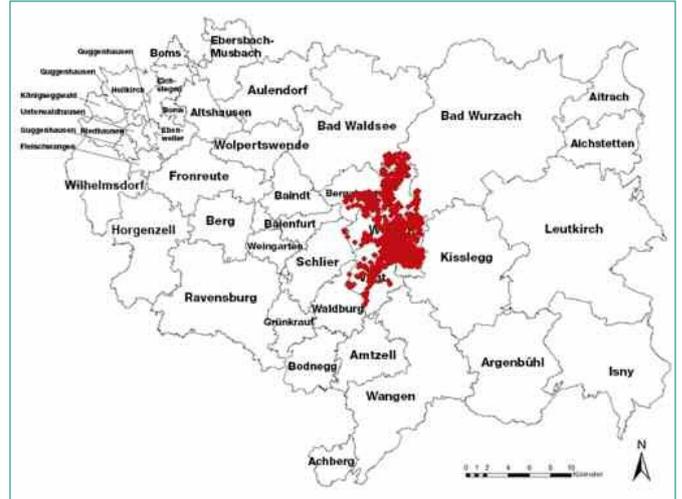
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
27	Fischadler	1	1	1
28	Turmfalke	268	301	4
29	Baumfalke	6	7	2
30	Wanderfalke	54	60	2
31	Wachtel	4	4	1
32	Wasserralle	1	2	2
33	Teichhuhn	5	7	3
34	Blässhuhn	24	110	14
35	Kranich	1	1	1
36	Flussregenpfeifer	1	2	2
37	Kiebitz	20	103	21
38	Bekassine	3	10	6
39	Waldwasserläufer	2	4	2
40	Flussuferläufer	1	1	1
41	Lachmöwe	27	1133	300
42	Sturmmöwe	2	5	3
43	Straßentaube	49	622	100
44	Hohltaube	21	26	4
45	Ringeltaube	204	382	50
46	Türkentaube	287	567	38
47	Kuckuck	11	12	2
48	Schleiereule	5	10	6
49	Uhu	7	14	3
50	Waldkauz	74	90	4
51	Waldohreule	1	2	2
52	Mauersegler	94	662	75

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Alpensegler	3	3	1	97	Wintergoldhähnchen	1	2	2
54	Eisvogel	5	5	1	98	Sommergoldhähnchen	6	6	1
55	Wendehals	3	4	2	99	Grauschnäpper	19	38	4
56	Grauspecht	6	8	2	100	Trauerschnäpper	45	52	4
57	Grünspecht	83	88	3	101	Schwanzmeise	12	58	12
58	Schwarzspecht	18	18	1	102	Sumpfmeise	14	15	2
59	Buntspecht	52	62	4	103	Weidenmeise	2	2	1
60	Mittelspecht	10	15	4	104	Haubenmeise	4	7	2
61	Kleinspecht	9	9	1	105	Tannenmeise	6	14	5
62	Heidelerche	3	32	16	106	Blaumeise	73	123	6
63	Feldlerche	26	356	300	107	Kohlmeise	181	351	16
64	Uferschwalbe	2	18	16	108	Kleiber	65	84	5
65	Rauchschwalbe	276	2265	100	109	Waldbaumläufer	4	4	1
66	Mehlschwalbe	59	667	80	110	Gartenbaumläufer	19	23	3
67	Wiesenpieper	8	31	11	111	Pirol	13	16	4
68	Bergpieper	1	2	2	112	Neuntöter	12	13	2
69	Schafstelze	6	25	12	113	Raubwürger	1	0	0
70	Gebirgsstelze	16	21	4	114	Eichelhäher	38	45	3
71	Bachstelze	85	214	45	115	Elster	165	283	16
72	Wasseramsel	16	20	4	116	Dohle	66	665	40
73	Zaunkönig	31	51	6	117	Saatkrähe	10	326	60
74	Heckenbraunelle	15	16	2	118	Rabenkrähe	285	3146	80
75	Rotkehlchen	97	117	6	119	Kolkrabe	38	58	4
76	Hausrotschwanz	111	121	2	120	Star	398	8532	1200
77	Gartenrotschwanz	3	3	1	121	Haus Sperling	357	3009	34
78	Braunkehlchen	5	26	11	122	Feldsperling	143	1111	150
79	Schwarzkehlchen	1	1	1	123	Buchfink	212	835	30
80	Steinschmätzer	9	23	6	124	Bergfink	6	27	20
81	Amsel	610	1216	9	125	Girlitz	29	61	20
82	Wacholderdrossel	57	508	150	126	Grünling	85	593	250
83	Singdrossel	58	70	8	127	Stieglitz	37	297	40
84	Rotdrossel	3	8	6	128	Erlenzeisig	18	516	150
85	Misteldrossel	32	40	2	129	Bluthänfling	15	414	100
86	Feldschwirl	1	1	1	130	Birkenzeisig	2	2	1
87	Sumpfrohrsänger	6	10	3	131	Fichtenkreuzschnabel	6	49	23
88	Teichrohrsänger	1	1	1	132	Gimpel	13	31	7
89	Gelbspötter	8	12	2	133	Kernbeißer	21	37	8
90	Klappergrasmücke	15	17	2	134	Goldammer	66	172	20
91	Dorngrasmücke	1	1	1	135	Rohrammer	1	1	1
92	Gartengrasmücke	16	16	1	136	Waldrapp	1	31	31
93	Mönchsgrasmücke	168	214	10	137	Orpheusspötter	5	7	2
94	Waldlaubsänger	3	6	2	139	Mittelmeermöwe	3	3	1
95	Zilpzalp	70	79	3	140	Trompetergimpel	1	1	1
96	Fitis	5	5	1					

Verwaltungsgemeinschaft Vogt & Wolfegg



Verwaltungsgemeinschaft Vogt & Wolfegg
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Vogt & Wolfegg
Beobachtungen für das Jahr 2018

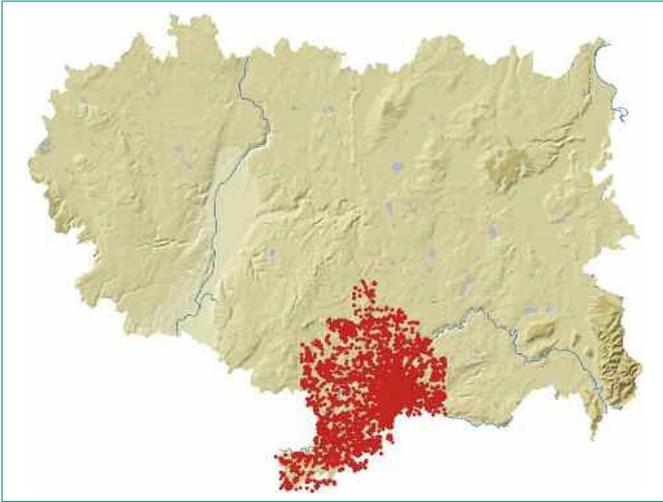
2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Vogt & Wolfegg

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	15	23	4
2	Haubentaucher	1	4	4
3	Kormoran	11	84	60
4	Nachtreiher	1	1	1
5	Silberreiher	52	81	9
6	Graureiher	150	250	13
7	Schwarzstorch	11	13	3
8	Weißstorch	8	18	5
9	Höckerschwan	52	169	8
10	Graugans	3	7	3
11	Nilgans	19	52	13
12	Rostgans	3	5	2
13	Pfeifente	1	3	3
14	Schnatterente	9	102	90
15	Krickente	3	11	5
16	Stockente	199	1028	80
17	Spießente	1	1	1
18	Knärente	1	2	2
19	Löffelente	1	6	6
20	Tafelente	3	19	10
21	Reiherente	10	22	4
22	Schellente	1	1	1
23	Gänsesäger	13	23	4
24	Wespenbussard	4	11	8
25	Schwarzmilan	68	100	5
26	Rotmilan	524	656	10

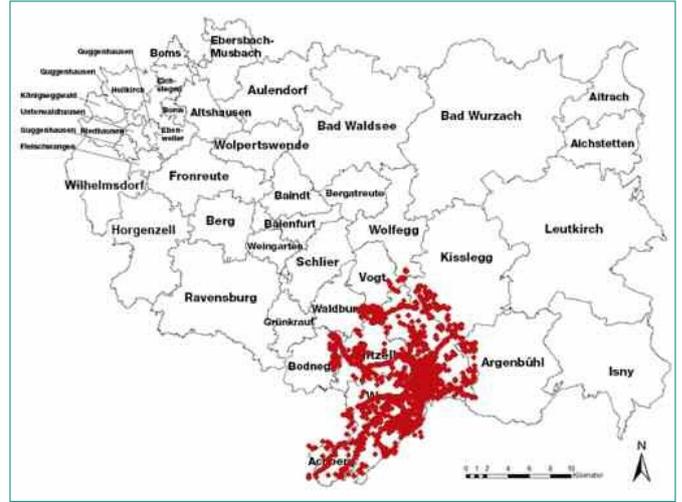
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
27	Rohrweihe	3	4	2
28	Habicht	5	5	1
29	Sperber	63	63	1
30	Mäusebussard	476	588	4
31	Fischadler	1	1	1
32	Turmfalke	198	256	6
33	Baumfalke	79	111	4
34	Wanderfalke	3	3	1
35	Wasserralle	7	8	2
36	Teichhuhn	6	11	4
37	Blässhuhn	98	292	14
38	Kranich	2	108	58
39	Goldregenpfeifer	1	10	10
40	Kiebitz	3	64	50
41	Bekassine	1	1	1
42	Waldschnepfe	3	4	2
43	Flussuferläufer	2	2	1
44	Lachmöwe	64	1101	205
45	Sturmmöwe	1	1	1
46	Straßentaube	113	493	10
47	Hohltaube	12	71	47
48	Ringeltaube	215	1936	1357
49	Türkentaube	334	484	8
50	Turteltaube	1	1	1
51	Kuckuck	45	45	1
52	Waldkauz	18	20	2

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Mauersegler	72	267	12	95	Sommergoldhähnchen	38	39	2
54	Eisvogel	6	6	1	96	Grauschnäpper	26	28	2
55	Grauspecht	13	13	1	97	Trauerschnäpper	1	1	1
56	Grünspecht	115	116	2	98	Schwanzmeise	5	34	15
57	Schwarzspecht	43	44	2	99	Sumpfmeise	223	257	4
58	Buntspecht	257	267	2	100	Weidenmeise	13	14	2
59	Kleinspecht	4	4	1	101	Haubenmeise	6	7	2
60	Heidelerche	3	6	2	102	Tannenmeise	10	14	2
61	Feldlerche	10	255	57	103	Blaumeise	472	686	5
62	Uferschwalbe	7	32	10	104	Kohlmeise	567	874	7
63	Rauchschwalbe	248	2139	415	105	Kleiber	234	244	4
64	Mehlschwalbe	23	127	53	106	Waldbaumläufer	3	4	2
65	Baumpieper	4	36	17	107	Gartenbaumläufer	57	57	1
66	Wiesenpieper	9	17	4	108	Neuntöter	18	24	4
67	Rotkehlpieper	1	1	1	109	Raubwürger	8	1	1
68	Bergpieper	3	19	10	110	Eichelhäher	215	293	6
69	Schafstelze	2	25	21	111	Elster	442	657	10
70	Gebirgsstelze	49	51	3	112	Dohle	60	616	67
71	Bachstelze	239	834	159	113	Saatkrähe	1	20	20
72	Wasseramsel	18	13	1	114	Rabenkrähe	1244	5379	150
73	Zaunkönig	245	255	2	115	Kolkrabe	62	82	4
74	Heckenbraunelle	13	53	37	116	Star	355	6196	561
75	Rotkehlchen	274	290	2	117	Hausperling	564	4076	30
76	Hausrotschwanz	229	254	4	118	Feldsperling	422	1111	25
77	Braunkehlchen	1	1	1	119	Buchfink	548	2366	1461
78	Amsel	604	956	10	120	Bergfink	6	13	7
79	Wacholderdrossel	202	1358	100	121	Girlitz	17	17	2
80	Singdrossel	46	49	3	122	Grünling	128	199	6
81	Rotdrossel	1	1	1	123	Stieglitz	122	265	20
82	Misteldrossel	16	26	6	124	Erlenzeisig	58	881	100
83	Feldschwirl	3	2	1	125	Bluthänfling	5	27	15
84	Sumpfrohrsänger	2	2	1	126	Fichtenkreuzschnabel	7	20	5
85	Teichrohrsänger	26	22	1	127	Gimpel	85	138	6
86	Drosselrohrsänger	2	2	1	128	Kernbeißer	11	25	11
87	Gelbspötter	3	3	1	129	Goldammer	88	143	20
88	Klappergrasmücke	4	4	1	130	Ortolan	1	1	1
89	Dorngrasmücke	5	4	1	131	Rohrammer	5	13	5
90	Gartengrasmücke	21	21	1	133	Mittelmeermöwe	1	2	2
91	Mönchsgrasmücke	389	463	5	134	Hybridgans	1	1	1
92	Zilpzalp	355	394	4	135	Hausente	2	4	3
93	Fitis	37	37	2	136	Trompetergimpel	2	2	1
94	Wintergoldhähnchen	67	86	3					

Verwaltungsgemeinschaft Wangen, Achberg & Amtzell



Verwaltungsgemeinschaft Wangen, Achberg & Amtzell
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Wangen, Achberg & Amtzell
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Wangen, Achberg & Amtzell

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	38	117	12
2	Haubentaucher	63	131	8
3	Schwarzhalstaucher	4	5	2
4	Kormoran	50	171	28
5	Rohrdommel	6	5	1
6	Zwergdommel	12	14	2
7	Nachtreiher	9	9	1
8	Seidenreiher	2	2	1
9	Silberreiher	135	253	50
10	Graureiher	287	2028	1429
11	Purpureiher	2	2	1
12	Schwarzstorch	13	17	3
13	Weißstorch	131	448	25
14	Höckerschwan	145	334	22
15	Singschwan	1	8	8
16	Saatgans	2	4	2
17	Graugans	1	4	4
18	Nilgans	12	24	6
19	Rostgans	8	53	18
20	Pfeifente	4	4	1
21	Schnatterente	11	44	6
22	Krickente	12	31	5
23	Stockente	628	3647	52
24	Spießente	1	1	1
25	Knäkente	3	8	4
26	Löffelente	2	5	4

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
27	Tafelente	21	83	20
28	Moorente	2	2	1
29	Reiherente	122	252	10
30	Gänsesäger	181	1168	66
31	Wespenbussard	8	19	5
32	Schwarzmilan	89	166	10
33	Rotmilan	358	548	22
34	Rohrweihe	3	3	1
35	Habicht	8	8	1
36	Sperber	70	72	2
37	Mäusebussard	483	756	40
38	Raufußbussard	1	1	1
39	Fischadler	3	3	1
40	Turmfalke	100	122	4
41	Rotfußfalke	1	1	1
42	Merlin	1	1	1
43	Baumfalke	8	9	2
44	Wanderfalke	4	4	1
45	Wasserralle	43	88	8
46	Tüpfelsumpfhuhn	5	5	1
47	Teichhuhn	71	120	8
48	Blässhuhn	186	1372	108
49	Kranich	2	240	140
50	Kiebitz	5	104	50
51	Bekassine	14	22	3
52	Waldschnepfe	2	2	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Großer Brachvogel	3	7	3	98	Steinschmätzer	3	3	1
54	Grünschenkel	1	2	2	99	Amsel	1908	2582	32
55	Bruchwasserläufer	2	2	1	100	Wacholderdrossel	131	1007	200
56	Flussuferläufer	2	2	1	101	Singdrossel	87	198	30
57	Lachmöwe	95	1311	450	102	Rotdrossel	4	20	10
58	Sturmmöwe	4	9	5	103	Misteldrossel	39	62	6
59	Flusseeeschwalbe	1	1	1	104	Feldschwirl	1	1	1
60	Straßentaube	194	378	20	105	Rohrschwirl	1	1	1
61	Hohltaube	3	5	2	106	Sumpfrohrsänger	11	18	4
62	Ringeltaube	103	683	400	107	Teichrohrsänger	93	279	32
63	Türkentaube	294	414	6	108	Drosselrohrsänger	4	4	1
64	Turteltaube	1	1	1	109	Gelbspötter	2	2	1
65	Kuckuck	69	94	6	110	Klappergrasmücke	4	4	1
66	Sperlingskauz	1	1	1	111	Dorngrasmücke	2	2	1
67	Waldkauz	12	13	2	112	Gartengrasmücke	32	39	4
68	Waldohreule	8	17	6	113	Mönchsgrasmücke	596	642	7
69	Mauersegler	298	939	50	114	Zilpzalp	285	340	6
70	Eisvogel	54	57	2	115	Fitis	21	31	4
71	Bienenfresser	4	9	4	116	Wintergoldhähnchen	12	24	5
72	Wendehals	4	4	1	117	Sommergoldhähnchen	16	19	2
73	Grauspecht	6	7	2	118	Grauschnäpper	140	162	6
74	Grünspecht	80	81	2	119	Trauerschnäpper	20	44	12
75	Schwarzspecht	14	14	1	120	Schwanzmeise	71	242	12
76	Buntspecht	174	233	6	121	Sumpfmeise	129	186	4
77	Kleinspecht	18	20	2	122	Weidenmeise	11	16	2
78	Feldlerche	7	44	30	123	Haubenmeise	12	18	2
79	Uferschwalbe	5	59	50	124	Tannenmeise	47	83	9
80	Rauchschwalbe	185	2315	150	125	Blaumeise	396	915	24
81	Mehlschwalbe	54	364	50	126	Kohlmeise	683	1269	20
82	Brachpieper	1	1	1	127	Kleiber	312	636	245
83	Baumpieper	3	6	4	128	Waldbaumläufer	4	4	1
84	Wiesenpieper	21	136	27	129	Gartenbaumläufer	116	123	4
85	Bergpieper	21	137	20	130	Beutelmeise	2	6	4
86	Schafstelze	15	51	12	131	Pirol	2	2	1
87	Gebirgsstelze	42	54	4	132	Neuntöter	9	10	2
88	Bachstelze	239	320	12	133	Raubwürger	2	2	1
89	Wasseramsel	47	57	4	134	Eichelhäher	106	161	5
90	Zaunkönig	115	125	3	135	Elster	303	470	12
91	Heckenbraunelle	18	23	4	136	Tannenhäher	1	1	1
92	Rotkehlchen	320	380	8	137	Dohle	78	972	140
93	Nachtigall	1	1	1	138	Saatkrähe	2	45	25
94	Hausrotschwanz	250	332	8	139	Rabenkrähe	1324	2421	75
95	Gartenrotschwanz	7	11	4	140	Kolkrabe	41	60	4
96	Braunkehlchen	5	9	2	141	Star	482	5975	1500
97	Schwarzkehlchen	2	2	1	142	Haussperling	662	1442	40

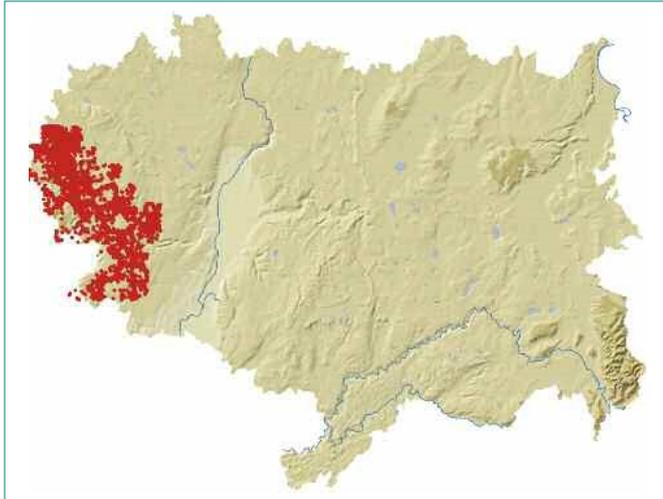
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
143	Feldsperling	376	967	30	152	Fichtenkreuzschnabel	70	175	30
144	Buchfink	918	1653	140	153	Gimpel	146	273	15
145	Bergfink	32	57	16	154	Kernbeißer	103	364	212
146	Girlitz	92	112	4	155	Goldammer	9	21	12
147	Grünling	179	247	9	156	Rohrammer	50	97	7
148	Stieglitz	188	279	14	158	Mittelmeermöwe	6	9	3
149	Erlenzeisig	170	579	50	159	Gimpel (ssp. pyrrhula)			
150	Bluthänfling	8	14	4		Trompetergimpel	3	3	1
151	Birkenzeisig	3	8	4	161	Trompetergimpel	3	4	2



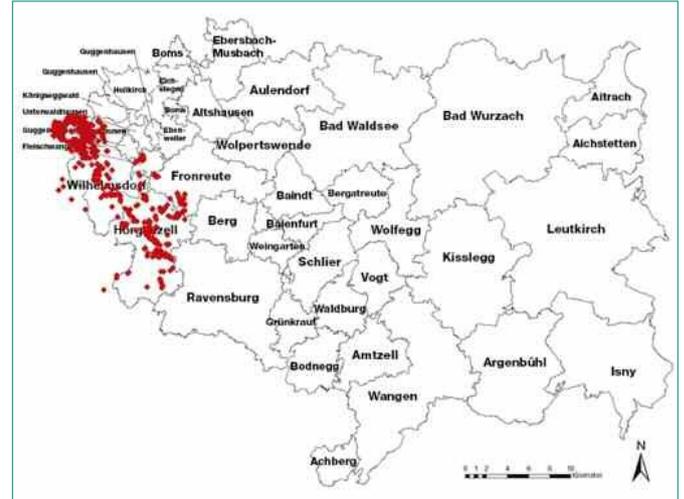
Tannenhäher

Foto: Wolfgang Einsiedler

Verwaltungsgemeinschaft Wilhelmsdorf & Horgenzell



Verwaltungsgemeinschaft Wilhelmsdorf & Horgenzell
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



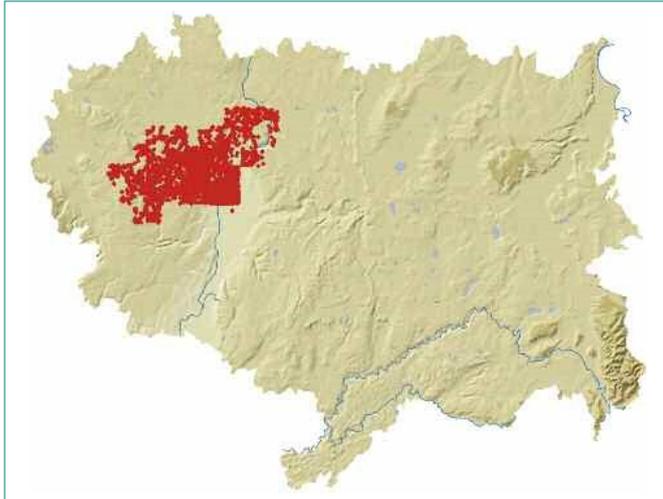
Verwaltungsgemeinschaft Wilhelmsdorf & Horgenzell
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Wilhelmsdorf & Horgenzell

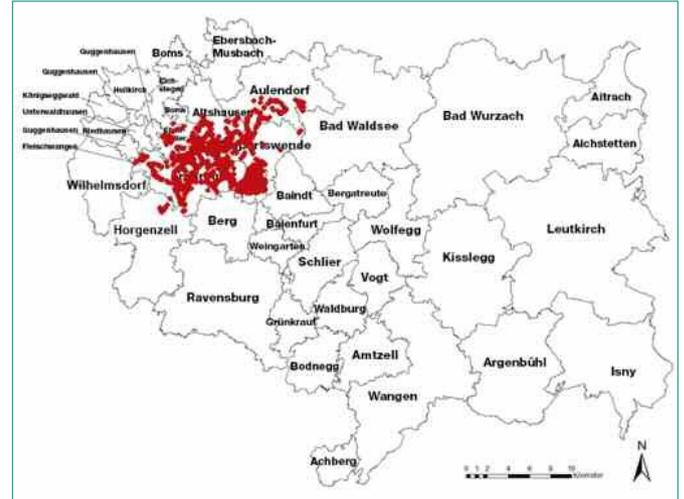
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	39	79	5	27	Mäusebussard	79	172	36
2	Haubentaucher	2	6	5	28	Fischadler	3	3	1
3	Kormoran	17	100	26	29	Turmfalke	21	30	5
4	Rohrdommel	1	1	1	30	Baumfalke	7	12	5
5	Zwergdommel	1	0	0	31	Wanderfalke	1	1	1
6	Silberreiher	63	274	22	32	Wasserralle	40	49	3
7	Graureiher	48	108	10	33	Teichhuhn	18	33	8
8	Schwarzstorch	7	8	2	34	Blässhuhn	35	148	20
9	Weißstorch	49	297	83	35	Kranich	2	12	10
10	Höckerschwan	38	176	10	36	Kiebitz	31	183	21
11	Graugans	36	562	78	37	Bekassine	18	117	30
12	Nilgans	9	17	4	38	Waldwasserläufer	10	17	3
13	Pfeifente	1	5	5	39	Bruchwasserläufer	10	32	9
14	Schnatterente	10	122	44	40	Lachmöwe	7	19	4
15	Krickente	40	193	20	41	Flusseeeschwalbe	20	122	16
16	Stockente	25	364	80	42	Straßentaube	1	30	30
17	Knäkente	3	9	7	43	Hohltaube	2	2	1
18	Tafelente	1	1	1	44	Ringeltaube	12	2549	1500
19	Reiherente	27	175	16	45	Türkentaube	1	3	3
20	Gänsesäger	6	34	14	46	Kuckuck	35	52	6
21	Wespenbussard	4	7	4	47	Waldkauz	4	4	1
22	Schwarzmilan	11	36	24	48	Mauersegler	2	3	2
23	Rotmilan	96	255	25	49	Eisvogel	6	8	2
24	Rohrweihe	14	14	1	50	Bienenfresser	1	20	20
25	Habicht	2	2	1	51	Wiedehopf	5	6	2
26	Sperber	6	6	1	52	Wendehals	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Grauspecht	8	8	1	94	Fitis	41	45	2
54	Grünspecht	6	6	1	95	Wintergoldhähnchen	6	8	3
55	Schwarzspecht	12	12	1	96	Sommergoldhähnchen	6	13	5
56	Buntspecht	11	11	1	97	Grauschnäpper	15	30	7
57	Mittelspecht	1	0	0	98	Trauerschnäpper	8	9	2
58	Kleinspecht	9	10	2	99	Schwanzmeise	5	17	10
59	Feldlerche	12	15	2	100	Sumpfmeise	10	16	2
60	Rauchschwalbe	26	276	60	101	Weidenmeise	26	37	8
61	Mehlschwalbe	13	80	20	102	Haubenmeise	3	5	3
62	Baumpieper	4	5	2	103	Tannenmeise	4	4	1
63	Wiesenpieper	6	11	4	104	Blaumeise	9	17	5
64	Bergpieper	5	53	25	105	Kohlmeise	13	17	4
65	Schafstelze	3	22	15	106	Kleiber	4	9	6
66	Gebirgsstelze	1	1	1	107	Waldbaumläufer	2	3	2
67	Bachstelze	13	105	40	108	Gartenbaumläufer	4	4	1
68	Zaunkönig	13	14	2	109	Neuntöter	92	145	8
69	Heckenbraunelle	15	17	2	110	Raubwürger	20	21	2
70	Rotkehlchen	7	8	2	111	Eichelhäher	15	32	5
71	Nachtigall	4	5	2	112	Elster	2	13	10
72	Blauehlchen	1	1	1	113	Dohle	6	54	30
73	Hausrotschwanz	4	4	1	114	Rabenkrähe	38	173	30
74	Gartenrotschwanz	1	1	1	115	Kolkrabe	14	31	7
75	Braunkehlchen	9	16	4	116	Star	19	1133	700
76	Schwarzkehlchen	77	139	6	117	Rosenstar	1	0	0
77	Steinschmätzer	3	4	2	118	Hausperling	13	61	10
78	Amsel	23	28	3	119	Feldperling	12	79	35
79	Wacholderdrossel	11	394	100	120	Buchfink	28	304	120
80	Singdrossel	12	14	2	121	Bergfink	8	75	30
81	Misteldrossel	7	11	4	122	Girlitz	4	10	4
82	Feldschwirl	15	16	2	123	Grünling	7	76	30
83	Rohrschwirl	22	22	1	124	Stieglitz	12	63	18
84	Schilfrohrsänger	1	1	1	125	Erlenzeisig	8	139	50
85	Sumpfrohrsänger	33	36	2	126	Bluthänfling	1	1	1
86	Teichrohrsänger	28	37	2	127	Fichtenkreuzschnabel	4	15	10
87	Gelbspötter	1	2	2	128	Karmingimpel	1	1	1
88	Klappergrasmücke	4	4	1	129	Gimpel	8	17	4
89	Dorngrasmücke	23	29	3	130	Goldammer	58	130	16
90	Gartengrasmücke	18	19	2	131	Rohrammer	57	75	5
91	Mönchsgrasmücke	15	21	4	132	Graumammer	1	1	1
92	Berglaubsänger	1	0	0	134	Mittelmeermöwe	1	1	1
93	Zilpzalp	19	48	27					

Verwaltungsgemeinschaft Fronreute & Wolpertswende



Verwaltungsgemeinschaft Fronreute & Wolpertswende
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Fronreute & Wolpertswende
Beobachtungen für das Jahr 2018

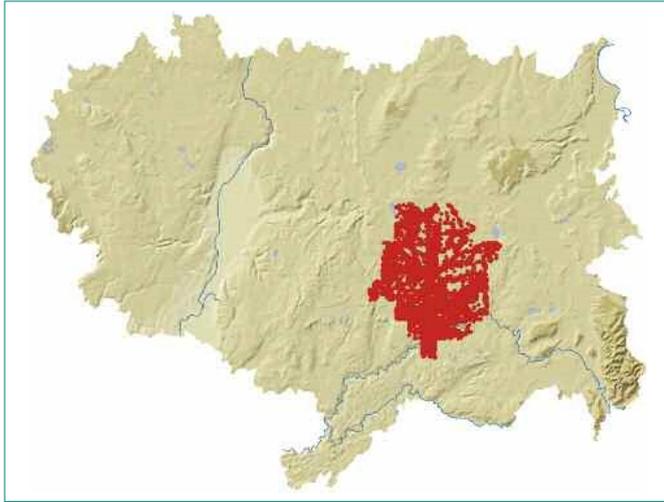
2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Fronreute & Wolpertswende

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	6	19	6
2	Haubentaucher	12	24	8
3	Rothalstaucher	1	1	1
4	Kormoran	15	28	4
5	Zwergdommel	6	10	4
6	Nachtreiher	3	3	1
7	Silberreiher	33	43	3
8	Graureiher	78	131	10
9	Schwarzstorch	9	16	4
10	Weißstorch	224	426	12
11	Höckerschwan	16	28	4
12	Singschwan	1	8	8
13	Graugans	2	5	3
14	Nilgans	2	6	4
15	Mandarinente	1	2	2
16	Schnatterente	5	29	10
17	Krickente	4	15	7
18	Stockente	51	572	250
19	Knäkente	1	1	1
20	Tafelente	5	193	82
21	Reiherente	6	38	24
22	Mittelsäger	1	1	1
23	Gänsesäger	4	12	7
24	Wespenbussard	1	1	1
25	Schwarzmilan	37	51	4
26	Rotmilan	320	554	26

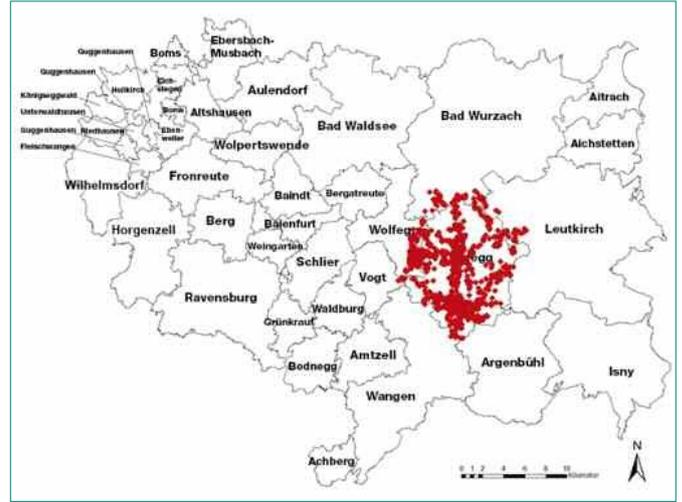
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
27	Rohrweihe	1	1	1
28	Kornweihe	4	4	1
29	Habicht	2	2	1
30	Sperber	15	16	2
31	Mäusebussard	371	488	22
32	Turmfalke	91	97	2
33	Merlin	1	1	1
34	Baumfalke	2	2	1
35	Wanderfalke	4	4	1
36	Wasserralle	3	4	2
37	Teichhuhn	3	7	5
38	Blässhuhn	34	133	14
39	Kiebitz	23	185	29
40	Kampfläufer	1	2	2
41	Bekassine	1	1	1
42	Rotschenkel	1	2	2
43	Waldwasserläufer	1	1	1
44	Flussuferläufer	2	3	2
45	Lachmöwe	1	50	50
46	Flusseeeschwalbe	3	18	10
47	Zwergseeschwalbe	1	1	1
48	Straßentaube	3	35	25
49	Hohltaube	8	12	3
50	Ringeltaube	94	448	150
51	Türkentaube	29	37	2
52	Kuckuck	9	9	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Schleiereule	3	3	1	90	Sommergoldhähnchen	3	3	1
54	Waldkauz	56	69	4	91	Grauschnäpper	1	1	1
55	Waldohreule	1	2	2	92	Trauerschnäpper	25	26	2
56	Mauersegler	3	5	2	93	Schwanzmeise	2	16	15
57	Grauspecht	4	4	1	94	Sumpfmeise	3	4	2
58	Grünspecht	32	36	3	95	Weidenmeise	3	3	1
59	Schwarzspecht	12	12	1	96	Haubenmeise	1	1	1
60	Buntspecht	22	23	2	97	Tannenmeise	3	3	1
61	Kleinspecht	3	3	1	98	Blaumeise	13	22	5
62	Feldlerche	32	94	50	99	Kohlmeise	32	56	6
63	Rauchschwalbe	183	1378	120	100	Kleiber	7	9	2
64	Mehlschwalbe	26	152	24	101	Waldbaumläufer	2	2	1
65	Wiesenpieper	9	20	10	102	Gartenbaumläufer	3	3	1
66	Bergpieper	5	7	2	103	Pirol	6	6	1
67	Schafstelze	4	23	12	104	Neuntöter	3	3	1
68	Gebirgsstelze	1	1	1	105	Eichelhäher	14	18	3
69	Bachstelze	42	125	45	106	Elster	41	55	6
70	Wasseramsel	1	1	1	107	Dohle	35	311	32
71	Zaunkönig	8	9	2	108	Saatkrähe	3	195	100
72	Heckenbraunelle	1	1	1	109	Rabenkrähe	100	2450	120
73	Rotkehlchen	25	26	2	110	Kolkrabe	21	32	6
74	Hausrotschwanz	25	28	2	111	Star	144	3130	280
75	Gartenrotschwanz	1	1	1	112	Haussperling	94	659	25
76	Braunkehlchen	1	2	2	113	Feldsperling	61	476	50
77	Steinschmätzer	5	9	2	114	Buchfink	90	697	120
78	Amsel	89	108	4	115	Girlitz	8	33	25
79	Wacholderdrossel	17	154	100	116	Grünling	16	84	30
80	Singdrossel	28	28	1	117	Stieglitz	10	104	30
81	Misteldrossel	13	14	2	118	Erlenzeisig	2	13	10
82	Feldschwirl	1	1	1	119	Bluthänfling	9	209	50
83	Teichrohrsänger	7	12	5	120	Fichtenkreuzschnabel	2	4	2
84	Gartengrasmücke	5	5	1	121	Gimpel	7	18	8
85	Mönchsgrasmücke	48	59	3	122	Kernbeißer	1	1	1
86	Waldlaubsänger	5	6	2	123	Goldammer	33	96	10
87	Zilpzalp	18	22	3	124	Rohrhammer	1	3	3
88	Fitis	3	3	1	126	Mittelmeermöwe	1	1	1
89	Wintergoldhähnchen	1	4	4	127	Thunbergschafstelze	1	1	1

Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Kißlegg



Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Kißlegg
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



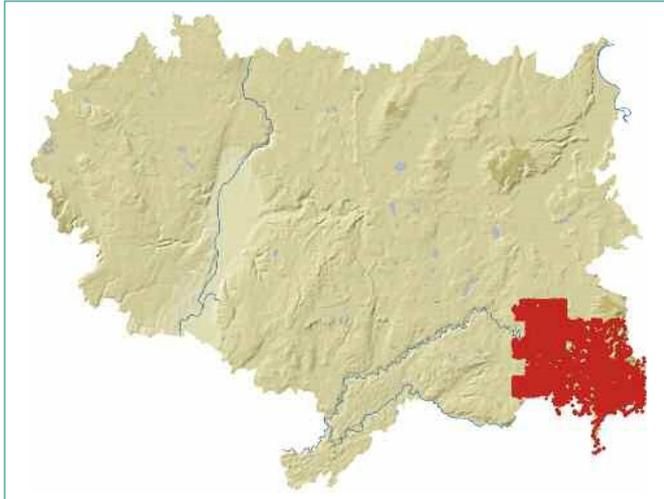
Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Kißlegg
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Kißlegg

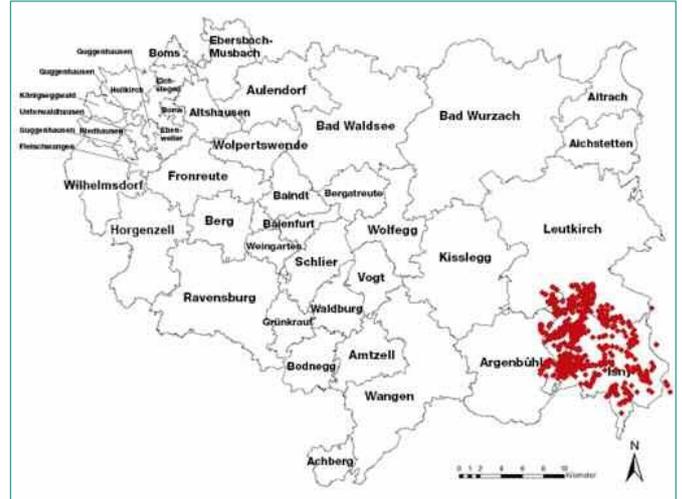
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	11	20	6	27	Rotfußfalke	1	1	1
2	Haubentaucher	10	33	12	28	Baumfalke	2	2	1
3	Kormoran	7	13	4	29	Wanderfalke	1	1	1
4	Silberreiher	33	53	6	30	Wasserralle	2	2	1
5	Graureiher	27	31	4	31	Teichhuhn	1	1	1
6	Schwarzstorch	20	31	8	32	Blässhuhn	58	445	96
7	Weißstorch	8	16	5	33	Kiebitz	9	79	60
8	Höckerschwan	20	43	5	34	Bekassine	1	1	1
9	Gaugans	6	15	6	35	Flussuferläufer	1	2	2
10	Nilgans	1	2	2	36	Lachmöwe	11	70	32
11	Rostgans	3	8	4	37	Straßentaube	4	16	9
12	Brautente	1	1	1	38	Hohltaube	4	5	2
13	Schnatterente	9	46	20	39	Ringeltaube	67	98	12
14	Krickente	5	14	5	40	Türkentaube	5	6	2
15	Stockente	83	520	115	41	Kuckuck	11	11	1
16	Knäkente	1	2	2	42	Waldkauz	2	3	2
17	Tafelente	8	122	60	43	Mauersegler	6	27	10
18	Reiherente	13	332	150	44	Eisvogel	3	3	1
19	Gänsesäger	13	58	12	45	Wiedehopf	2	2	1
20	Wespenbussard	1	1	1	46	Grauspecht	3	3	1
21	Schwarzmilan	11	14	3	47	Grünspecht	9	9	1
22	Rotmilan	100	118	2	48	Schwarzspecht	12	12	1
23	Habicht	3	3	1	49	Buntspecht	31	32	2
24	Sperber	5	5	1	50	Kleinspecht	1	1	1
25	Mäusebussard	154	181	4	51	Heidelerche	1	1	1
26	Turmfalke	25	28	2	52	Feldlerche	1	1	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Uferschwalbe	1	3	3	84	Tannenmeise	18	20	2
54	Rauchschnalbe	39	200	40	85	Blaumeise	50	68	4
55	Mehlschnalbe	4	21	9	86	Kohlmeise	85	114	6
56	Wiesenpieper	1	2	2	87	Kleiber	24	25	2
57	Gebirgsstelze	1	2	2	88	Waldbaumläufer	1	1	1
58	Bachstelze	38	64	6	89	Gartenbaumläufer	8	9	2
59	Wasseramsel	7	8	2	90	Neuntöter	6	9	4
60	Zaunkönig	67	68	2	91	Raubwürger	1	1	1
61	Heckenbraunelle	17	20	3	92	Eichelhäher	46	67	5
62	Rotkehlchen	54	55	2	93	Elster	16	38	11
63	Hausrotschwanz	43	44	2	94	Tannenhäher	1	1	1
64	Schwarzkehlchen	1	1	1	95	Dohle	25	198	30
65	Amsel	141	259	56	96	Saatkrähe	1	1	1
66	Wacholderdrossel	28	436	100	97	Rabenkrähe	290	1232	150
67	Singdrossel	43	56	5	98	Kolkrabe	10	16	4
68	Rotdrossel	1	25	25	99	Star	71	922	200
69	Misteldrossel	27	54	8	100	Haus Sperling	63	202	20
70	Sumpfrohrsänger	2	2	1	101	Feldsperling	29	70	12
71	Teichrohrsänger	11	8	1	102	Buchfink	178	343	50
72	Dorngrasmücke	2	2	1	103	Bergfink	2	4	2
73	Gartengrasmücke	15	15	1	104	Girlitz	2	2	1
74	Mönchsgrasmücke	147	165	4	105	Grünling	10	42	30
75	Zilpzalp	146	156	3	106	Stieglitz	18	27	6
76	Fitis	39	41	2	107	Erlenzeisig	7	33	10
77	Wintergoldhähnchen	27	50	15	108	Bluthänfling	1	1	1
78	Sommergoldhähnchen	24	26	2	109	Fichtenkreuzschnabel	6	19	5
79	Grauschnäpper	5	10	4	110	Gimpel	31	56	4
80	Schwanzmeise	10	23	6	111	Kernbeißer	4	9	3
81	Sumpfmeise	23	29	4	112	Goldammer	40	45	2
82	Weidenmeise	12	13	2	113	Rohrammer	2	3	2
83	Haubenmeise	7	8	2	115	Mittelmeermöwe	3	8	6

Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Isny



Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Isny
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



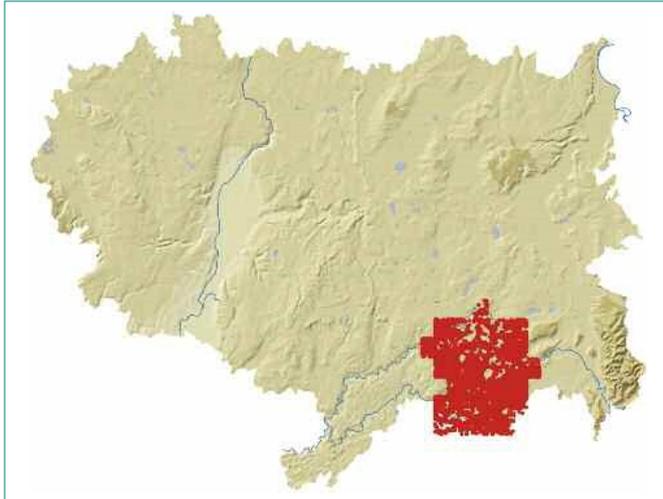
Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Isny
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Isny

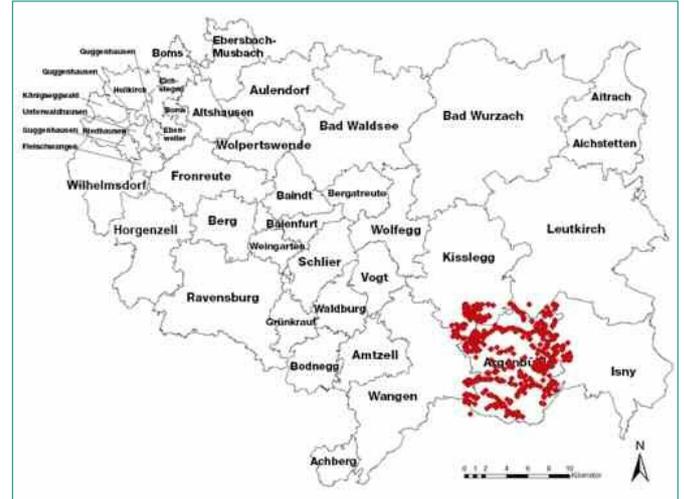
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	17	58	10	27	Mäusebussard	85	95	3
2	Haubentaucher	13	56	14	28	Fischadler	1	1	1
3	Kormoran	14	143	68	29	Turmfalke	59	62	2
4	Silberreiher	55	113	14	30	Baumfalke	1	1	1
5	Graureiher	112	283	22	31	Wachtel	15	15	2
6	Schwarzstorch	25	41	4	32	Wasserralle	1	1	1
7	Weißstorch	199	2048	157	33	Wachtelkönig	2	2	1
8	Höckerschwan	29	112	9	34	Teichhuhn	3	3	1
9	Gaugans	24	400	62	35	Blässhuhn	31	182	20
10	Nilgans	9	15	2	36	Kranich	3	3	1
11	Rostgans	1	2	2	37	Flussregenpfeifer	3	4	2
12	Mandarinente	8	8	1	38	Kiebitz	6	8	2
13	Schnatterente	9	29	6	39	Zwergschnepfe	1	1	1
14	Krickente	13	61	16	40	Bekassine	7	20	6
15	Stockente	64	1149	98	41	Waldschnepfe	1	1	1
16	Knäkente	2	4	3	42	Grünschenkel	2	2	1
17	Löffelente	1	2	2	43	Waldwasserläufer	1	1	1
18	Reiherente	30	217	57	44	Flussuferläufer	2	3	2
19	Gänsesäger	50	388	65	45	Lachmöwe	8	31	8
20	Wespenbussard	6	9	3	46	Sturmmöwe	3	4	2
21	Schwarzmilan	7	7	1	47	Flusseeeschwalbe	1	2	2
22	Rotmilan	80	99	4	48	Ringeltaube	28	90	40
23	Schlangenadler	1	1	1	49	Türkentaube	14	77	17
24	Rohrweihe	5	6	2	50	Turteltaube	1	1	1
25	Habicht	3	3	1	51	Kuckuck	21	21	1
26	Sperber	7	10	3	52	Waldkauz	3	3	1

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Mauersegler	24	188	18	91	Wintergoldhähnchen	8	10	2
54	Alpensegler	2	5	3	92	Sommergoldhähnchen	16	22	6
55	Eisvogel	19	22	2	93	Grauschnäpper	4	5	2
56	Wendehals	1	1	1	94	Trauerschnäpper	7	7	1
57	Grauspecht	3	3	1	95	Schwanzmeise	11	58	8
58	Grünspecht	49	49	1	96	Sumpfmeise	14	16	2
59	Schwarzspecht	18	19	2	97	Weidenmeise	15	21	5
60	Buntspecht	19	20	2	98	Haubenmeise	15	17	2
61	Kleinspecht	2	2	1	99	Tannenmeise	37	78	20
62	Feldlerche	58	91	7	100	Blaumeise	60	196	12
63	Rauchschwalbe	54	888	200	101	Kohlmeise	82	197	11
64	Mehlschwalbe	11	264	105	102	Kleiber	39	62	4
65	Baumpieper	9	11	2	103	Waldbaumläufer	7	7	1
66	Wiesenpieper	31	103	12	104	Gartenbaumläufer	6	6	1
67	Bergpieper	2	62	56	105	Neuntöter	71	128	9
68	Gebirgsstelze	27	50	5	106	Raubwürger	4	4	1
69	Bachstelze	41	127	40	107	Eichelhäher	45	126	9
70	Wasserramsel	8	11	4	108	Elster	45	110	8
71	Zaunkönig	49	55	4	109	Tannenhäher	14	15	2
72	Heckenbraunelle	8	8	1	110	Dohle	11	173	72
73	Rotkehlchen	63	94	5	111	Rabenkrähe	57	181	30
74	Hausrotschwanz	38	47	3	112	Kolkrabe	7	9	2
75	Braunkehlchen	46	59	4	113	Star	74	1134	150
76	Schwarzkehlchen	14	21	4	114	Hausperling	38	372	25
77	Steinschmätzer	3	3	1	115	Feldperling	31	332	40
78	Amsel	106	302	10	116	Buchfink	160	428	28
79	Wacholderdrossel	46	711	250	117	Bergfink	8	36	10
80	Singdrossel	26	38	5	118	Girlitz	1	1	1
81	Rotdrossel	2	5	3	119	Grünling	8	43	20
82	Misteldrossel	31	48	8	120	Stieglitz	61	312	30
83	Feldschwirl	23	26	2	121	Erlenzeisig	73	2777	180
84	Sumpfrohrsänger	60	87	8	122	Fichtenkreuzschnabel	23	70	10
85	Teichrohrsänger	5	5	1	123	Gimpel	35	217	16
86	Klappergrasmücke	1	1	1	124	Kernbeißer	21	36	3
87	Gartengrasmücke	15	15	1	125	Goldammer	12	16	3
88	Mönchsgrasmücke	142	147	2	126	Rohrammer	45	66	5
89	Zilpzalp	86	103	5	127	Grauammer	1	0	0
90	Fitis	17	18	2					

Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Argenbühl



Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Argenbühl
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Argenbühl
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Argenbühl

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	22	111	16	27	Fischadler	1	1	1
2	Haubentaucher	2	16	12	28	Turmfalke	9	11	2
3	Kormoran	5	59	40	29	Baumfalke	1	1	1
4	Rohrdommel	1	1	1	30	Wasserralle	1	1	1
5	Silberreiher	19	23	4	31	Teichhuhn	3	4	2
6	Graureiher	19	38	11	32	Blässhuhn	17	179	22
7	Schwarzstorch	16	24	3	33	Zwergschnepfe	1	1	1
8	Weißstorch	6	220	70	34	Bekassine	1	2	2
9	Höckerschwan	19	82	8	35	Großer Brachvogel	1	1	1
10	Gaugans	6	59	32	36	Sturmmöwe	1	3	3
11	Nilgans	2	4	2	37	Ringeltaube	29	93	50
12	Rostgans	1	2	2	38	Türkentaube	1	1	1
13	Pfeifente	2	2	1	39	Turteltaube	1	1	1
14	Schnatterente	10	68	18	40	Kuckuck	2	2	1
15	Krickente	5	24	12	41	Waldkauz	2	4	3
16	Stockente	24	297	66	42	Mauersegler	3	5	3
17	Löffelente	1	3	3	43	Eisvogel	3	4	2
18	Tafelente	6	44	12	44	Grauspecht	2	2	1
19	Reiherente	14	182	32	45	Grünspecht	3	3	1
20	Gänsesäger	22	254	90	46	Schwarzspecht	11	11	1
21	Wespenbussard	2	2	1	47	Buntspecht	18	18	1
22	Schwarzmilan	8	9	2	48	Rauchschwalbe	27	84	20
23	Rotmilan	49	87	22	49	Mehlschwalbe	2	10	9
24	Habicht	1	1	1	50	Baumpieper	1	2	2
25	Sperber	1	1	1	51	Wiesenpieper	1	15	15
26	Mäusebussard	78	87	4	52	Schafstelze	2	3	2

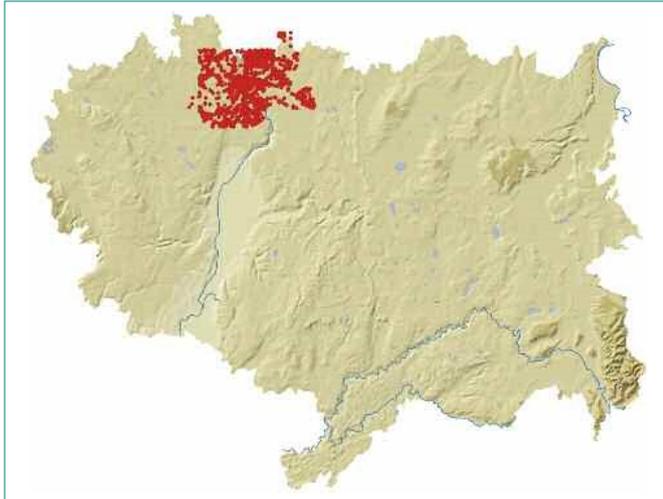
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Gebirgsstelze	7	18	5	79	Weidenmeise	5	5	1
54	Bachstelze	28	52	10	80	Haubenmeise	6	6	1
55	Wasseramsel	10	11	2	81	Tannenmeise	15	15	1
56	Zaunkönig	34	36	2	82	Blaumeise	12	13	2
57	Heckenbraunelle	3	3	1	83	Kohlmeise	31	42	4
58	Rotkehlchen	40	47	5	84	Kleiber	19	21	2
59	Hausrotschwanz	25	31	4	85	Waldbaumläufer	3	3	1
60	Braunkehlchen	1	1	1	86	Gartenbaumläufer	4	4	1
61	Steinschmätzer	1	1	1	87	Neuntöter	12	37	9
62	Amsel	57	69	4	88	Eichelhäher	20	33	7
63	Wacholderdrossel	19	220	53	89	Elster	13	19	5
64	Singdrossel	21	24	2	90	Tannenhäher	1	1	1
65	Misteldrossel	25	40	8	91	Dohle	4	9	4
66	Sumpfrohrsänger	4	4	1	92	Rabenkrähe	96	201	30
67	Teichrohrsänger	5	9	2	93	Kolkkrabe	6	9	2
68	Dorngrasmücke	1	1	1	94	Star	38	199	50
69	Gartengrasmücke	15	15	1	95	Haus Sperling	17	77	10
70	Mönchsgrasmücke	95	99	2	96	Feldsperling	1	1	1
71	Zilpzalp	57	69	4	97	Buchfink	121	394	120
72	Fitis	16	16	1	98	Grünling	2	4	3
73	Wintergoldhähnchen	6	12	4	99	Stieglitz	5	5	1
74	Sommergoldhähnchen	8	8	1	100	Erlenzeisig	2	12	10
75	Grauschnäpper	5	12	4	101	Fichtenkreuzschnabel	6	12	4
76	Trauerschnäpper	1	1	1	102	Gimpel	15	26	4
77	Schwanzmeise	6	12	4	103	Kernbeißer	2	3	2
78	Sumpfmeise	7	8	2	104	Goldammer	6	6	1



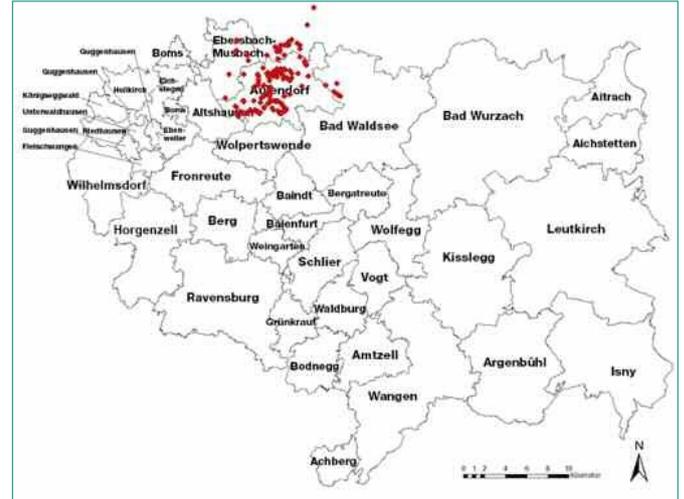
Bachstelze

Foto: Wolfgang Einsiedler

Verwaltungsgemeinschaft Stadt Aulendorf



Verwaltungsgemeinschaft Stadt Aulendorf
Beobachtungsorte gesamt bis einschließlich 2018



Verwaltungsgemeinschaft Stadt Aulendorf
Beobachtungen für das Jahr 2018

2018 | Artenliste Verwaltungsgemeinschaft Stadt Aulendorf

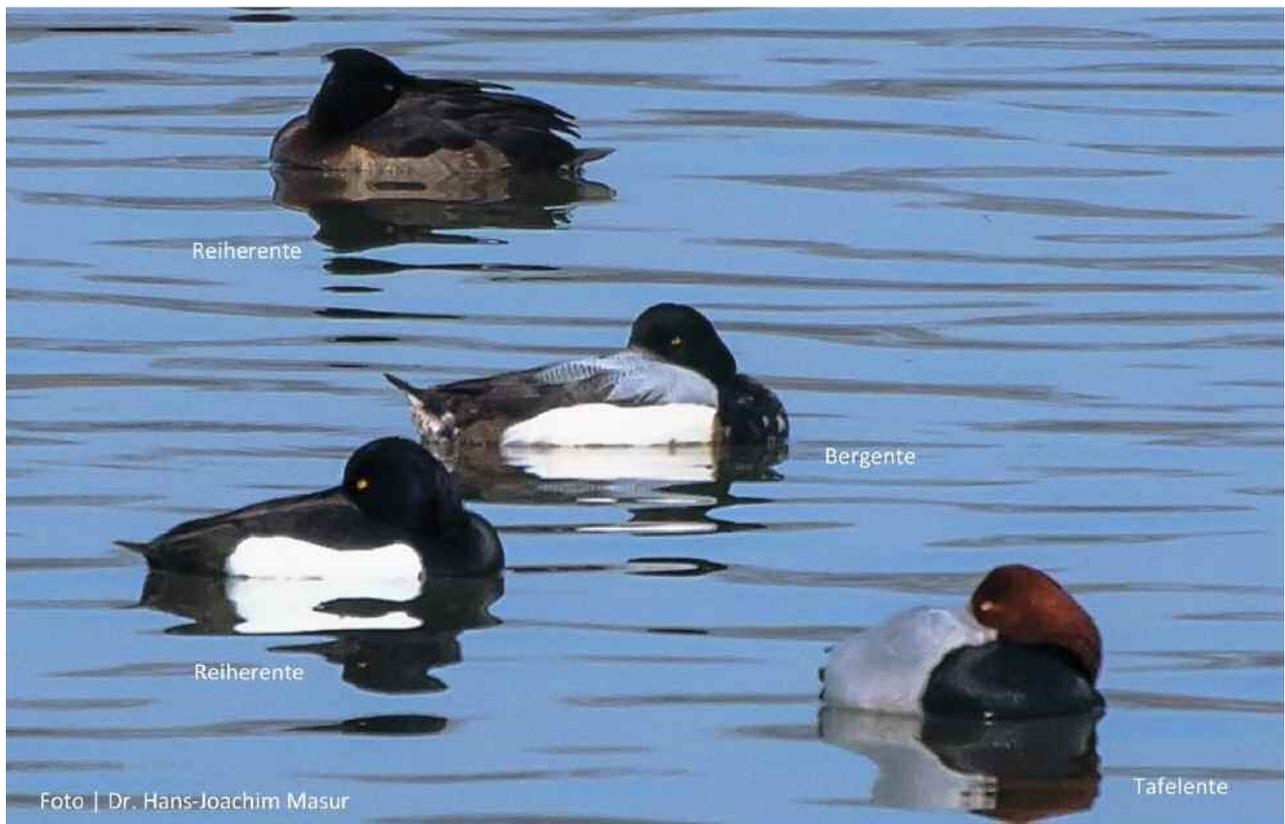
Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
1	Zwergtaucher	9	63	15	27	Blässhuhn	12	409	100
2	Haubentaucher	10	58	20	28	Alpenstrandläufer	1	1	1
3	Schwarzhalstaucher	4	11	4	29	Flussuferläufer	2	2	1
4	Kormoran	2	18	17	30	Lachmöwe	1	4	4
5	Silberreiher	7	33	21	31	Flusseeeschwalbe	1	2	2
6	Graureiher	8	39	19	32	Straßentaube	2	10	8
7	Weißstorch	7	12	4	33	Hohltaube	2	2	1
8	Höckerschwan	11	29	5	34	Ringeltaube	9	19	6
9	Gaugans	1	5	5	35	Türkentaube	7	12	4
10	Nilgans	5	11	4	36	Turteltaube	1	1	1
11	Brandgans	1	2	2	37	Kuckuck	4	4	1
12	Schnatterente	2	10	6	38	Schleiereule	1	1	1
13	Krickente	3	21	10	39	Waldohreule	3	3	1
14	Stockente	17	500	150	40	Mauersegler	6	78	24
15	Kolbenente	6	34	10	41	Eisvogel	1	1	1
16	Tafelente	9	53	12	42	Grauspecht	1	1	1
17	Reiherente	12	88	15	43	Grünspecht	4	4	1
18	Schwarzmilan	2	3	2	44	Schwarzspecht	1	1	1
19	Rotmilan	25	45	11	45	Buntspecht	5	6	2
20	Rohrweihe	2	2	1	46	Kleinspecht	1	1	1
21	Kornweihe	2	3	2	47	Feldlerche	4	4	1
22	Sperber	1	1	1	48	Rauchschwalbe	13	54	10
23	Mäusebussard	22	26	3	49	Mehlschwalbe	5	23	10
24	Turmfalke	8	8	1	50	Schafstelze	1	1	1
25	Wasserralle	1	3	3	51	Gebirgsstelze	1	1	1
26	Teichhuhn	1	1	1	52	Bachstelze	2	3	2

Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum	Nr.	Art	N Beob.	Summe Ind.	Maximum
53	Zaunkönig	1	1	1	74	Gartenbaumläufer	1	1	1
54	Rotkehlchen	6	6	1	75	Eichelhäher	4	6	2
55	Hausrotschwanz	5	7	3	76	Elster	5	8	3
56	Amsel	8	15	4	77	Saatkrähe	1	5	5
57	Wacholderdrossel	6	38	15	78	Rabenkrähe	26	195	70
58	Singdrossel	2	2	1	79	Kolkkrabe	4	10	4
59	Sumpfrohrsänger	1	3	3	80	Star	10	135	100
60	Teichrohrsänger	1	1	1	81	Haussperling	10	54	10
61	Drosselrohrsänger	1	2	2	82	Feldsperling	8	43	10
62	Gelbspötter	1	3	3	83	Buchfink	7	26	15
63	Gartengrasmücke	1	1	1	84	Girlitz	1	25	25
64	Mönchsgrasmücke	4	5	2	85	Grünling	5	8	2
65	Zilpzalp	4	6	3	86	Stieglitz	2	22	20
66	Fitis	1	1	1	87	Erlenzeisig	2	21	11
67	Wintergoldhähnchen	1	8	8	88	Bluthänfling	2	85	55
68	Schwanzmeise	3	21	10	89	Gimpel	5	12	4
69	Weidenmeise	1	1	1	90	Kernbeißer	1	1	1
70	Blaumeise	6	11	3	91	Goldammer	4	22	8
71	Kohlmeise	9	21	5	92	Rohrammer	1	1	1
72	Kleiber	4	9	3	93	Mittelmeermöwe	6	12	7
73	Waldbaumläufer	1	1	1					



WeiBrückenspecht

Foto: Wolfgang Einsiedler



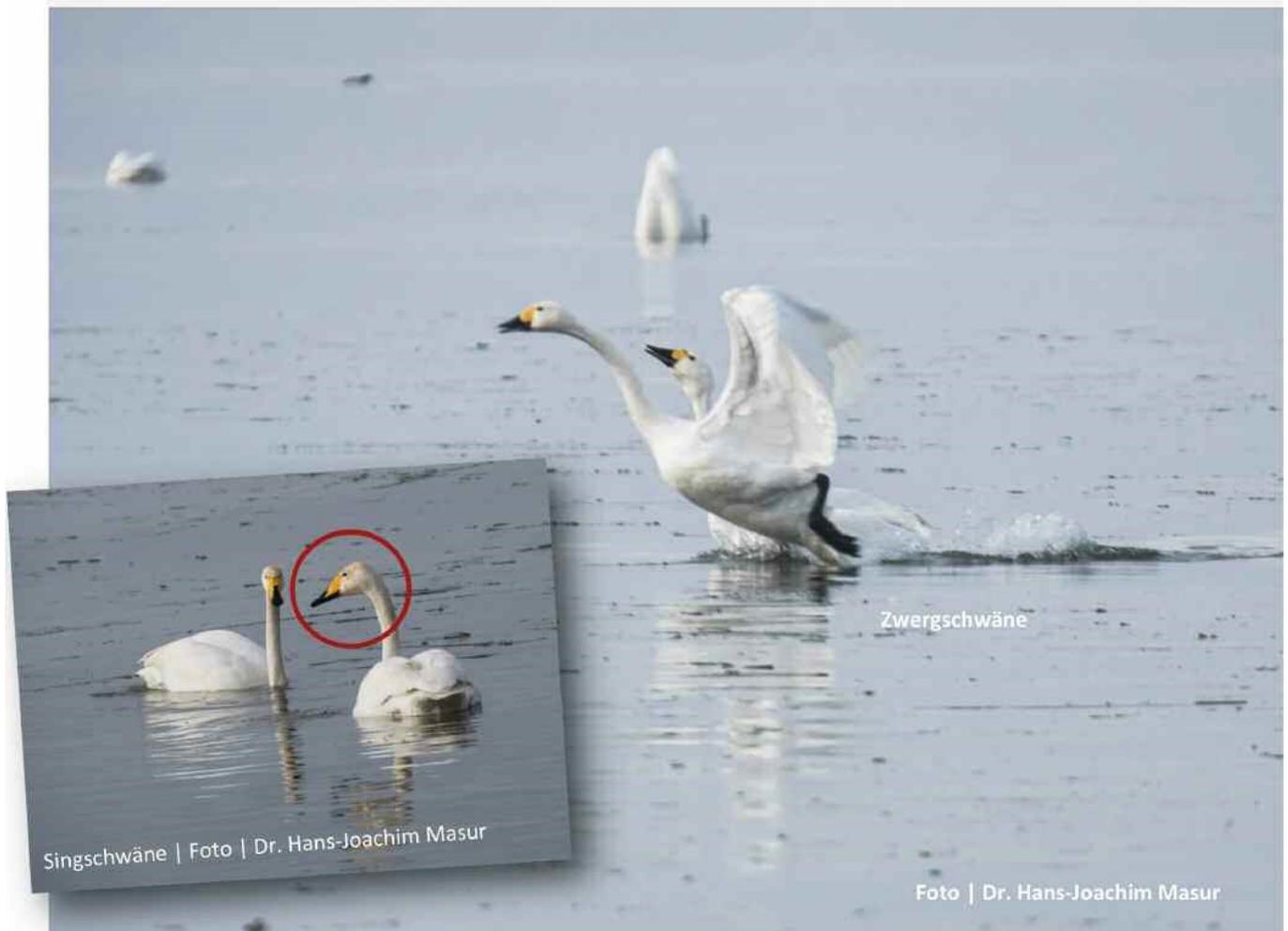
Bei genauerem Hinsehen erkennt man drei verschiedene Entenarten wie z.B. die Reiherenten, links, Bergente, Mitte, und Tafelente, rechts unten, die man als Wintergäste jetzt am Bodensee mit etwas Glück antreffen kann. Nachdem die Reiherente in Mitteleuropa an Binnengewässern noch häufiger anzutreffen ist, ist die Bergente in Mitteleuropa nur Durchzügler und Wintergast. Ihre Brutheimat ist Island sowie Skandinavien und Sibirien. Außerhalb der Brutzeit findet man sie in Mitteleuropa in Meeresbuchten und Flussmündungen; auf Gewässern im Binnenland (Bodensee) ist sie nur selten zu beobachten. Die Tafelente dagegen gehört zu den Tauchenten, die im Gegensatz zu Schwimmenten nicht gründeln, sondern tauchen. Sie ist vor allem an stehenden Binnengewässern mit Verlandungszonen anzutreffen. Außerhalb der Brutzeit trifft man sie auf Gewässern aller Art an.



Toll wie der Singschwan von Höckerschwänen eskortiert wird!



Den Unterschied zwischen Sing- und Zwergschwan erkennt man am Schnabel, der beim Singschwan etwas länger ist und im vorderen Bereich weniger schwarz aufweist. Auch am Ruf kann man den Unterschied ausmachen, denn der des Singschwans, den er im Flug ausstößt, ist lauter und klingt melodisch wie „ang-hö“ und erinnert an menschlichen Gesang.



Herausgeber

Ornika 1. – 30. Jahrgang, Martin Lechner
Ornika 31. Jahrgang, Gerhard Lang

Zitierweise

Lechner, M.: Ornika 2018. Berg: Verlag Sepiola.
Lang, G.: Ornika 2019. Berg: Verlag Sepiola

Impressum

ISSN 1439-8435

Ornika, 31. Jahrgang 2019

© Gerhard Lang, Schultheiß-Trenkle-Straße 14,
88239 Wangen im Allgäu

Druck & Gestaltung: Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf

Auflage: 600 Exemplare

Erscheinung: Mai 2020

Titelbild: Schwarzhalsstaucher

Fotograf aller Vogelbilder: Wolfgang Einsiedler

„Ornika“ erscheint im Verlag Sepiola als Jahresbericht über ornithologische Beobachtungen im Kreis Ravensburg.

Datenerhebung für Avifauna Ravensburg durch zahlreiche ehrenamtliche Beobachter

Gefördert durch:



Landratsamt
Ravensburg



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

„Ornika 2018“, sowie „Ornika 2019“ steht allen Interessierten zum kostenlosen Download auf der Internetseite des Verlags Sepiola (www.sepiola.de) weiterhin zur Verfügung.

Sepiola

draußensein